

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 1007

ANFANG



REKONSTITUTUR 4

gallerie

K 65

Kunstwochen der Stadt Berlin

Band 1

1955

St. 65

ab mit 1 Kult.

U.I.Nr. 743

den 5. August 1933

Betr.: Kosten der Konzertver-
anstaltungen

Auf den Erlass vom 18. Mai d. Js.

- U I Nr. 61748 II - beehren wir uns zu be-
richten, dass die Kosten für die Brahmsfeier
am 7. Mai d. Js., den Kammermusikabend am
18. Mai d. Js. und das Orchesterkonzert am
23. Mai d. Js. nach beiliegender Aufstellung
insgesamt 1540,40 RM betragen haben, die wir
bei Kap. 167 Tit. 71,50 verrechnet haben.
Für das Orchesterkonzert mit Werken unbe-
kannter oder wenig bekannter jüngerer zeit-
genössischer Komponisten am 16. Juni d. Js.
sind Kosten in Höhe von 541,50 RM entstan-
den, die wir bei Kap. 167 Tit. 70, 59² in
Ausgabe nachgewiesen haben.

An

den Herrn Minister für
Wissenschaft, Kunst und
Volksbildung

B e r l i n W 8

Der Präsident

Jm Auftrage

AB

Zusammenstellung

der Kosten für die Konzerte am 7., 19. und 23. Mai 1933

1. Brahmsfeier am 7. Mai 1933	102,50	fl
2. Kammermusikabend am 19. Mai 1933	780,50	"
3. Orchesterkonzert am 23. Mai 1933	666,40	"
	1549,40	/

VW

Zusammenstellung

der Kosten für die Konzerte am 7., 10. und 23. Mai 1933

1. Brahmsfeier am 7. Mai 1933	100,50 ✓"
2. Kammermusikabend am 10. Mai 1933	720,50 ✓"
3. Orchesterkonzert am 23. Mai 1933	600,40 ✓"
	1521,40 ✓"

VW

9

SING-AKADEMIE
zu
BERLIN C. 2
AM FESTUNGSGRABEN

*Trotz
Kappellen
Rathaus*

für die Waren zu Europa.

✓ Taschen für 235.	105	210.00 L
+ Taschengeld pro Tag 30 L.	120.00	
✓ für Bekämpfung bei der Polizei	70.00	
Taschen für 1656.	105	210.00
+ Taschengeld pro Tag 30 L.	60.00	
✓ für Bekämpfung bei der Polizei	45.00	
Bekämpfung Polizei	37.00	

715.00 L 748.00 L

Oliver

J. J. Koenig

J. R. Peter

11-386

1.00

Der Preußische Minister
für Wissenschaft, Kunst und
Volkshbildung

U I Nr. 61748 II

Bei Beantwortung wird um Angabe
der Geschäftszahl gebeten.

Berlin den 13. Juli 1933.
W 8 Unter den Linden 4
Telefon: A 1 Jäger 0030
Postcheckkonto: Berlin 14402 } Bürkaffé d. Dr. M.
Reichsbank-Giro-Konto } L. H. K. u. H.
— Postfach —

W. Weber An 20
Ich ersuche um Erledigung des Erlasses vom 18. Mai
1933 - U I 16748 - betreffend Kosten der Konzertveranstal-
tungen der Akademie der Künste.

Jm Auftrage
gez. Weber.

Beglückigt.

W. Weber
Ministerial-Kanzlei

An
den Herrn Präsidenten der Akademie
der Künste.

Der Preußische Minister
für Wissenschaft, Kunst und
Volkshbildung

U I Nr. 61748

Bei Beantwortung wird um Angabe
der Geschäftsnr. gebeten.

Berlin den 18. Mai 1933.

W 8 Unter den Linden 4

Fernsprecher: A 1 Jäger 0030

Postfachkonto: Berlin 14402 | Würkasse d. Pr. H.

Kreditbank-Konto-Konto | f. H. K. u. H.

— Postfach —

Auf den Bericht vom 20. April d.Js. - Nr. 406 - genehmige ich, daß die Kosten der Konzertveranstaltungen am 7. Mai (Brahms-Feier), am 19. Mai (Kammermusikabend in den Räumen der Akademie) und am 23. Mai 1933 (Orchesterkonzert in der Singakademie) bis zur Höhe von insgesamt

1159 1 550 RM,

in Buchstaben: "Eintausendfünfhundertfünfzig Reichsmark",

in der vorgeschlagenen Weise abgedeckt werden.

Zur Veranstaltung eines Konzerts mit Werken unbekannter oder wenig bekannter jüngerer zeitgenössischer Komponisten stelle ich einen Betrag bis zu

192 550 RM,

in Buchstaben: "Fünfhundertfünfzig Reichsmark", aus dem Fonds Tit. 59² des Akademiehaushalts für 1933 zur Verfügung.

Die Höhe der entstandenen Kosten bitte ich mir seinerseit anzuseigen.

Jm Auftrage

An

den Herrn Präsidenten
der Preußischen Akademie
der Künste

in

B e r l i n

M. Fischer

Preussische Akademie der Künste
J.Nr. 509

Berlin W 8, den 5. August 1933
Pariser Platz 4

Abschrift erhält die Kasse mit der Anweisung, die Kosten für
nachgenannte Konzerte laut anliegender Aufstellungen

1. für die Brahmsfeier am 7. Mai

2. für den Kammermusikabend am 19. Mai

3. für das Orchesterkonzert am 23. Mai
zusammen

102,50 RM
780,50 ✓
666,40 ✓
1549,40 BM

in Worten: " Eintausendfünfhundertneunundvierzig Reichsmark 40 Rpfg. " bei
den Vorschüssen zu vereinnahmen und in der Rechnung für 1933 bei Kap. 167
Tit. 71, 59 in Ausgabe nachzuweisen .

Der Präsident

Jm Auftrage

Abschrift erhält die Kasse mit der Anweisung, die Kosten für
das Orchesterkonzert am 16. Juni d. Js., die nach anliegender Aufstellung

541,50 RM

in Worten: " Fünfhunderteinundvierzig Reichsmark 50 Rpfg. " betragen, bei
den Vorschüssen zu vereinnahmen und in der Rechnung für 1933 Kap. 167 Tit.
70, 59² in Ausgabe nachzuweisen .

Der Präsident

Jm Auftrage

An

die Kasse der Preussischen

Akademie der Künste

B e r l i n W 8

7
434
Brahms-Feier am 7. Mai 1933

1. Fa. H. S. Hermann

Druck der Einladungskarten

18,50 RM

2. Fa. H. S. Hermann

Druck der Programme

44,-- ✓

3. Fa. C. Bechstein

Konzertflügel-Transport

40,-- ✓

102,50 RM

1. 1. u. 1. 434

8

Kammermusikabend am 19. Mai 1933

1. Fa. H. S. Hermann

Druck der Einladungskarten

24,50 RM

2. Fa. H. S. Hermann

Druck der Programme

66,--"

3. Fa. C. Bechstein

Konzertflügel-Transport

40,--"

4. Honorar für Prof. G. A. Walter, Willi Fritze,
Alfred Richter, Edith Maasberg und Adolf
Steiner-Quartett

650,-/

780,50 RM

V
W
M
R

Orchesterkonzert am 23. Mai 1933

1. Leihgebühr für Noten

a) F. E. C. Leuckart, Leipzig	61,10	RM
b) B. Schott's Söhne, Mainz	80,40	"
c) Anton J. Benjamin A.G., Leipzig	90,-	"
d) " " "	75,-	"
e) B. Schott's Söhne, Mainz	0,60	"
	307,10	RM

2. Singakademie

Lohnkosten

3. Fr. Käthe Zimmermann und Adolf Steiner, Honorar	30,--	"
	125,--	RM

4. Marg. Blache, Auslagen für Kopieren aus "Musik im Frühling"	21,80	"
---	-------	---

5. Fa. C. Bechstein Konzertflügel-Transport	40,--	"
--	-------	---

6. Fa. H. S. Hermann Druckkosten für Einladungskarten	37,50	"
--	-------	---

7. Fa. H. S. Hermann Druckkosten für Programme	46,--	"
---	-------	---

8. Singakademie Beleuchtungskosten	56,--	"
---------------------------------------	-------	---

9. Danneberg, Entschädigung	3,--	"
-----------------------------	------	---

660,40 RM



70

Orchesterkonzert am 16. Juni 1933

1.	H. S. Hermann	
	Druckkosten Einladungskarten	25,-/
2.	H. S. Hermann	
	Druckkosten Programme	26,-/
3.	Singakademie	
	Lohnkosten	27,-/
4.	Herbert Frantow, Entschädigung	
		80,-/
5.	Richard Laugs, Entschädigung	
		50,-/
6.	Danneberg, Entschädigung	
		3,-/
7.	Singakademie	
	Saalmiete und Beleuchtungskosten	330,-/

W.H.W.

den 3. Juni 1933

Sehr geehrte Herren !

Wir bestätigen den Empfang Ihres Schreibens vom 6. d.
Mts. - Zi/Gei - und haben uns wegen des Aufführungsmaterials
von Reznicek ("Thema und Variationen") mit dem Rundfunk in
Verbindung gesetzt, der Ihnen die Orchesterstimmen und die
Partitur in den nächsten Tagen übersenden wird. Gleichzeitig
machen wir darauf aufmerksam, dass nur das Klavierkonzert von
Graener, nicht aber das Werk von Reznicek in unsere m Konzert
vom 23. Mai vom Rundfunk übertragen worden ist.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Wolff

An

den Musikverlag N. Simrock

L e i p z i g C l

Täubchenweg 20

N. SIMROCK MUSIKVERLAG

Telefon 11818 und 25271 · Telegramm-Adresse: Musikbenjamin · Postscheck: (Konto Anton J. Benjamin A.-G.) Leipzig 65431

Leipzig C 1 Täubchenweg 20



Gegründet um 1790

Zi/Gei.

LEIPZIG, den 6. Juni

1933

6. JUNI 1933

An die
Preuss. Akademie der Künste,
Pariser Platz 4,
Berlin W.8.

Sehr geehrte Herren!

Wir bestätigen den erhalten Ihres werten Schreibens
vom 2. ds. Mts. betreffend unsere Werke

Graener op. 72 „Klavier - Konzert“
Reznicek „Thema und Variationen“

und teilen Ihnen höfl. mit, dass wir das Aufführungsmaterial zu Graener „Klavier-Konzert“, wohl von der Funkstunde direkt zurückhielten, während aber das Material zu Reznicek „Thema und Variationen“ noch nicht bei uns eingegangen ist. Wir bitten Sie nun höfl. um freundl. Nachricht, ob Reznicek „Thema und Variationen“ auch durch den Berliner Rundfunk übertragen wurde und ob uns das Material noch von der Funkstunde zugehen wird. Laut Rundfunkzeitung wurde nur das „Klavier - Konzert“ von Graener vom Rundfunk übernommen.

Ihrer geschätzten Rückäußerung sehen wir gern entgegen und zeichnen

mit vorzüglicher Hochachtung

N. SIMROCK, Musikverlag

F. H. S.

W.F.Y.

den 2. Juni 1933

Sehr geehrte Herren,

auf das Schreiben vom 27. v. Mts. teilen wir Ihnen mit,
dass nach einer telefonischen Mitteilung des Rundfunks das
Notenmaterial von Graener Op. 72 Klavierkonzert und
Reznicek "Thema und Variationen" direkt an Sie zurück-
gesandt worden ist, und nehmen an, dass diese Noten inzwischen
bei Ihnen eingetroffen sind.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Der Präsident

Jm Auftrage

R.

An

N. Simrock, Musikverlag
Leipzig 31
Täubchenweg 20

N. SIMROCK MUSIKVERLAG

Telefon 11818 und 25271 - Telegramm-Adresse: Musikbenjamin - Postscheck: (Konto Anton J. Benjamin, A.-G.) Leipzig 65431

Leipzig C 1 Täubchenweg 20



Z₁/G₁

Gepubliceert op 179

27. Mai

193

An die
Preussische Akademie der Künste,
Pariser Platz 4,
Berlin W 9.

28 MAY 1933

Sehr geehrte Herren!

Da inzwischen Ihre Aufführungen ver-

Graener op.77 "Kleivierkonzert,"
Reznicek "Thema & Variationen."

stattgefunden haben, bitten wir Sie höflichst, für baldgefl.
Rücksendung der Materialien besorgt zu sein.

Sollten Sie die Werke evtl. in Ihren weiteren Konzerten noch-
mals zu Gehör bringen, sehen wir Ihrer geschätzten Rückäuße-
rung mit Interesse entgegen.

Inzwischen empfehlen wir uns Ihnen und zeichnen

mit vorzüglicher Hochachtung
ergebenst

N. Simrock, Musikverlag

Auslieferung und Fakturierung erfolgt durch die Firma Anton J. Benjamin, A.-G., Leipzig C. I.

11. 1. 1933 434

15

N. SIMROCK MUSIKVERLAG

Telefon 11818 und 25271 · Telegramm-Adresse: Musikbenjamin · Postscheck: (Konto Anton J. Benjamin A.-G.) Leipzig 65431

Leipzig C I Täubchenweg 20



Gegründet um 1790

Zi/G.

LEIPZIG, den 10. Mai 1933

An die
Preussische Akademie der Künste,
Pariser Platz 4,
B e r l i n W 8.

11. MAI 1933

Sehr geehrte Herren!

Wir bestätigen Ihnen bestens dankend den Empfang Ihres Gehrten vom 8.ds. mit den beigefügten, unterfertigten Reversen zu Graener op.72, sowie Reznicek "Thema & Variationen" und lassen Ihnen die Materialien lt. einliegenden Aufstellungen wunschgemäß sofort zugehen. In der Anlage gestatten wir uns, Ihnen darüber Fakturen zur gefl. Bedienung zu überreichen.

Wir nahmen gern zur Kenntnis, dass das Konzert evtl. durch den Rundfunk übertragen werden wird und bitten Sie, uns gegebenenfalls noch um Ihre definitive Nachricht, damit wir uns mit der dortigen Funkstunde ins Benehmen setzen können.

Inzwischen empfehlen wir uns Ihnen und zeichnen

mit vorzüglicher Hochachtung

N. SIMROCK

Musikverlag

/Faktur 36017 RM 90.--
" 36018 RM 75.--
Mat.-Aufstellungen.

H. P.
W. W. 15
53-
X

A u f s t e l l u n g

über das am ... 10. 5. ... an Prof. Madame d. Kindt,
gelieferte Leihmaterial zu Berlin

..... Graener ... &c. Klavier - Konzert.

1 Partitur

1 mal Stimmen cplt., u.zwar:

je 1 Violine I, II, Viola, Cello, Bass
je 1 Flöte I, II
1 Pfeife-flöte
je 1 Oboe I, II
je 1 Clarinette I, II
je 1 Fagott I, II
1 Contra-Fagott
1 Corno-inglese
je 1 Horn I, II, III, IV (Corno)
je 1 Tromba I, II (Trompete)
je 1 Trombone I, II, III (Posaune)
1 Tuba
1 Timpani
1 Pauken
1 Schlagzeug
1 Harfe
1 Klavier - St.

Doubletten:

✓ Violine I
✓ Violine II
✓ Viola
✓ Cello
✓ Bass

A u f s t e l l u n g

über das am 11.5.38. an Preuß. Akademie d. Künste,
gelieferte Leihmaterial zu Berlin

.....Rognick.....Thema und Variationen....

1 Partitur1 mal Stimmen cpl., u.zwar:

je 1 Violine I, II, Viola, Cello, Bass
je 1 Flöte I, II
1 Piccolo-Flöte
je 1 Oboe I, II
je 1 Clarinette I, II, Raps.-Clar.
je 1 Fagott I, II
1 Contra-Fagott
1 Corno-inglese
je 1 Horn I, II, III, IV (Corno)
je 1 Tromba I, II (Trompete)
je 1 Trombone I, II, III (Posaune)
1 Tuba
1 Timpani
1 Pauken
1 Schlagzeug
1 Harfe
1 Celesta
1 Gelbst.

Doubletten:

6 Violine I
5 Violine II
4 Viola
3 Cello
3 Bass

11. Mai 1933 Nr. 434

18

W. H. W.

den 29. Mai 1933

Für ihre Mitwirkung in dem Orchesterkonzert, das die Akademie aus Anlass der Kunstwochen am 26. d. Mts. in der Singakademie veranstaltete, sind

Fräulein Käthe D e i n e m a n n 50.-- R.
Herrn Adolf S t e i n e r 75.-- "

zusammen: 125/- R.,
in Worten: "Einhundertfünfundzwanzig Reichsmark" als Entschädigung zugebilligt worden.

Die Kasse wird angewiesen, diese Beträge portofrei zu zahlen und bei den Vorschüssen zu verausgaben.

Der Präsident

Jm Auftrage



An

die Kasse der Preussischen
Akademie der Künste

B e r l i n W 8

O. A. - 11. V. 1933. 434

19

W. H. -

den 27. Mai 1933

Sehr geehrter Herr :

Nachdem unser Konzert am 19. Mai so erfolgreich verlaufen ist, möchten wir Ihnen und Ihren Brüdern unsern herzlichen Dank für Ihre Mitwirkung aussprechen. Die lebhafte Zustimmung des Publikums wird Ihnen gezeigt haben, wie dankbar Ihre musikalischen Darbietungen entgegengenommen wurden. Wir bitten Sie, auch den mitwirkenden Herren Willi Pritze und Alfred Richter unsern Dank zu übermitteln. Ganz besonders aber sind wir Ihnen für den lebendigen Vortrag des Werkes von Paul Juon in dem Konzert vom 23. Mai verbunden, wobei wir von verschiedensten Seiten hörten, welch reicher Beifall Ihnen von den zahlreichen Zuhörern gespendet wurde.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Präsi
-
dent

Herrn

Adolf Steiner

Bln-Charlottenburg 2

Grolmannstr. 3

O. W. - 11 V. 1. o. 434

20

Witzig

den 27. Mai 1933

Sehr geehrtes gnadiges Fräulein!

Nachdem unser Konzert am 23. Mai so erfolgreich verlaufen ist, möchten wir Ihnen für Ihre Mitwirkung unsern besonderen Dank aussprechen. Der reiche Beifall des Publikums wird Ihnen gezeigt haben, welchen Widerhall Ihr feinsinniges Klavierspiel gefunden hat.

Mit vorzüglicher Hochachtung

✓
W
Präsident

Fräulein

Käthe Heinemann

Bln-Spandau

Behnitzstr. 5

O. P. H. V. 1. u. m. 434

21

Der Oberpräsident
bzw.
Provinz Brandenburg und von Berlin

Charlottenburg 5, den 24. Mai 1933
Kaiserdamm 1.
Fernspr. Frauenhofer C O 0451.

26. MAI 1933

Aktenzeichen: O.P.H. Pr.

An

die Preußische Akademie der
Künste

in Berlin.

Pariserplatz 4.

Im Auftrage des Herrn Oberpräsidenten bestätige
ich dankend den Eingang der Einladung vom 23. d.Mts.

Der Herr Oberpräsident bedauert, daß es ihm auch
diesmal nicht möglich war, von der Einladung Ge-
brauch zu machen, da er anderweit verhindert war.

Im Auftrage:

Rugge

22

Kommandeur der Schutzpolizei

Berlin

Fernspr.: Sammelnnummer E 1 Berolina 5051

Berlin N 24, den 22. Mai 1933.

Am Weidendamm 3

24. MAI 1933

Sehr geehrter Herr Präsident!

Für die Übersendung einer Ehrenkarte zu der Eröffnung der Frühjahrssausstellung der Preußischen Akademie der Künste danke ich Ihnen verbindlichst.

Zu meinem Bedauern war ich an der Teilnahme dienstlich verhindert und habe daher Herrn Pol.Major Gißmann mit meiner Vertretung beauftragt.

Gleichzeitig sage ich Ihnen für die Übersendung einer Einladung zu dem Konzert am 23.5. in der Singakademie meinen ergebensten Dank.

Da mir aus dienstlichen Gründen auch an diesem Tage ein Erscheinen nicht möglich ist, wird die Veranstaltung durch Herrn Pol.Major Zupitza in meiner Vertretung besucht werden.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Peltzer

23

Preussische Akademie der Künste

W K Berlin W 8, den 24. Mai 1933
Pariser Platz 4

Sehr geehrte Herren !

Da das "Festliche Präludium" von Rich. Strauss
eine so grosse Orchesterbesetzung hat, dass das
Rundfunkorchester nicht in der Lage war, das erk
harte Hinzuziehung fremder Orchestermusiker aufzu
führen, waren wir leider gezwungen, diese Kompo
sition vom Programm unseres Konzertes abzusetzen.
Wir senden Ihnen daher die Partitur und die Orche
sterstimmen mit Dank wieder zurück.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Wolffart

An den Musikverlag

Adolf Furtwängler

Hay

Berlin W 10

Viktoriastr. 34 A

24

Preussische Akademie der Künste

Wolfg. Berlin 7 S., den 23. Mai 1953
Pariser Platz 4

Sehr geehrte Herren!

Un Beantwortung Ihrer Karte vom 19. d. Ms. teilen wir Ihnen mit, dass das Konzertstück op. 32 von Hindemith in unserem Konzert vom 23. Mai vom Rundfunk übertragen wird. Wir bitten Sie sich mit dem Rundfunk direkt in Verbindung zu setzen, damit er die entsprechende Lenkung an sie abführt.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Wolfg.

An

Hind.
F. Schott's Söhne
Musikverlag
Mainz

25
Deutsche Akademie der Künste, Berlin W 8, Pariser Platz 4
Sehr geehrte Herren !

20. Mai 1933

Wie wir hören, wird die Konzertaufführung von Hindemith op. 38, Konzert für Orchester auch durch Rundfunk übertragen. Wir bitten Sie deshalb höfl. um Mitteilung ob dies zutrifft und auf welche Sender die Übertragung erfolgt, ferner auch ob wir uns bezüglich der Gebühren direkt an den betreffenden Rundfunk wenden sollen,

Mit unseren Empfehlungen zeichnen wir

hochachtungsvoll ergeben

Mainz 19. Mai 1933
T/M Re

Blaustein

B. SCHOTT'S SÖHNE

MAINZ

Telex: Scoton
Telefon: 414 41 (Sammelnummer)
Postcheck: Frankfurt M. Nr. 5525

7000

Postkarte



SCHOTTHAUS
Postzentrale
Preussische Akademie der Künste,

Berlin W 8

Pariser Platz 4

Dr. HAGEMANN
V. 1. 1933. 434.

26

DR. HAGEMANN

BERLIN-WILMERSDORF
GUNTZELSTRASSE 17
Er. Mai
1933.

23. Mai 1933

an den

Preußische

Akademie der Künste

in Berlin

Für die liebenswürdige Er-
laubung zu dem am 13. d. J. vorig.
Weltkunstausstellung einzutragen
ihre minuten wahrhaft ehrlichen
Handk. Ich freue mich erfreut,
dass Ihre Ausstellung zu kommen

Mit dem Ausdruck vorzüg-
licher Grußrichtung
Ihr ergebener

Dr. Hagemann.

11. Mai 1933 Nr. 10000 434

27

22. Mai 1933

W. W. H.
W. W. H.

Sehr verehrter Herr Kollege,

Ich möchte nicht verfehlen Ihnen davon Kenntnis zu geben, dass in einem Konzert in den Räumen unserer Akademie am 19. Mai, in dem Werke unserer Mitglieder aufgeführt wurden, auch eine Anzahl Ihrer Lieder zum Vortrag gelangt ist. Ein Programm dieses Konzerts beehre ich mich Ihnen anbei zu über senden.

In grösster Hochachtung
Ihr ganz ergebener

Pinus strobus L. var. *lambertiana* 434,

28

W Wm -

den 22. Mai 1933

Sehr geehrtes gnädiges Fräulein !

Nachdem unser Kammermusikabend am 19. Mai so erfolgreich verlaufen ist, sprechen wir Ihnen für Ihre Mitwirkung unsern herzlichsten Dank aus. Von verschiedensten Seiten hörten wir, dass Ihr Vortrag der Lieder von Respighi tief Wirkung ausübte, und die lebhafte Zustimmung des Publikums hat Ihnen gezeigt, dass Ihre schön ausgebildete Stimme grossen Anklang finden konnte.

Mit vorzüglicher Hochachtung

7.

Präsident

Fraulein

Edith Maasberg

Potsdam

Neue Königstr. 10

11. Mai 1933 K. A. W. 434

29

Walter

den 22. Mai 1933

Sehr geehrter Herr Professor :

Nachdem unser Kammermusikabend am 19. Mai so erfolgreich verlaufen ist, möchten wir Ihnen für Ihre Mitwirkung unsern herzlichsten Dank aussprechen. Vom Komponisten Wilhelm Kempff hörten wir, dass er sich einen besseren Interpreten als Sie gar nicht hätte wünschen können, und die allgemeine Zustimmung des Publikums hat Ihnen gezeigt, wie stark und eindringlich Ihr Gesang gewirkt hat.

In vorzüglicher Hochachtung

Präsidium

W

Herrn

Professor Georg A. Walter

Stuttgart

Gänswaldweg 23

11.05.12 " Volksblatt 434,

31

30

Dr. Ernst
Reichskommissar.

Berlin-Nikolassee, den 21. Mai 1933.
Prinz Friedrich Leopoldstr. 40.

An

22. Mai 1933

die Preussische Akademie der Künste

Berlin.

Kastanienwäldchen.

Für die liebenswürdigen Einladungen zum 19. und 23. Mai
sage ich meinen verbindlichsten Dank. Zu meinem Bedauern war ich
am Freitag, den 19. 5. dienstlich verhindert. Dagegen hoffe
ich am 23. Mai an dem Konzert teilnehmen zu können.

— inck

Den 20. Mai 1933, 434,

31

Wb Wm

den 20. Mai 1933

Wir bestätigen den Empfang Ihrer Zuschrift vom 5. d.Mts und erlauben uns Ihnen folgendes mitzuteilen: Wie der Unterzeichnete bereits Herrn Direktor Bischoff telefonisch mitteilte, werden für die beiden von der Akademie der Künste veranstalteten Konzerte vom 19. und 23. Mai keine Karten verkauft. Es werden nur Einladungen verschickt, so dass also die in solchem Rahmen veranstalteten Konzerte nicht tantempflichtig sind.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Wolfgang

An

den Musikschutzverband

Berlin W9

Linkstr. 16

11.05.1933 V.l. 1 Bl. au 434
32

**VERBAND ZUM SCHUTZE MUSIKALISCHER
AUFFÜHRUNGSRECHTE FÜR DEUTSCHLAND**
(MUSIKSCHUTZVERBAND DER GEMA - GDT - AKM) — BERLIN W 9, LINKSTR. 16



Als Brief-Adresse genügt:
Musikschatzverband, Berlin W 9, Linkstraße 16

FERNSPRECHER: B 2 LÜTZOW 1257-1258
POSTSCHECK-KONTO: BERLIN 17096

BERLIN W 9, den 5. Mai 1933.

Gi MA 1933

„GEMA“ GENOSSENSGAFT ZUR
VERWERTUNG MUSIKALISCHER
AUFFÜHRUNGSRECHTE E.G.m.b.H.
GENOSSENSGAFT DEUTSCHER
TONSETZER (GDT)
GESELLSCHAFT DER AUTOREN,
KOMPONISTEN UND MUSIKVERLEGER
(AKM) R.G.m.b.H.

Tagebuch-Nr.
Bitte bei der Antwort anzugeben.
Diktat: B/Schu

An die

Akademie der Künste,

Berlin W. 8,
Pariser Platz 4.

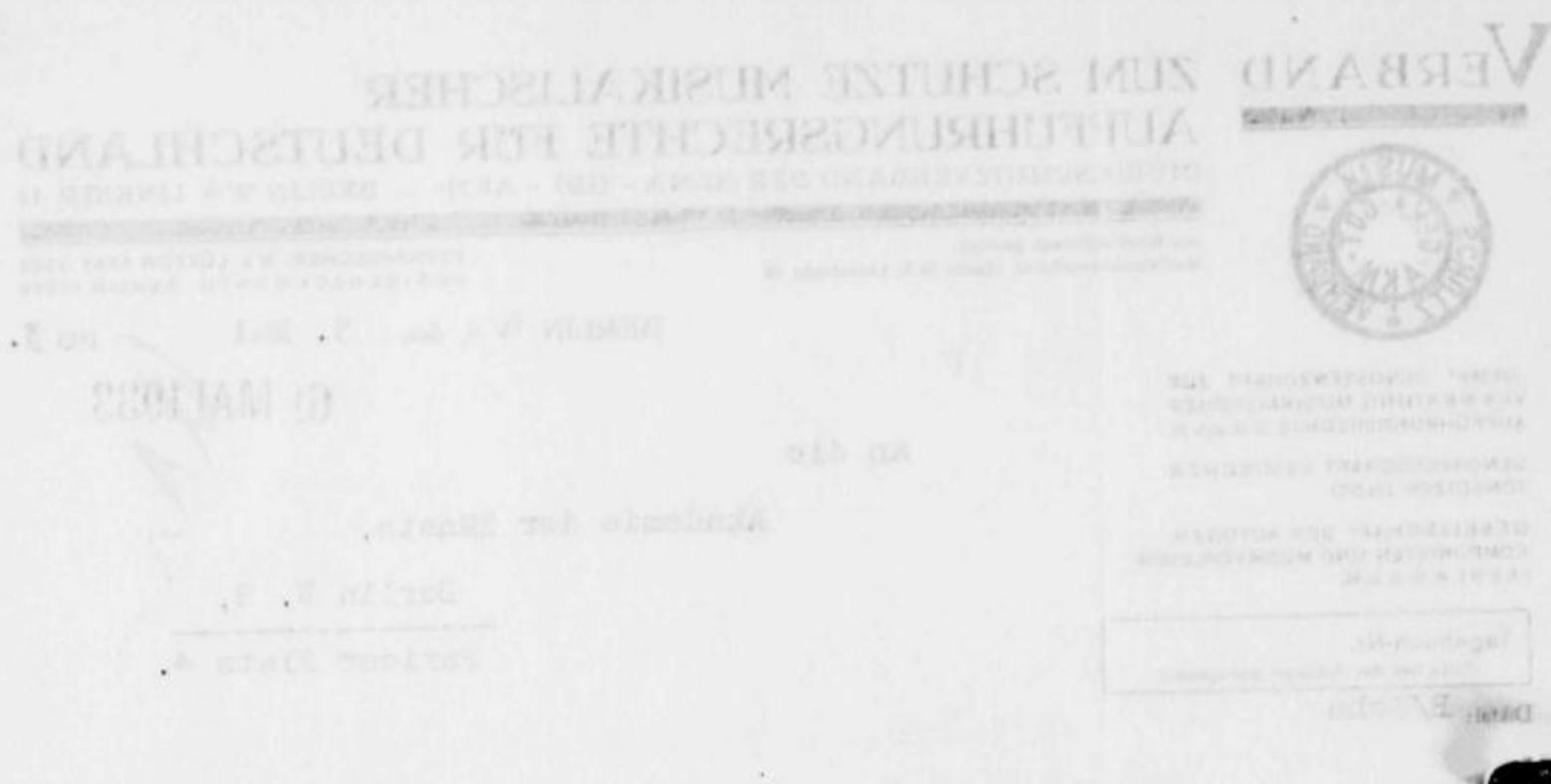
Wir bitten Sie höflichst, uns von dem am 19. Mai d.Js.
stattfindenden Kammermusik-Abend und von dem am 23. Mai d.Js.
stattfindenden Orchester-Konzert genaue Programme zusenden zu
wollen und uns mitzuteilen, in welchem Rahmen diese Veranstal-
tungen stattfinden. Ein Freikuvert fügen wir zu Ihrer gefl. Be-
dienung bei.

Für Ihre Bemühungen danken wir Ihnen im voraus bestens
und zeichnen

Hochachtungsvoll
Musikschatzverband
(Inkassostelle der GEMA-GDT-AKM)
Die Direktion

Hofmeyer

1 Freikuvert,



33

1853 W

DER OBERBÜRGERMEISTER

BERLIN C2, DEN 1855. 193 3.

Oberbürgermeister Dr. S a h m
dankt für die Einladung zum Konzert mit dem Berliner Funk-
Orchester im Rahmen der Berliner Kunstwochen am 23.d.Mts.,
bedauert jedoch absagen zu müssen, da er für dieselbe Zeit
eine anderweite Einladung angenommen hat.

An den
Herrn Präsidenten der Preußischen
Akademie der Künste,
Berlin.

J. Meyerbeer,

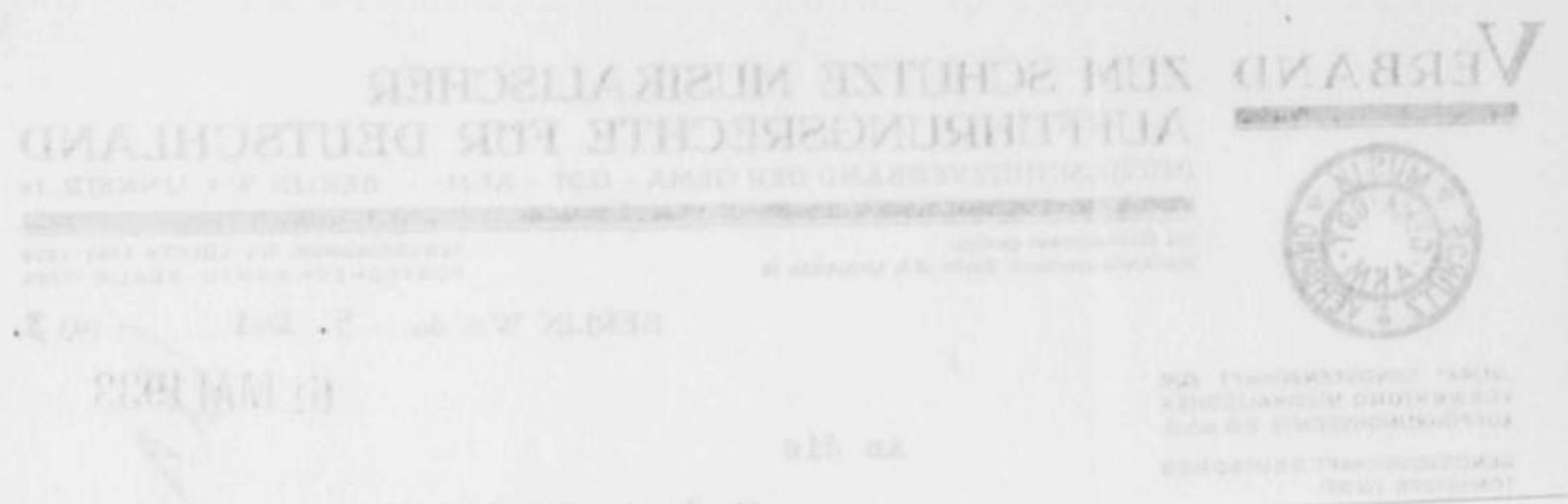
Dec.

Preussische
Geologische Landesanstalt Berlin N 4, den 19. Mai 1933.
Anwaltsfrage 44
D 3202/17.5.33.

Für die freundliche Einladung zum
Konzert am 23. Mai in der Singakademie danke ich
verbindlichst.

Der Präsident

J. V.
Floyd



D 3202/17.5.33.

Vergiß nicht Straße
Postkarte
und Hausnummer
anzugeben.

An die
Preuß. Akademie der Künste

in Berlin
Pariserplatz 4



Berlin NW 7, den 19.5.33. 192

Sammel-Nr. A 1 Jäger 0025

Der Präsident des Reichstags

20. MAI 1933

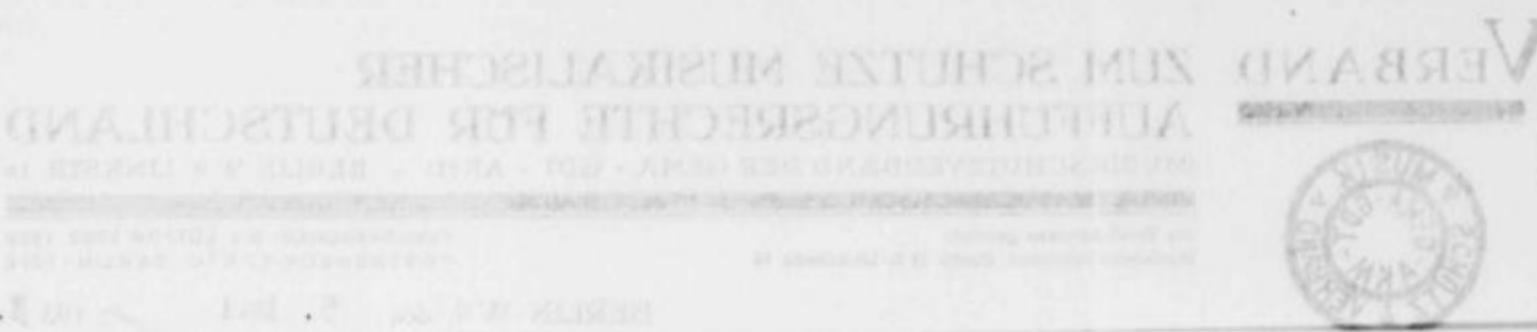
Sehr geehrter Herr Professor!

Auf Ihr Schreiben vom 12. d.Mts.
teile ich Ihnen mit, dass Herr Minister-
präsident infolge Abwesenheit von Berlin
zu seinem Bedauern Ihrer Einladung zum
Kammermusikabend am 19. d.Mts. nicht Fol-
ge leisten kann.

Ich bitte, die versprätete Beant-
wortung durch die erst heute hier erfolg-
te Vorlage freundlichst zu entschuldigen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

I.A.
M. Grindemann
Sekretärin.



Staatsminister a. D.
Dr. h. c. Saemisch
Präsident des Rechnungshofs.

- Büro -

Berlin W 9, den 16. Mai 1933.
Potsdamer Straße 10/11
Fernsprecher: Kurfürst 871

36

20. MAI 1933

Der bis Ende d.Mts. verreiste Herr Staatsminister a.D. Dr.h.c.Saemisch lässt für die liebenswürdige Einladung zum Kammermusikabend am 19.d.Mts. verbindlichst danken. Herr Staatsminister bedauert sehr, an der Teilnahme verhindert zu sein.

Jm Auftrage

Oberregierungsrat.

An

die Preußische Akademie
der Künste

B e r l i n W 8.

11. 12. 11 Kl. 10. 11. 434

11

37

Der Rektor
der Tierärztlichen Hochschule

Berlin NW 6, den 17. Mai 1933
Luisenstraße 56
Fernsprecher: Sammel-Nr. D 2 Weidenbamm 5181

Tgb. Nr.:

Bei weiterem Schriftwechsel ist
die vorstehende Nr. anzugeben.

20. Mai 1933

Dem Herrn Präsidenten der Preussischen
Akademie der Künste danke ich verbindlichst für
die freundliche Einladung zu dem am 19. Mai d.Js.
stattfindenden Kammermusik-Abend.

Sofern es die dienstlichen Verhältnisse
gestatten, werde ich der Einladung gern Folge
leisten.

Kriegs

An
den Herrn Präsidenten
der Preussischen Akademie
der Künste

Berlin W.8

Pariser Platz

38

Der Rektor der Handels-Hochschule Berlin

Professor Dr. Gieseke

20. MAI 1933

dankt verbindlichst für die Einladung zu dem am 25. Mai
stattfindenden Konzert. Seine und Ihre Magnifizenz
werden der Veranstaltung gern beiwohnen.

Berlin, den 18. Mai 1933

Herr Reichsarbeitsminister S e l d t e 20. Mai 1933
dankt verbindlichst für die liebenswürdige Einladung ~~zu~~
einem Konzert mit dem Berliner Funk-Orchester im Rahmen
der Berliner Kunstwochen am 23.ds.Mts., bedauert jedoch,
ihr wegen dienstlicher Inanspruchnahme nicht Folge leisten
zu können. In seiner Vertretung wird Herr Ministerialrat
Hellbach der Veranstaltung beiwohnen.

Berlin, den 18. Mai 1933.

40

[REDACTED]
Minister der Finanzen
Graf Schwerin von Krosigk

20. MAI 1933

dankt dem Herrn Präsidenten der Preussischen Akademie
der Künste verbindlichst für die Einladung zu einem
Konzert mit dem Berliner Funk-Orchester am Dienstag,
dem 23. Mai 1933, und bedauert, der Einladung nicht
folgen zu können.

Berlin, den 19. Mai 1933.

DER STELLVERTRETER DES REICHSKANZLERS

DER PERSÖNLICHE REFERENT F. C. VON SAVIGNY

BERLIN W⁹, DEN 18. Mai 1933.
WILHELMSTR. 63 Voßstr. 1
FERNSPRACH- & FLICKA-HAUS

20.MAI.1933

S

Im Auftrage des Herrn Vizekanzlers danke
ich Ihnen sehr für die freundliche Einladung zum Kammer-
musik-Abend am Freitag, den 19. ds.Mts.

Zu seinem Bedauern ist der Herr Vizekanzler bereits anderweitig vergeben und kann daher an der Veranstaltung nicht teilnehmen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Frances

An die

Preussische Akademie der Künste.

B e r l i n W 8,
- - -
Pariser Platz.

A. A.

Berlin - Steglitzer Anzeiger vom 20/21 Mai 1933.

Kammermusikabend

in der Akademie der Künste.

Der gestrige Abend in der Akademie der Künste war dazu angelegt, die Darbietungen der Kunstwochen nach einer wünschenswerten Richtung hin zu ergänzen. Nun hörte man gestern allerdings Werke lediglich von Mitgliedern der Akademie, d. h. von Komponisten, deren Namen und deren Einstellung bekannt sind: Max Butting, Ottorino Respighi, Wilhelm Kempff und Heinz Tiessen.

Wie M. Butting heute über sein Streichquartett Op. 20 denkt, wissen wir nicht. Immerhin dürfen wir es als eine innerlich-erregte Musik werten, die technisch äußerst sorgfältig und mit grossem Bedacht gefügt ist. Das behäbliche Werk hätte wirklich stärkeren Beifall verdient.

Wilhelm Kempff war mit einer Kantate „Musik im Frühling“ vertreten. Sie gibt sich bei der Betonung der alten Minnelieder „altdutsch“, und dies mit allen Vorzügen und Schwächen, die dieser Begriff in der Literatur hat. Niemand wird verneinen, daß Kempff mit ehrlichstem Empfinden und saubersten Mitteln seine Texte behandelt; aber leugnen läßt sich auch die bisweilen entwaffnende Rabiosität der musikalischen Problemlosigkeit und die Hinwendung zur Schulmusik.

O. Respighi zeigt sich in fünf Liedern mit Klavier als Meisterscher der kleinen Formen. Den psalmodizierenden-rezitierenden Stil empfand ich als gesckückte Neubelebung älterer Vorbilder.

Unter den Mitwirkenden gehörte dem ausgezeichneten Steiner-Duettist der Vorzrag Edith Massberg (Sopran), konnte sich durch gepflegte Vortragskunst und vorzügliches Material starken Beifall eringen. Prof. M. Trapp versah mit bestem Gelingen die Begleitungen. Georg A. Walter (Tenor) lieb den Zuhörern von Kempff seine bewährte Stil- und Stimmkunst und wußte manche humorvolle und herzliche Pointe hineinzulegen. Alfred

Nichter (Klarinette) und Willi Pröse (Bratsche) vervollständigten die ausgeszeichnete Künstlerschar. Dr. Friedrich Welter.

Rechenschaft über die Wirtschaft Berlin, 2. 9. Mai 1915. 434.

W. H.

Die oben verzeichnete ist die jetzt für den Betrieb
benötigte Rechnung im Rahmen des Betriebs hieraus zu erläutern.
Sie ist folgendermaßen aufgestellt:

1. Frühstück Georg & Walter Körber	100,-	Mr.
2. Kaffee Kaffe	50,-	"
3. Kaffee Kaffe	50,-	"
4. Kaffee Kaffe	50,-	"
5. Kaffee Kaffe für Kaffe Praktik	400,-	"
<hr/>		

W. H. 60,- Mr.
in Berlin. Aufzähldung der gebräuchlichen Kaffeemärkte.

Die Höhe wird ausgewählte abweichen können
zu zahlen und ein in den Lohnen zu verrechnen.

Die Praktik.

Mr.

Rechenschaft über die Wirtschaft
der Wirtschaft

Berlin

Der Staatssekretär
in der
Reichskanzlei

Rk. 5905.

Berlin W.8, den
Wilhelmstraße 78

17. Mai 1933.

19. MAI 1933

An

die Preussische Akademie der Künste,
z.Hd. des Herrn Präsidenten Professor
Max von Schillings,

Berlin W.8.

Sehr verehrter Herr Präsident !

Der Herr Reichskanzler hat mich beauftragt,
Ihnen für Ihre freundliche Einladung zum Kammermusik-
abend am 19. Mai d.Js. verbindlichst zu danken. Leider
verbietet die Belastung des Herrn Reichskanzlers mit
dringlichen Dienstgeschäften seine Teilnahme an dem
Abend.

In vorzüglicher Hochachtung

Ihr
sehr ergebener

Stammel

Präzisestes Minifolio
ist Tunaon.
Dies ist Mausbefestigung.

Lewin 8207, Lew 18. März 1933.
Viele Linien 73.

19. Mar 1933

45

Eine Mausbefestigung braucht nicht für ein
formelles Einladung zum 19. März 1933, das es
zu feiner Letztonen nicht folge liefern kann,
da es am letzten Tage ausgestellt ist.

Hündchen.

46

Parägraph 10 Ministrum
der Finanzen.
Leiter des Staatssekretariats.

Berlin 22.5.33, im
Vorlesungssaal 73. 18. Mai 1933

W.MAT.33

Ehren Staatssekretär Kraemer dankt für die
formelle Anhebung zum 23. Mai 1933, der er
für seinen Leidensgenossen nicht Folge leisten kann,
da er am gleichen Tage verhindert ist.

Rejdt

Kommandantur Berlin

Der Kommandant

Berlin C 2, den 18. Mai 1953

Platz am Zeughause 1
Fernsprech-Zentrale: Hanfa 8500

19. Mai 1953

An die Preussische Akademie der Künste,

B e r l i n W.S.

=====

Kariser Platz 4

Für die mir zugegangene Einladung zu
Ihrem Konzert am Dienstag, den 23. Mai
erlaube ich mir meinen verbindlichsten Dank
auszusprechen.

Mit vorzüglichster Hochachtung

Herrn Dr. H. J. Krämer

19. MAI 1933 W

Der Herr Reichswehrminister spricht seinen besten
Dank für die Konzerteinladung zum 23. Mai aus, bedauert
jedoch wegen anderweitiger Anspruchnahme nicht er-
scheinen zu können.

Den 18. Mai 1933.

49

Der Reichsminister
für Volksaufklärung und Propaganda
Persönlicher Adjutant
Tagebuch Nr.
(In der Antwort anzugeben)

Berlin W 8, den 17. Mai 1933
Wilhelmplatz 8/9
Telegr.: A 1 Mær 0014

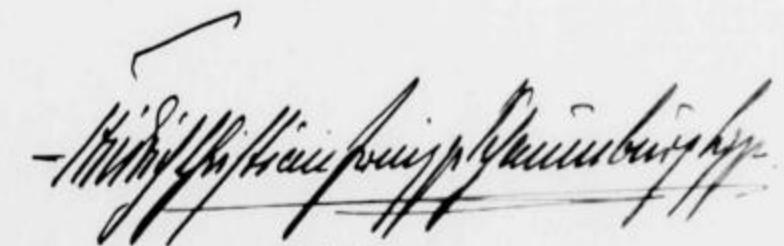
19 MAI 1933

An die
Preussische Akademie der Künste
W 8
Pariser Platz

Für die Einladung zu einem Kammermusik-Abend
am 19. Mai lässt der Herr Minister seinen Dank sagen.

Infolge der bevorstehenden Reisen ist es
HerrnDr. Goebbels leider nicht möglich, sich für diesen
Abend noch frei zu machen.

Im Auftrag:


Adjutant.

FÜHRER DURCH DIE KONZERTSÄLE BERLINS

„EFDEKA“ VERLAGSGESELLSCHAFT M. B. H.
BERLIN W 35, LÜTZOWSTR. 414-412-

FERNRUF:
NOLLENDORF 77 - KURFÜRST 877
BANKKONTO:
MITTELDEUTSCHE CREDITBANK
POTSDAMER STR. 116
POSTSCH.-KONTO: BERLIN 89849

BERLIN W 35, den 19. Mai 1933.
Potsdamer Str. 31.

An die

Akademie der Künste,

Berlin W.
Pariser Platz 4.

Gemäß telefonischer Rücksprache mit Herrn v.
Wolfurt bitten wir höflichst, die Verteilung unseres
"Führers durch die Konzertsäle Berlins" bei den im Rahmen
der Akademie der Künste stattfindenden Konzerten im Eingange
der Akademie gestatten zu wollen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

mit freundlichen Grüßen
„Efdeka“ Verlagsgesellschaft m. b. h.
H. G. Sommer

Preußisches Ministerium
für Wissenschaft, Kunst und
Volksbildung

Der Staatsminister.
Der persönliche Adjutant.

Berlin den 17. Mai 1933.

W 8 Unter den Linden 4

Fernsprecher: A 1 Jäger 0030

Postfachkontrolle: Berlin 14402 } Bürokette d. Pr. M.

Reichsbank-Giro-Konto } f. W. K. u. H.

— Postfach —

18. MAI 1933

An den Präsidenten

der Preussischen Akademie der Künste,
Herrn v. Schilling s,

B e r l i n W.8

Pariser Platz 4

Sehr geehrter Herr Präsident !

Der Herr Staatsminister Rust lässt Ihnen für
die Einladung zum Kammermusikabend, Freitag, d. 19. d.M.
bestens danken und Ihnen mitteilen, dass er, - falls nicht
ganz dringende und plötzliche Ereignisse dazwischen tre-
ten sollten, - der Veranstaltung bestimmt beiwohnen wird.

Mit dem Ausdruck der vorzüglichen Hochachtung

V. R. K. R.
Herr
Herr
mit F. Z.
Mit F. Z.

B
aa
H.
An

Emil K.,
Kunstminister.

52

19 MAI 33

Der Herr Reichswehrminister dankt bestens für die Einladung zur Eröffnung der Frühjahrssausstellung am Freitag, den 19. Mai, bedauert jedoch wegen anderweitiger Anspruchnahme nicht erscheinen zu können.

Berlin, den 18. Mai 1933.

Büro des Reichspräsidenten

Berlin W 8, Wilhelmstraße 73.

den 18. Mai 1933.

19 MAI 1933

An

die Preussische Akademie der Künste
z. Hd. ihres Präsidenten
Herrn Professor Max von Schillings,

Berlin W. 8

Pariser Platz 4.

Der Herr Reichspräsident lässt der Preussischen
Akademie der Künste für die liebenswürdige Einladung zur
Eröffnung ihrer diesjährigen Frühjahrssausstellung bestens
danken, bedauert jedoch, wegen dienstlicher Inanspruchnahme
am Erscheinen verhindert zu sein.

Im Auftrag

V. Knebel.

Ministerialrat.

Preußisches Ministerium
für Wissenschaft, Kunst und
Volkshbildung

Ministerialdirektor
Dr. Gerullis

-.-

Berlin den 16. Mai 1933.

W 8 Unter den Linden 4

Fernsprecher: A 1 Ziffer 0030

Postcheckkonto: Berlin 14402 | Bürokasse d. Pr. M.

Reichsbank-Giro-Konto

| f. Bl. K. u. H.

— Postfach —

54

An

17. MAI. 33

die Preussische Akademie der Künste

B e r l i n W . 8
- - - - -
Pariser Platz

Für die freundliche Einladung zu einem Kammer-
musik-Abend am Freitag, dem 19. Mai d.Js. spreche ich
meinen ergebensten Dank aus. Zu meinem Bedauern bin ich
an dem Tage dienstlich verhindert.

In ausgezeichneter Hochachtung

Gerullis.

ARCH

TELE

P

im H

gesam

de

55

REICHSMINISTER DR. FRICK 18.MAI

dankt verbindlichst für die freundliche Einladung
zu dem am Freitag, den 19.d.Mts. abends 8 Uhr statt-
findenden Kammermusik-Abend, ist jedoch zu seinem
Bedauren wegen dringender Dienstgeschäfte verhin-
dert, der Einladung Folge zu leisten.

Berlin, den 17.Mai 1933.

„ATLANTIC“
PHOTO GESELLSCHAFT M. B. H.



ARCHIV VON 300000 PHOTOS
TELEGR.-ADR.: ATLAPHOT

PRESSE - ABTEILUNG:
Im täglichen Verkehr mit der
gesamten illustrierten Presse
des In- und Auslandes

Fr./T
ZEICHEN:

BERLIN SW 68 18. Mai 1933
SCHÖTZENSTR. 67
TEL.: A 8 MERKUR 2126-18. MAI 1933

An die
Akademie der Künste

Berlin W 8
Pariser Platz

Sehr geehrte Herren!

Von dem am 19. ds. Ms. um 8 Uhr abends stattfindenden Kammermusikabend der Akademie der Künste möchten wir wieder gern für unsere Pressezwecke einige Aufnahmen herstellen lassen und erlauben uns daher die ergebene Bitte an Sie zu richten, uns hierzu die erforderliche Erlaubnis zu erteilen.

In der angenehmen Erwartung, dass Sie auch diesmal unserem Wunsche entsprechen werden, empfehlen wir uns Ihnen, für die Bemühungen im voraus bestens dankend,

mit vorzüglicher Hochachtung

„Atlantic“
Photo-Gesellschaft m. b. H.

Der persönliche Referent
des Reichsarbeitsministers

Berlin II Bl. 40. den 16. Mai 1933.

Ehrenhofstr. 35
Schreiber-Sammel-Nr.
D 1 Berlin 0011

An

17 MAI 1933 W

die Preußische Akademie der Künste,

Berlin W 8.

Herr Reichsarbeitsminister S e l d t e hat mich beauftragt, Ihnen für die freundliche Einladung zu dem am Freitag, dem 19. d.Mts., stattfindenden Kammermusik-Abend seinen verbindlichsten Dank auszusprechen. Der Herr Minister bedauert, wegen dringender dienstlicher Inanspruchnahme an der Veranstaltung nicht teilnehmen zu können. Die liebenswürdigerweise zur Verfügung gestellte Karte hat der Herr Minister Herrn Ministerialrat Geh. Regierungsrat D i r r i g l ausgehändigt.

Mit vorzüglicher Hochachtung

A. Hirschmann

Regierungsrat.

Prenzla
Preußische
Nervenheilanstalt

D. 3202/13.5.33

58

Berlin, den 17. MAI 1933

Für die liebenswürdige Übersendung der
Einladung zum Kammermusik-Abend am Freitag,
dem 19. Mai danken wir verbindlichst.

Hans H.

L. 3202/13.5.33

Vergiß nicht Straße
und Hausnummer
anzugeben.

An

die Preußische
Akademie der Künste

in Berlin.

Pariser Platz



DER REKTOR DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE

W. MALISS

Für die liebenswürdige Einladung zu dem Kammer-
musikabend im Rahmen der Berliner Kunstwochen am Freitag,
den 19. d. Mts. spreche ich meinen verbindlichsten Dank
ergebenst aus.

Ich werde der Einladung gern Folge leisten, falls
eben möglich.
Mit vorzüglicher Hochachtung

Charlottenburg,
den 15. Mai 1933

W. Maliss

Prinzipielles Mindestmaur
ist Tunnen.
Dies ist Maßgebend.

Berlin 1933, im
Vor der Linie 17. MAI 1933

60

Einer Maßgebender braucht nicht für die
formelle Zustellung zum 19. Mai 1933, das es
zu einem Zeitraum nicht folgen kann,
da er am letzten Tage ausfindig ist.



P R E U S S I S C H E A K A D E M I E D E R K Ü N S T E
A B T E I L U N G F Ü R M U S I K

KONZERT MIT DEM BERLINER FUNKORCHESTER

A M D I E N S T A G , D E M 23. M A I 1933, A B E N D S 8 $\frac{1}{4}$ U H R
I M S A A L E D E R S I N G A K A D E M I E

Ausführende: Das Berliner Funkorchester
unter Leitung der Komponisten und von Generalmusikdirektor Eugen Jochum
Solisten: Käthe Heinemann (Klavier) Adolf Steiner (Cello)

Konzert für Orchester op. 38 Paul Hindemith
Mit Kraft — Sehr schnell — Marsch für Holzbläser — Basso ostinato
Leitung: Eugen Jochum

a Konzert A-Moll für Klavier und Orchester op. 72 Paul Graener
Allegro moderato — Adagio — Allegro
Solist: Käthe Heinemann (Klavier)
Leitung: Der Komponist

„Mysterien“ (nach Knut Hamsun) Tondichtung für Violoncello und
Orchester op. 59 Paul Juon
Solist: Adolf Steiner (Cello)
Leitung: Der Komponist

Symphonische Variationen für großes Orchester
nach dem Gedicht „Tragische Geschichte“
von Adalbert von Chamisso E. N. von Reznicek
Leitung: Der Komponist

K o n z e r t f l ü g e l v o n d e r F i r m a B e c h s t e i n

Text umseitig

(Handwritten note: Nicht armend)

TRAGISCHE GESCHICHTE

S' war einer, dem's zu Herzen ging,
Daß ihm der Zopf so hinten hing,
Er wollt es anders haben.

So denkt er denn: „Wie fang' ich's an?
Ich dreh' mich um, so ist's getan —“
Der Zopf, der hängt ihm hinten.

Da hat er flink sich umgedreht,
Und wie es stund, es annoch steht —
Der Zopf, der hängt ihm hinten.

Da dreht er schnell sich anders rum,
's wird aber noch nicht besser drum —
Der Zopf, der hängt ihm hinten.

Er dreht sich links, er dreht sich rechts,
Es tut nichts Guts, es tut nichts Schlechts —
Der Zopf, der hängt ihm hinten.

Er dreht sich wie ein Kreisel fort,
Es hilft zu nichts, in einem Wort:
Der Zopf, der hängt ihm hinten.

Und seht, er dreht sich immer noch
Und denkt: „Es hilft am Ende doch —“
Der Zopf, der hängt ihm hinten.

Adalbert von Chamisso



PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE
ABTEILUNG FÜR MUSIK

fz 1000

KONZERT MIT DEM BERLINER FUNKORCHESTER

AM DIENSTAG, DEM 23. MAI 1933, ABENDS 8 1/4 UHR
IM SAALE DER SINGAKADEMIE

Ausführende: Das Berliner Funkorchester unter Leitung der Komponisten und von Generalmusikdirektor Eugen Jochum

Solisten: Käthe Heinemann (Klavier)
Adolf Steiner (Cello)

Konzert für Orchester op. 38
Mit Kraft, leise fein, Marz für Schäfer Basso ostinato Paul Hindemith

Konzert für Klavier und Orchester op. 72
Allegro moderato, Adagio Allegro Paul Graener

Solist: Käthe Heinemann (Klavier)

Leitung: Der Komponist

„Mysterien“ (nach Knut Hamsun) Tondichtung für Violincello und Orchester op. 59 Paul Juon

Solist: Adolf Steiner (Cello)
Leitung: Der Komponist

Symphonische Variationen für großes Orchester
nach dem Gedicht „Tragische Geschichte“ von Adalbert von Chamisso E. N. von Reznicek

Leitung: Der Komponist

Konzertflügel von der Firma Bechstein

Text umseitig

TRAGISCHE GESCHICHTE

S' war einer, dem's zu Herzen ging,
Daß ihm der Zopf so hinten hing,
Er wollt es anders haben.

So denkt er denn: „Wie fang' ich's an?
Ich dreh' mich um, so ist's getan —“
Der Zopf, der hängt ihm hinten.

Da hat er flink sich umgedreht,
Und wie es stand, es annoch steht —
Der Zopf, der hängt ihm hinten.

Da dreht er schnell sich anders rum,
's wird aber noch nicht besser drum —
Der Zopf, der hängt ihm hinten.

Er dreht sich links, er dreht sich rechts,
Es tut nichts Guts, es tut nichts Schlechts —
Der Zopf, der hängt ihm hinten.

Er dreht sich wie ein Kreisel fort,
Es hilft zu nichts, in einem Wort:
Der Zopf, der hängt ihm hinten.

Und seht, er dreht sich immer noch
Und denkt: „Es hilft am Ende doch —“
Der Zopf, der hängt ihm hinten.

Adalbert von Chamisso

(Adler)

Programm 64

Der 10. Mai

1933 (zu zweit)

und

Preußische Akademie der Künste

Konzert mit dem Berliner Funkorchester

am Freitag, dem 23. Mai 1933, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr
im Saale der Ringakademie

Aufführende: Das Berliner Funkorchester
unter Leitung der Komponisten und m. Ge-
neralmusikdirektor Eugen Jochum.

Solisten: Käthe Heinemann (Klavier)
Adolf Steiner (Cello)

Konzert für Orchester op. 38
Leitung: Eugen Jochum

Paul Hindemith

Konzert für Klavier und Orchester op. 72 Paul Graener
Solist: Käthe Heinemann (Klavier)
Leitung: der Komponist

Mysterien (nach Knut Hamsun) Tondichtung Paul von
für Violoncello und Orchester op. 59
Solist: Adolf Steiner (Cello)
Leitung: der Komponist

Symphonische Variationen für grosses Orchester
nach dem Gedicht "Tragische Geschichte" von E. N. von Reznicek
Adelbert von Chamisso
Leitung: der Komponist

Text übersetzung

Fr. Petz
Medieval.

Tragische Geschichte

S'war einer, dem's zu Herzen ging,
Dass ihm der Zopf so hinten hing,
Er wollte es anders haben.

So dunkt er denn: "Wie fang' ich's an?
Ich dreh' mich um, so ist's getan -"
Der Zopf, der hängt ihm hinten.

Da hat er plak sich umgedreht,
Und wie es stand, es annoch steht -
Der Zopf, der hängt ihm hinten.

Da dreht er schnell sich anders rum,
Es wird aber noch nicht besser drin -
Der Zopf, der hängt ihm hinten.

Er dreht sich links, er dreht sich rechts,
Es tut nichts Gutes, es tut nichts Schlechtes -
Der Zopf, der hängt ihm hinten.

Er dreht sich wie ein Kreisel fort,
Es hilft zu nichts, in einem Wort:
Der Zopf, der hängt ihm hinten.

Von sezt, er dreht sich immer noch
Und denkt: "Es hilft am Ende doch -"
Der Zopf, der hängt ihm hinten.

Adalbert von Chamisso



Zur Feier
Hoffnung

PREUSSISCHE AKADEMIE DER KUNSTE
ABTEILUNG FÜR MUSIK

KAMMER MUSIKABEND

AM FREITAG, DEM 19. MAI 1933, ABENDS 8 UHR

Ausführende: Georg A. Walter (Tenor)
Edith Maasberg (Sopran)
Das Steiner-Quartett
(Karl Steiner, Willi Steiner, Fritz Steiner, Adolf Steiner)
Willi Pritze (Bratsche)
Alfred Richter (Klarinette)
Am Flügel: Max Trapp

Streichquartett op. 20 Max Butting

Das Steiner-Quartett

Fünf Lieder für eine Singstimme und Klavier Ottorino Respighi

E se un giorno tornasse (Recitativo)
L'udir talvolta
Bella porta di rubini
Abbandono
La mamma è come il pane caldo

Edith Maasberg (Sopran)
Am Flügel: Max Trapp

„Musik im Frühling“ op. 29, Kantate für Tenor, Geige, Klarinette,
Bratsche und Cello nach drei altdutschen Minne-
liedern Georg A. Walter (Tenor) Wilhelm Kempff
Karl Steiner (Violine)
Alfred Richter (Klarinette)
Fritz Steiner (Bratsche)
Adolf Steiner (Cello)

Streichquintett op. 32 Heinz Tiessen
Das Steiner-Quartett und Willi Pritze (Bratsche)

Konzertflügel von der Firma Bechstein

Texte umseitig

(Wörtliche Übersetzung)

Und wenn er eines Tages wiederkehrte, was soll ich ihm
sagen?
Sag' ihm, daß er erwartet wurde bis zum Tode.
Und wenn er noch frage, ohne mich zu erkennen?
Sprich mit ihm wie eine Schwester; vielleicht leidet er.
Und wenn er fragt, wo ihr seid — was soll ich ihm sagen?
Gib ihm meinen Ring von Gold, ohne Worte.
Und wenn er wissen will, warum der Saal leer ist?
Zeig ihm, daß die Lampe erloschen und die Pforte offen ist.
Und wenn er mich dann fragt nach deiner letzten Stunde?
Sag' ihm, daß ich in jener Stunde gelacht habe —
damit er nicht weine.

E se un giorno tornasse che dovrei dirgli?
Digli che lo si attese fino a morirne.
E se ancora interrogasse senza riconoscermi?
Parla a lui come farebbe una sorella; forse egli soffre.
E se chiede dove siete, che debbo dirgli?
Dagli il mio anello d'oro, senza parole.
E se vorrà sapere perché la sala è vota?
Mostragli che la lampada è spenta e l'uscio aperto.
Ma se poi mi richiede dell'ultima ora?
Digli che in quell'ora ho sorriso — per non far — ch'egli
pianga.

(Vittorio Aganoor Pompilj, nach Maeterlinck.)

(Wörtliche Übersetzung)

Hören zuweilen . . .
Hören zuweilen nennen den Ort
Wo du wohnst, oder zuweilen sehen
Wer von dort kommt — entzündet mir wieder das Feuer
Im Herzen gequält von vielen Leiden.

Und es ist, als ob ich fühlte ein verborgenes Spiel
In der Seele verbunden mit Freude,
Und ich sage zu mir: Wenn von dort käme ich
Woher jener kommt, — oh mein süßer Wunsch!

L'udir talvolta

L'udir talvolta nominare il loco
Dove dimori, o talvolta vedere
Chi di là venga mi riaccende il fuoco
Nel cor mancato per troppo dolore.

E par ch'io senta alcun nascoso gioco
Nell'anima legata dal piacere,
E meco dico: quindi venissi io
Onde quel viene, o dolce mio disio! . . .

(Giovanni Boccaccio.)

(Wörtliche Übersetzung)

Schöne Pforte von Rubinen . . .

Schöne Pforte von Rubinen,
Die öffnet den Weg süßen Worten,
Wenn in seltsamem Lächeln
Du aufdeckst strahlende Perlen,
Du der Liebe sanfter Hauch, fächerst
Linderung meinen Leiden.

Liebliche und frische Rose
Feuchte und süße Lippen
Ihr habt tauige Manna
Auf dem schönsten Zinnober, —
Rede nicht, aber lächle, schweige;
Es seien Worte unsre Küsse.

Geliebte Äuglein, die ihr mich entzündet,
Weil grausam ihr nie seid,
Es leuchten heiter, der Freude voll,
Eure schimmernden Flammen des Herzens,
Geliebte Äuglein, die ihr mich entzündet,
Weil ihr grausam nie seid.

Roter Mund, der als Grenzen hat —
O Wunder — Perlen und Rubine
Ob lächelnd,
Ob klagend,
Wirst du sagen, mein Lieb,
Ich brenne auch!

Bella porta di rubini . . .

Bella porta di rubini
Ch'apri il varco a dolci accenti,
Se nei risi peregrini
Scopri perle rilucenti,
Tu d'amor dolce aura spiri
Refrigerio a miei martiri.

Vezzoseta e fresca rosa,
Umidetto e dolce labbro
Ch'hai la manna rugiadosa
Sul bellissimo cinabro, —
Non parlar, ma ridi, taci;
Sien gli accenti nostri baci.

Occhietti amati che m'incindiate
Perchè spietati omai più siete.
Splendai sereni di gioia pieni
Vostri splendori fiamme di cori,
Occhietti amati che m'incindiate,
Perchè spietati omai più siete.

Bocca vermicchia ch'hai per confine,
O meraviglia, perle e rubini
Quando ride, —
Quando clemente,
Dirai: ben mio,
Ardo anch'io.

Abandono

Jo sono tanto stanca di lottare,
Dammi la pace, tu che solo il puoi.
Jo sono tanto stanca di pensare
Dammi il sereno de' grand' occhi tuoi.
Jo sono tanto stanca di sognare
Tu mi ris veglia a giorno glorioso.
Jo sono tanto stanca di vagare
Legami l'ale e chiamami al riposo.

(Anni Vivanti.)

(Wörtliche Übersetzung)

Verlassen

Ich bin so müde vom Kämpfen,
Gib mir den Frieden, du, welche allein es kannst.
Ich bin so müde vom denken,
Gib mir die Heiterkeit deiner großen Augen.
Ich bin so müde vom träumen,
Erwecke du mich an ruhmreichem Tage.
Ich bin so müde vom umherschweifen,
Binde mir die Flügel und rufe mich zur Ruhe.



P R E U S S I S C H E A K A D E M I E D E R K Ü N S T E
A B T E I L U N G F Ü R M U S I K

MINNELIEDER

La mamma è come il pane caldo
Chi ne mangia si sente pago.
Il babbo è come il vino schietto:
Chi ne beve si sente ebbro.
Il fratello è come il sole:
Esso schiara monti e valli.
(Aus: „Quattro Liriche armene“.)

(Wörtliche Übersetzung)

Die Mutter ist wie warmes Brot,
Wer davon ißt, fühlt sich befriedigt.
Der Vater ist wie reiner Wein,
Wer davon trinkt, fühlt sich trunken.
Der Bruder ist wie die Sonne,
Sie erhellt Berge und Täler.

Komm mein Kind, wir wollen gehn
Wo die Blumen, wo die Felder
Und die grünen Wiesen stehen.
Komm, ach komm und säum dich nicht!
Weil die beste Zeit anbricht!
Unsere Jugend wird ja so
Recht von Herzen drüber froh.

Auch die Vögel insgeheim
Wissen nur bei diesen Zeiten
Nichts als lauter fröhlich sein.
Ihre Liebe lernen sie
Ohne sonderbare Müh,
Weil die Sonne sie erfreut
Und die ganze Welt erneut.

Sollten wir denn nun nicht auch,
Weil es uns der Himmel gönn't,
Halten unseren Liebesbrauch?
Komm, mein Kind, ergötze mich,
Liebst du mich, so lieb ich dich,
Unsere Jugend wird ja so
Recht von Herzen drüber froh.

(16. Jahrh.)

All mein Gedanken, die ich hab
Die sind bei dir.
Du auserwählter einger Trost
Bleib stet bei mir.
Du sollst an mich gedenken.
Hätt ich aller Wünsch Gewalt
Von dir wollt ich nicht wanken.

Du auserwählter einger Trost
Gedenk daran.
Mein Leib und Gut, das sollt du ganz
Zu eigen han.
Dein will ich allzeit bleiben.
Du gibst Freud und hohen Mut
Und kannst mein Leid vertreiben.

Du Allerliebst und Minniglich
Du bist so zart,
Deinsgleichen wohl in allen Reich
Die findet man hart.
Bei dir ist mein Verlangen.
Nun von dir ich scheiden soll
So hältst du mich umfangen.
(Lochheimer Liederbuch 1450.)

Ach herzigs Herz,
Mein Schmerz
Erkennen tu,
Ich hab kein Ruh,
Nach dir steht mein Verlangen.
Ist Wunder nicht,
Dein freundlich Gsicht
Hat mir mein Herz gefangen.

Nun bin ich dir
Mit Gier
Von Herzen gneigt,
Auf meinen Eid
Soll mir kein Liebre werden,
Dann du allein
Merk, wie ichs mein,
Du bist mein Trost auf Erden.

Nimm an von mir
Zu dir
Mein willigs Herz.
Ohn allen Scherz
Hab ich mich Dir ergeben.
Schaff und gebeut,
Kein Dienst mich reut,
Will freundlich mit dir leben.
(15. Jahrh.)

KAMMERMUSIKABEND

AM FREITAG, DEM 19. MAI 1933, ABENDS 8 UHR

Ausführende: Georg A. Walter (Tenor)

Edith Maasberg (Sopran)

Das Steiner-Quartett

(Karl Steiner, Willi Steiner, Fritz Steiner, Adolf Steiner)

Willi Pritze (Bratsche)

Alfred Richter (Klarinette)

Am Flügel: Max Trapp

Streichquartett op. 20 *Max Butting*
Das Steiner-Quartett

Fünf Lieder für eine Singstimme und Klavier *Ottorino Respighi*

1 E se un giorno tornasse (Recitativo)

2 L'udir talvolta

3 Bella porta di rubini

4 Abbandono

5 La mamma è come il pane caldo

Edith Maasberg (Sopran)

Am Flügel: Max Trapp

„Musik im Frühling“ op. 29, Kantate für Tenor, Geige, Klarinette, Bratsche und Cello nach drei altdeutschen Minneliedern *Wilhelm Kempff*
Karl Steiner (Violine)
Alfred Richter (Klarinette)
Fritz Steiner (Bratsche)
Adolf Steiner (Cello)

Streichquintett op. 32 *Heinz Tiessen*
Das Steiner-Quartett und Willi Pritze (Bratsche)

Konzertflügel von der Firma Bechstein

Texte umseitig

TEXTE DER MINNELIEDER

Komm mein Kind, wir wollen gehn
Wo die Blumen, wo die Felder
Und die grünen Wiesen stehn.
Komm, ach komm und säum dich nicht!
Weil die beste Zeit anbricht!
Unsere Jugend wird ja so
Recht von Herzen drüber froh.

Auch die Vögel insgeheim
Wissen nur bei diesen Zeiten
Nichts als lauter fröhlich sein.
Ihre Liebe lernen sie
Ohne sonderbare Müh,
Weil die Sonne sie erfreut
Und die ganze Welt erneut.

Sollten wir denn nun nicht auch,
Weil es uns der Himmel gönnt,
Halten unseren Liebesbrauch?
Komm, mein Kind, ergötze mich,
Liebst du mich, so lieb ich dich,
Unsere Jugend wird ja so
Recht von Herzen drüber froh.

(16. Jahrh.)

Du auserwählter einger Trost
Gedenk daran.
Mein Leib und Gut, das sollt du ganz
Zu eigen han.
Dein will ich alzeit bleiben.
Du gibst Freud und hohen Mut
Und kannst mein Leid vertreiben.

All mein Gedanken, die ich hab
Die sind bei dir.
Du auserwählter einger Trost
Bleib stet bei mir.
Du sollst an mich gedenken,
Hätt ich aller Wunsch Gewalt
Von dir wollt ich nicht wanken.

Du Allerliebst und Minniglich
Du bist so zart,
Deingleichen wohl in allen Reich
Die findet man hart.
Bei dir ist mein Verlangen.
Nun von dir ich scheiden soll
So hältst du mich umfangen.

(Lochheimer Liederbuch 1450.)

Ach herzigs Herz,
Mein Schmerz
Erkennen tu,
Ich hab kein Ruh,
Nach dir steht mein Verlangen.
Ist Wunder nicht,
Dein freundlich Gsicht
Hat mir mein Herz gefangen.

Nun bin ich dir
Mit Gier
Von Herzen gneigt,
Auf meinen Eid
Soll mir kein Liebre werden,
Dann du allein
Merk, wie ichs mein,
Du bist mein Trost auf Erden.

Nimm an von mir
Zu dir
Mein willigs Herz,
Ohn allen Scherz
Hab ich mich Dir ergeben.
Schaff und gebeut,
Kein Dienst mich reut,
Will freundlich mit dir leben.

(15. Jahrh.)

E se un giorno tornasse che dovrei dirgli?
Digli che lo si attesi fino a morirne.
E se ancora interrogasse senza riconoscermi?
Parla a lui come farebbe una sorella; forse egli soffre.
E se chiede dove siete, che debbo dirgli?
Dagli il mio anello d'oro, senza parole.
E se vorrà sapere perchè la sala è vota?
Mostragli che la lampada è spenta e l'uscio aperto.
Ma se poi mi richiede dell'ultima ora?
Digli che in quell'ora ho sorriso — per non far — ch'egli pianga.

(Vittorio Aganoor Pompili, nach Maeterlinck.)

(Wörtliche Übersetzung.)

Und wenn er eines Tages wiederkehrte, was soll ich ihm sagen?
Sag' ihm, daß er erwartet wurde bis zum Tode.
Und wenn er noch frühe, ohne mich zu erkennen?
Sprich mit ihm wie eine Schwester; vielleicht leidet er.
Und wenn er fragt, wo ihr seid — was soll ich ihm sagen?
Gib ihm meinen Ring von Gold, ohne Worte.
Und wenn er wissen will, warum der Saal leer ist?
Zeig ihm, daß die Lampe erloschen und die Pforte offen ist.
Und wenn er mich dann fragt nach deiner letzten Stunde?
Sag' ihm, daß ich in jener Stunde gelächelt habe — damit er nicht weine.

(Wörtliche Übersetzung)

La mamma è come il pane caldo
Chi ne mangia si sente pago.
Il babbo è come il vino schietto:
Chi ne beve si sente ebbro.
Il fratello è come il sole:
Esso schiara monti e valli.
(Aus: „Quattro Liriche armene“.)

Die Mutter ist wie warmes Brot.
Wer davon ißt, fühlt sich befriedigt.
Der Vater ist wie reiner Wein,
Wer davon trinkt, fühlt sich trunken.
Der Bruder ist wie die Sonne,
Sie erhellt Berge und Täler.

MINNELIEDER

Komm mein Kind, wir wollen gehn
Wo die Blumen, wo die Felder
Und die grünen Wiesen stehn.
Komm, ach komm und säum dich nicht!
Weil die beste Zeit anbricht!
Unsere Jugend wird ja so
Recht von Herzen drüber froh.

Auch die Vögel insgeheim
Wissen nur bei diesen Zeiten
Nichts als lauter fröhlich sein.
Ihre Liebe lernen sie
Ohne sonderbare Müh.
Weil die Sonne sie erfreut
Und die ganze Welt erneut.

Sollten wir denn nun nicht auch,
Weil es uns der Himmel gönnt,
Halten unsern Liebesbrauch?
Komm, mein Kind, ergötze mich,
Liebst du mich, so lieb ich dich,
Unsere Jugend wird ja so
Recht von Herzen drüber froh.

(16. Jahrh.)

All mein Gedanken, die ich hab
Die sind bei dir.
Du ausgewählter einger Trost
Bleib stet bei mir.
Du sollst an mich gedenken.
Hatt' ich aller' Wunsch Gewalt
Von dir wollt ich nicht wanken.

Du ausgewählter einger Trost
Gedenk daran.
Mein Leib und Gut, das sollt du ganz
Zu eigen han.
Dein will ich allzeit bleiben.
Du gibst Freud und hohen Mut
Und kannst mein Leid vertreiben.

Du Allerliebst und Minniglich
Du bist so zart,
Deinsgleichen wohl in allen Reich
Die findet man hart.
Bei dir ist mein Verlangen.
Nun von dir ich scheiden soll
So hältst du mich umfangen.
(Lochheimer Liederbuch 1450.)

Ach herzigs Herz,
Mein' Schmerz
Erkennen tu,
Ich hab kein Ruh,
Nach dir steht mein Verlangen.
Ist Wunder nicht,
Dein freundlich Gsicht
Hat mir mein Herz gefangen.

Nun bin ich dir
Mit Gier
Von Herzen gneigt,
Auf meinen Eid
Soll mir kein Liebre werden,
Dann du allein
Merk, wie ichs mein,
Du bist mein Trost auf Erden.

Nimm an von mir
Zu dir
Mein willigs Herz.
Ohn allen Scherz
Hab ich mich Dir ergeben.
Schaff und gebeut,
Kein Dienst mich reut,
Will freundlich mit dir leben.
(15. Jahrh.)

67
Adler

Preussische Akademie der Künste

Kammermusikabend

Am Freitag, dem 19. Mai 1933, Abends 8 Uhr

Aufführende: Georg A. Walter (Tenor)

Edith Maasberg (Sopran)

Das Steiner-Quartett (Karl Steiner, Willi Steiner,
Fritz Steiner, Adolf Steiner)

Willi Paetz (Bratsche)

alfred Ridder (Klarinette)

am Flügel: Max Trapp

Streichquartett op. 20 von Max Brüning

Das Steiner-Quartett

Texte der Minnelieder:

1. Komm mein Kind, wir wollen gehn
wo die Blumen, wo die Felder
und die grünen Wiesen stehn.
Komm, ach komm und säum dich nicht!
Weil die beste Zeit anbricht!
Unsere Jugend wird ja so
recht von Herzen drüber froh.
- Auch die Vögel in geheim
wissen nur bei diesen Zeiten
nichts als lauter fröhlich sein.
Ihre Liebe lernen sie
ohne sonderbare Müh,
weil die Sonne sie erfreut
und die ganze Welt erneut.
- Sollten wir denn nun nicht auch,
weil es uns der Himmel gönn,
halten unserem Liebesbrauch?
Komm, mein Kind, ergöhe mich,
liebst du mich, so lieb ich dich,
unsere Jugend wird ja so
recht von Herzen drüber froh.
- (16. Jahrh.)

Kleinschrift
All mein Gedanken, die ich hab / die sind bei dir. / Du auserwählter einger Trost / bleib stet bei mir. / Du sollst
an mich gedenken. / Hätt ich aller Wünsch Gewalt / von dir wollt ich nicht wanken.
Du auserwählter einger Trost / gedenk daran. / Mein Leib und Gut, das sollst du ganz / zu eigen han. / Dein
will ich alzeit bleiben. / Du gibst Freud und hohen Mut / und kannst mein Leid vertreiben.
Du Allerliebst und Minniglich / du bist so zart / deinsgleichen wohl in allen Reich / die findet man hart. / Bei dir
ist mein Verlangen. / Nun von dir ich scheiden soll / so hälftst du mich umfangen.
(Lodheimer Liederbuch 1450.)

Kleinschrift
Ach herzigs Herz / mein Schmerz / erkennen tu / ich hab kein Ruh / nach dir steht mein Verlangen. / Ist
Wunder nicht / dein freundlich Osicht / hat mir mein Herz gefangen,
Nun bin ich dir / mit Gier / von Herzen gneigt / auf meinen Eid / soll mir kein Liebre werden / dann du allein /
merk, wie ihs mein / du bist mein Trost auf Erden.
Nimm an von mir / zu dir / mein willigs Herz. / Ohn allen Scherz / hab ich mich dir ergeben. / Schaff und
gebet / kein Dienst mich reut / will freundlich mit dir leben.
(15. Jahrh.)

1864.3.1.4.1

Patsy Meissner

Dedikation

Fünf Lieder für eine Singstimme und Klavier Ottomars Reppich 68

1. E se un giorni tornasse (Recitativo)
2. L' udiz talvolta
3. Bella porta di rubini
4. Abbandono
- 5 La mamma è come il pane caldo

Edith Maasberg (Sopran)

Am Flügel: Max Trepp

"Musik im Frühling" op. 29, Kantate für Tenor, ~~Geige,~~ ^{Violin}, Bratsche ~~Cello~~ und ~~Klarinette~~ nach drei
altdeutschen Minneliedern

Klarinette
Wilhelm Kämpff

Karl Steiner (Violon), Alfred Rielter (Klarinette),
Fritz Steiner (Bratsche), Adolf Steiner (Cello)

Streichquintett op 32

Heinz Tiessen
Das Steiner Quartett und Willi Pätz (Bratsche)

Konzertflügel von der Firma Bechstein.

Bass
Fl
Bass
Fl
Bass

E se un giorno tornasse . . .

Récitatif.

Vittorio Aganoor-Pompili — nach Maeterlinck

E se un giorno tornasse che dovrei dirgli?

Digli che lo si attese fino a morirne.
E se ancora interrogasse senza riconoscermi?
Parla a lui come farebbe una sorella; forse egli soffre.

E se chiede dove siete, che debbo dirgli?

Dagli il mio anello d'oro, senza parole.
E se vorrà sapere perché la sala è vota?
Mostragli che la lampada è spenta e l'uscio aperto.

Ma se poi mi richiede dell'ultima ora?

Digli che in quell'ora ho sorriso — per non far ch'egli pianga.

(Vittorio Aganoor Pompili, nach Maeterlinck)

L'udir talvolta.

Giovanni Boccaccio.

L'udir talvolta nominare il loco
Dove dimori, o talvolta vedere
Chi di là venga mi riaccende il fuoco
Nel cor mancato per troppo dolore.

E par ch'io senta alcun nascoso gioco
Nell'anima legata dal piacere,
E meco dico: quindi venissi io
Onde quel viene, o dolce mio disio! . . .

(Giovanni Boccaccio)

Und wenn er eines Tages wiederkehrte . . .

Récitatif.

Wörtliche Uebersetzung.

Und wenn er eines Tages wiederkehrte, was soll ich ihm sagen?
Sag ihm, daß er erwartet wurde bis zum Tode.
Und wenn er noch frühe, ohne mich zu erkennen?
Sprich mit ihm wie eine Schwester; vielleicht leidet er.

Und wenn er fragt, wo ihr seid — was soll ich ihm sagen?

Gib ihm meinen Ring von Gold, ohne Worte.
Und wenn er wissen will, warum der Saal leer ist?
Zeig ihm, daß die Lampe erloschen und die Pforte offen ist.

Und wenn er mich dann fragt nach deiner letzten Stunde?

Sag ihm, daß ich in jener Stunde gelächelt habe — damit er nicht weine.

Hören zuweilen . . .

Wörtliche Uebersetzung.

Hören zuweilen nennen den Ort
Wo du wohnst, oder zuweilen sehen
Wer von dort kommt entzündet mir wieder Feuer

Im Herzen gequält von vielem Leiden.

Und es ist, als ob ich fühlte ein verborgenes Spiel
In der Seele verbunden mit Freude,
Und ich sage zu mir: Wenn von dort käme ich
Woher jener kommt. oh mein süßer Wunsch!

Bella porta di rubini . . .

Bella porta di rubini
Ch'apri il varco a dolci accenti.
Se nei risi peregrini
Scopri perle rilucenti.
Tu d'amor dolce aura spiri
Refrigerio a miei martiri.

Vezzoseta e frese rosa,
Umidetto e dolce labbro
Ch'hai la mamma rugiadosa
Sul bellissimo cinabro.
Non parlar, ma ridi, taci.
Sien gli accenti nostri baci.

Occhietti amati che m'incendiate
Perchè spietati omai più siete.
Splendan sereni di gioia pieni
Vostri splendori fiamme di cori.
Occhietti amati che m'incendiate.
Perchè spietati omai più siete.

Bocca vermiglia ch'hai per confine
O meraviglia, perle e rubini
Quando ridente,
Quando clemente.
Dirai: ben mio,
Ardo anch'io.

Schöne Pforte von Rubinen . . .

Wörtliche Uebersetzung.
Schöne Pforte von Rubinen
Die öffnet den Weg süßen Worten.
Wenn in seltsamem Lächeln
Du aufdeckst strahlende Perlen,
Du der Liebe sanfter Hauch, facheist
Linderung meinen Leiden.

Liebliche und frische Rose
Feuchte und süße Lippen
Ihr habt tauige Manna
Auf dem schönsten Zinnober,
Rede nicht, aber lächle, schweige.
Es seien Worte unsre Küsse.

Geliebte Auglein, die ihr mich entzündet.
Weil grausam ihr nie seid.
Es leuchten heiter, der Freude voll
Eure schimmernden Flammen des Herzens.
Geliebte Auglein, die ihr mich entzündet.
Weil ihr grausam nie seid.

Roter Mund, der als Grenzen hat
O Wunder — Perlen und Rubine
Ob lächelnd,
Ob klagend,
Wirst du sagen, mein Lieb,
Ich brenne auch!

Abandono

Io sono tanto stanca di lottare,
Tammi la pace, tu che solo il puoi.
Io sono tanto stanca di pensare
Tammi il sereno de' grand' occhi tvoi.
Io sono tanto stanca di sognare
Tu mi risveglia a giorno glorioso.
Io sono tanto stanca di vagare
Legami l'ale e chiamami al riposo.

(Anni Vivanti)

63

Verlassen

(wörtliche Übersetzung)

Ich bin so müde von Kämpfen,
gib mir den Frieden, du, welche alles
es Kannst.

Ich bin so müde von denken,
gib mir die Heiterkeit deuer großen Augen,

Ich bin so müde von träumen,

Erwecke du mich an schönen Tagen,

Ich bin so müde von umherschaffen,

Binde mir die Flügel und rufe mir
Ruhe.

La memoria è come il pane caldo
Chi ne mangia si sente pago.
Il babblo è come il vino schiutto:
Chi ne beve si sente ebrio.
Il fratello è come il sole:
Esso schiara monti e valli.
(aus "Quattro Liriche armene")

Wörtliche Übersetzung

Die Erinnerung ist mein verwunsches Brodt
Aber davon ist, fügt sich befriedigt
Das ~~Leben~~ ^{Körper} ist mein einziger Schatz
Aber davon trinkt fügt sich tröstlich,
Der Bruder ist mein ^{Leben} mein Tod.
Zum Moffat bringt und föhrt.

Preussische Akademie der Künste

70

Einladung

zu einem Konzert mit dem Philharmonischen Orchester
im Rahmen der Berliner Kulturschau

am Dienstag, dem 23. Mai 1933, abends 8 Uhr
in der Tonakademie (Kastanienweg 10a)
Werke von Paul Graener, Paul Hindemith, Paul Jonin, E. K. von Regenbogen,
Richard Strauss unter Leitung des Komponisten
und von Generalmusikdirektor Eugen Jochum
Mitwirkende: Käte Heyermann (Klavier)
Adolf Steiner (Cello)

Freitags
für 2 Besucher

Der Präsident
Max von Schellschmidt

Reichsminister der Finanzen
Graf Schwerin von Krosigk

16.5.33

dankt dem Präsidenten der Preussischen Akademie der
Künste verbindlichst für die Einladung zu einem Kammer
musikabend am Freitag, dem 19. Mai d.Js., und bedauert,
der Einladung nicht Folge leisten zu können.

Berlin, den 15. Mai 1933.

DR. HAGEMANN

BERLIN-WILMERSDORF
GUNTZELSTRASSE 1715. Mai
1933

An Sie

Leopoldo Stefanini
der dünne
Berlin 4. 8.

für die lieben minder fin-
stinen zie den von g. s. mes.
präsidenten Zimmermann
heute sage ich Ihnen meine
meinlichkeiten denk. Ich freu
mir sehr sehr, dann will ich
mehr zu Ihnen.

mit verzüglicher Empfing
je. vogelzang
H. Ragowman
Oberammlingsgriffon.

Persönlicher Referent
Des Reichsministers
für Ernährung und Landwirtschaft

Berlin W. 8, den
Wilhelmstr. 72

10. Mai 1933. 73

Fernsprecher: A 2 Flora 0020

Geschäftszeichen: 4/S.
(Bei der Antwort gefl. anzugeben)

10 MAI 1933

An

die Preußische Akademie der Künste,

Berlin W. 8.

Pariser Platz 4.

Sie hatten die Freundlichkeit, Herrn Minister Dr. Hugenberg zu der Feier des 100. Geburtstages von Johannes Brahms am 7. Mai einzuladen. Herr Minister Dr. Hugenberg hat mich beauftragt, Ihnen seinen verbindlichsten Dank auszusprechen. Leider war es ihm nicht möglich, infolge anderweitiger Anspruchnahme an der Feier teilzunehmen.

Hochachtungsvoll
ergebenst

15. MAI 1933

Der Rektor der Handels-Hochschule Berlin

Prof. Dr. Gieseke

dankt verbindlichst für die freundliche Einladung
zu einem Kammermusik-Abend am 19. d. Mts. Seine
Magnifizenz wird an der Veranstaltung gern teil-
nehmen.

Berlin, den 15. Mai 1933

- - -

75
15. MAI 1933 W

Der Herr Reichswehrminister dankt für die
freundliche Einladung zum Kammermusik-Abend am Frei-
tag, den 19. Mai, bedauert jedoch, durch anderweitige
Anspruchnahme am Erscheinen verhindert zu sein.

Berlin, den 15. Mai 1933.

Kommandantur Berlin
Der Kommandant

Berlin C 2, den 15. Mai 1933
Platz am Zeughause 1
Fernsprech-Zentrale: Hansa 8500

16. MAI 1933

An die Preussische Akademie der Künste,

B e r l i n W.8.
=====

Für die mir zugegangene Einladung
zu Ihrem am 19. stattfindenden Kammermusik-Abend,
erlaube ich mir verbindlichst zu danken.

Mit vorzüglichster Hochachtung

Karünking

85

20

77

Walter

den 16. Mai 1933

Sehr geehrter Herr Professor :

Da wir nicht wissen wann Sie für das Konzert am 19. Mai in Berlin eintreffen, so bitten wir Sie freundlichst, dass Sie sich mit Herrn Adolf Steiner (Bln-Charlottenburg, Große Mannstr. 3 Tel: Steinplatz C 1 6529) in Verbindung setzen, um die notwendige Probe zu vereinbaren. Sollten Sie erst Freitag früh in Berlin eintreffen, so könnte Freitag vormittag noch eine Probe stattfinden.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Ihr ergebener

Walter

Herrn

Professor Georg Walter

Stuttgart

Gänswaldweg 23

M. H.

den 15. Mai 1933

Pressemotiv

Die Preussische Akademie der Künste veranstaltet im Rahmen der Berliner Kunstwochen am Freitag, den 19. Mai d. J., abends 8 Uhr in der Akademie einen Kammermusikabend, in dem Werke von den Mitgliedern der Akademie Max Butting, Wilhelm Kempff, Ottorino Respighi und Heinz Tiessen zur Aufführung gelangen. Bei diesem Konzert wirken mit Professor Georg A. Walter (Tenor), Fräulein Edith Maasberg (Sopran), das Steiner-Quartett, Willi Pritze (Bratsche), Alfred Richter (Klarinette). Am Flügel: Professor Max Trapp.

Am Dienstag, den 23. Mai d. J., abends 8 $\frac{1}{4}$ Uhr findet ebenfalls im Rahmen der Berliner Kunstwochen in der Singakademie ein Konzert mit dem Berliner Funkorchester statt, in dem Werke der Akademiemitglieder Paul Graener, Paul Hindemith, Paul Juon und E. N. von Reznicek unter Leitung der Komponisten und von Generalmusikdirektor Eugen Jochum zur Aufführung gelangen. Als Solisten wirken mit: Käthe Heinemann (Klavier) und Adolf Steiner (Cello). Beide Veranstaltungen finden vor geladenen Gästen statt.

xxx

xxx

Der Pressestelle des Preussischen Staatsministeriums mit der Bitte um gefällige Verbreitung obiger Notiz ergebenst übersandt.

Der Präsident

Jm Auftrage



PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE

BERLIN W. PARISER PLATZ 4

den 15. Mai 1933

Pressenotiz

Die Preussische Akademie der Künste veranstaltet im Rahmen der Berliner Kunstwochen am Freitag, den 19. Mai d. J., abends 8 Uhr in der Akademie einen Kammermusikabend, in dem Werke von den Mitgliedern der Akademie Max Butting, Wilhelm Kempff, Ottorino Respighi und Heinz Tiessen zur Aufführung gelangen. Bei diesem Konzert wirken mit ~~der Tänzer~~ Georg A. ~~Max~~ Walter, das Steiner-Quartett, Willi Pritzel (Bratsche), Alfred Richter, (Klarinette), ~~Am Flügel: Professor Max Trepp, Fräulein Edith Massberg und Max Trapp~~

~~Am Dienstag, den 23. Mai d. J., abends 8 1/4 Uhr findet ebenfalls im Rahmen der Berliner Kunstwochen in der Singakademie ein Konzert mit dem Berliner Funkorchester statt, in dem Werke von Paul Graener, Paul Hindemith, Paul Juon und E. N. von Reznicek unter Leitung der Komponisten und von Generalmusikdirektor Eugen Jochum zur Aufführung gelangen. Als Solisten wirken mit: Käthe Heinemann, (Klavier) und Adolf Steiner, (Cello). Beide Veranstaltungen finden vor geladenen Gästen statt. Für das Orchesterkonzert ist eine festliche ~~Angestelltenkonzert an der Theaterakademie~~ ~~Angestelltenkonzert an der Theaterakademie~~~~

XXX

XXX

Der Pressestelle des Preussischen Staatsministeriums mit der Bitte um gefällige Verbreitung obiger Notiz ergebenst über sandt.

Der Präsident
Jm Auftrage

PREUßISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE

BERLIN WILH. MAYERSTR. 11



EDITH MAASBERG
SOPRAN

80

POTS DAM,
NEUE KÖNIGSTR. 10
FERNRUF 2154

14. Mai 33

An die

15. MAI 1933

W
Akademie der Künste.

In den Anhängen überreicht ich Ihnen
die Beispiele für Fortsetzung, den 19. Mai,
die Aufgabe des italienischen Fests
und die Übersetzungen. Nr. 4 u. 5
sind ich selbst überreicht, ich bitte, für
meine nachgebildete Rollen grüßen zu
lassen.

Ergebenstings soll

Edith Maasberg

TENN KUNSTE

**B. SCHOTT'S SÖHNE
MAINZ**

ABTEILUNG:
BÜHNEN U. KONZERTVERTRIEB

Aus dem Verzeichnis:

HUMPERDINCK
Hänsel und Gretel

THUILLE
Lobetanz

BITTNER
Der Musikan:

STEPHAN
Die ersten Menschen

BRANDTS-BUYSS
Der Mann im Mond
Die Schneider von Schönau

WEISMANN
Schwanenweiß

KORNGOLD
Die tote Stadt
Musik zu Shakespeares
"Viel Lärmen um Nichts"

HINDEMITH
Cardillac
Hin und zurück
Der Dämon

STRAWINSKY
Geschichte vom Soldaten
Die Bauernhochzeit
Der Feuervogel

TOCH
Die Prinzessin auf der Erbse

DE FALLA
Ein kurzes Leben
Meister Pedros Puppenspiel

RIMSKY-KORSSAKOFF
Der goldene Hahn

MONTEVERDI
Orpheus, Bearbeitung von
C. Orff

ROSSINI
Signor Bruschino, Bearbeit.
von Landshoff-Wolfskehl

GAY-PEPUSCH
Die Bettler-Oper
(Historische Fassung)

ADAM
Die Nürnberger Puppe

AUBER
Fra Diavolo

WAGNER
Rienzi
Der fliegende Holländer

Tannhäuser
Lohengrin

Tristan und Isolde
Die Meistersänger

Das Rheingold
Die Walküre

Siegfried
Götterdämmerung

Parsifal

MAINZ, 13. Mai 1933

Telegr.-Adr.: Scotson - Fernspr.: 41441 (Sammelnummer)
Postcheck: Frankfurt a. M. 5525

T/p/Re

13 MAI 33

Preussische Akademie der Künste,

Berlin W 8

Pariser Platz 4

Sehr geehrte Herren!

Wunschgemäß sandten wir gestern an die Funkstunde A.-G., Berlin das von dort früher benutzte Material No.28 zu Hindemith, Konzertmusik op.38. Die Partitur No.58, die wir Ihnen mit dem ersten Material sandten, wurde ebenfalls früher von der Funkstunde verwendet und wir bitten Sie diese bei der Aufführung zu benutzen. In der Anlage überreichen wir Ihnen Rechnung über unsere Portoauslagen und zeichnen

hochachtungsvoll ergeben
ppa. B. SCHOTT'S SÖHNE

Anlage

Stefan 68-16 Gruths

82

27-21 Herer

B-n, d. 14.5.33.

24 Sehr verehrter Herr Kollege!

Verabredungsgemäß gebe ich Ihnen hiermit
den "Stundenplan" für die Proben zu unserem
Orchesterkonzert bekannt:

Freitag 10-12 Herr v. Reznicek
12-13 " Juon

17-19 " v. Reznicek (Jochum)

Sonnabend 10-11 Herr Juon
11-13 " Grinner Reznicek
grauer

17-19 " Jochum (Reznicek)

Dienstag alle 10-³/₄ 11 Jochum

Herr v. Reznicek und ich legen Wert darauf,
daß es bei dieser Verteilung bleibt und nicht
mehr herumgeändert wird. Herrn Steiner werde ich
informieren.

Darf ich bitten, mir zu diesem Konzert
8 (noch besser 10, wenn es möglich ist) Einla-
dungskarten senden zu wollen. Im voraus herzlich
dankend

grüßt Sie bestens Ihr ergebener

Paul Juon

Herrn K. von Wolfurt
Akademie der Künste
Berlin W. 9.

Wolfst 05. 13. 5. 33

83

Sehr geehrter Herr Kollege!

Ergänzung meines letzten telef. Gespräches bitte ich bezüglich des Konzertes am 25. 5. W. noch folgendes zur Kenntnis zu nehmen:

- 1.) Der Titel des Werkes ist Symphonische Variationen f. zw. Orch. nach dem Gedicht "Tragische Geschichte" von Adalbert v. Chamisso. (Gedicht im Programm abgedruckt!)
- 2.) Orchesterbesetzung: 3 Fl. (auch Kl. Fl.), 3 Ob. (auch engl. Fl.), 2 Kl (auch D= w. Es Kl), Bass. Kl. 2 Fag. Kontrabag. 4 H. 2 Tr. 3 Pos. Tuba, Pauk. Celesta, Schlagzeug.
- 3.) Hoffentlich wird das Programm bald veröffentlicht! Bisher las ich immer nur von einem Orchesterkonzert der Akademie
- 4.) Ich halte es für unbedingt geboten, daß die Dirigenten des Konzertes möglichst bald zusammenkommen um die Probeneinteilung fest zu legen.

Das Stück ist bei Anton J. Benjamin
in Leipzig erhältlich

Mit kollegialen Gruss

Ihr ergebener

E. v. Bergmeier



FUNK-STUNDE
G. M. B. H.
BERLIN

Funk-Stunde G. m. b. H.
Berlin-Charlottenburg 9 · Haus des Rundfunks

Drahtanschrift:
Funkstunde Berlin
Ruf: J 3
Westend 9000

An die
Preussische Akademie der Künste,
Berlin W. 8

13. MAI 1933

Pariser Platz 4

Ihre Zeichen — Ihr Schreiben vom 8.5.33 Unser Zeichen Pe/St. Tag 11.5.33

Betreff

In der Antwort bitte angeben

Sehr geehrte Herren!

In Erledigung Ihrer Ausführungen vom 8. ds. Mts. teilen wir Ihnen mit, daß wir für die Werke, welche wir am 23.5.33 aus der Singakademie auf den Berliner Sender übertragen, selbstverständlich eine Übertragungsgebühr an den betreffenden Verlag zahlen werden.

Die Proben, welche alle in der Singakademie stattfinden, sind wie folgt festgelegt:

Freitag, den 19.5.33	10 - 13 Uhr
" " "	17 - 19 "
Sonnabend " 20.5.33	10 - 13 "
" " "	17 - 19 "
Dienstag, " 23.5.33	10 - 13 "

Wir zeichnen

in vorzüglicher Hochachtung

Funk-Stunde
G. m. b. H.

Abt. Musik

Karlheinz LA Bm

Alle Zuschriften sind ausschließlich an die Anschrift unserer Gesellschaft und nicht an Einzelpersonen zu richten



PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE

BERLIN W. PARISER PLATZ 4

12. Mai 1933

StWkW
Hochverehrter Herr Reichskanzler,

" Ministerpräsident,

" Minister,

die Preussische Akademie der Künste veranstaltet im Rahmen der Berliner Kunstwochen am Freitag, den 19. Mai d. J., abends 8 Uhr im grossen Saal der Akademie einen Kammermusikabend und am Dienstag, den 23. Mai abends 8 Uhr in der Singakademie (Kastanienwäldchen) ein Orchesterkonzert mit dem Berliner Rundfunkorchester.]

Ich beehe mich Sie, hochverehrter Herr Reichskanzler, (bezw. Ministerpräsident, Minister) zu diesen Veranstaltungen im Namen der Preussischen Akademie der Künste ergebenst einzuladen.

Mit dem Ausdruck vorzüglicher Hochachtung

Jhr sehr ergebener

Präsident

zu senden an:

Herrn Reichskanzler Adolf Hitler

" Ministerpräsident Hermann Goering

" Staatsminister B. Rust

*Auf je 2 Formulare
Nur für 1 Konzert kann auf
einem eingeschoben werden
W*

ADOLPH FÜRSTNER

MUSIKVERLAG

ADOLPH FÜRSTNER
MUSIKVERLAG
TELEGRAMMADRESSE
ADOFUER BERLIN
FERNSPRECHER: AMT 1868
BERLIN W, VIKTORIASTRASSE 34A

E BERLIN, DEN 10. Mai 1933

10. MAI 1933

An die Preussische Akademie der Künste,

Berlin
Pariser Platz 4

Sehr geehrte Herren,

Ich bestätige dankend den Empfang Ihres Schreibens vom 9.d.M. und des unterzeichneten Reverses wegen Aufführung von Richard Strauss' "Festliches Präludium". Ich erlaube mir, Ihnen gleichzeitig das Orchestermaterial zu übersenden - die Partitur wurde Herrn Professor Schumann bereits am 8.d.M. ausgehändigt -, und behändige Ihnen in der Anlage meine Faktur über die vereinbarte Leihgebühr.

Sollte eine Rundfunkübertragung der Aufführung stattfinden, so sehe ich der Anfrage der Funkstunde, Berlin, entgegen.

In vorzüglicher Hochachtung

1 Rechnung

Fürstner
Döder



ADOLPH FÜRSTNER

MUSIKVERLAG U. BÜHNENVERTRIEB
BERLIN W. 10, VIKTORIASTR. 34 a

Fernsprecher: *Lützow* Nr. 1265 und 8706 Postcheck-Konto: Berlin NW 7, Nr. 69015
Teleg. - Adresse: Adofuer Berlin. // Sonnabends Geschäftsschluß Nachm. 2 Uhr

Preussische Akademie der Künste,
Berlin

erhält von Adolph Fürstner, Berlin - leihweise - ~~leihen~~ - geliefert
zu Festliches Präludium von
von Ric. Strauss

nachstehendes Notenmaterial, bestehend aus:

Orchester-Partitur ¹ Band Nr. ^{to} Conducteur
~~beute 91.7.33 an zum Prof. Strauss gegeben~~

Orchesterstimmen:

- 31 Streichstimmen:
8 Violine I
7 Violine II
Violine III
6 Viola
Viola II
Viola III
Violoncello
Violoncello II
Violoncello III
5 Baß

Bassethörner

Fagotte

Serpent

Hörner

Trompeten

Cornet a piston

Posaunen

Tuba

3 Schlagzeugstimmen

Mandoline

Glasharmonika

Celesta

Orgel

Harmonium

Harfe

Klavier

3 Trompeten (Auswahl des

Bühnenmusik: Orchesters)

Streichstimmen

Harmoniestimmen

- 44 Harmoniestimmen:
Flöten
Oboen
Engl. Horn
Saxophon
Hedkelphon
Clarinetten

Vokalmaterial usw.

Solopartien

Chorstimmen: Frauendor Männerchor Kinderchor

Klavierauszug mit Text Textbücher
das ganze Material mit Nr. ^{to} gestempelt.

1 Mappe mit Dekorationentwürfen und Figurinen Nr.
Regiebuch Nr.

Zur gefl. Beachtung! Reklamationen können nur berücksichtigt werden,
wenn sie sofort nach Empfang des Materials erfolgen.
Bemaltes, durch Streichungen und Umbrechen beschädigtes oder mit unnötigen
Bemerkungen versehenes Leihmaterial wird nicht zurückgenommen, sondern
ist, wie verloren gegangenes Material, zum vollen Betrage in bar zu ersetzen.

K. Str. FOL.....

BERLIN W 10, DEN. 1o. Mai
Viktoriastraße 34a.



ADOLPH FÜRSTNER

Fernsprecher: "Amt Lützow" Nr. 1265 u. 8706
Reichsbank-Giro-Konto

Geschäftsschluß Sonnabends 2 Uhr

Telegramm-Adresse: Adofuer Berlin
Postscheck-Konto Berlin Nr. 69015

Rechnung für die Preussische Akademie der Künste, Berlin

Zahlbar in Berlin

zu Richard Strauss, "Festliches Präludium"
Partitur (an Professor Schumann am 8.5.33. gesandt)
Stimmen und extra 7.6.5.4.4.
Materialleihgebühr

Mk. 50,-

Förberedningar Grammatikatione 9131

Prof. Grunewald
Prof. Lichtenstein
Reichsrat Stolz
Prof. Grunewald
Leopold Zahn
Eugen Rabe
Willy Rupp
Albert Ritter
Hermann Hesse
Prof. Dr. Paul Graetz
Dr. Richard von Weizsäcker
Dr. Max Hirsch
Dr. Max Hirsch

Herrn
Geschwister
Ludwig Kultus

Herrn

Prof. Dr. Altmaier

Berlin-Friedenau

Lauterstr. 38, II

Herrn
Direktor Ammon

Berlin W. 62

Budapester Str. 9

Herrn
Bankier Fritz Andree

Berlin-Grunewald

Cronbergerstr. 7-9

Frau Professor
v. Bacszevny

Berlin-Südende

Hünfeldstr. 8

Geschwister
Becker

Berlin W. 10

Margaretenstr. 4

Ihre Exzellenz
Frau von Bode

Berlin-Dahlem

Auf dem Grat 26

Herrn Dir. Brüderlein
Direktor der Fa. Lehr, Schling

Berlin W.8

Mohrenstr.62

Herrn Sen. - Regierungsrat
Professor Dr. Bördach

Berlin-Grunewald

Schleinitzstr.6,I

Frau
Prof. Bussoni

Berlin W.30

Viktoria-Luise-Platz 11

Herrn
Professor Carl Clewing

Berlin-Lichterfelde-Ost

Berliner Str.23/24

Herrn
Professor Dr. Dessoir

Berlin W.30

Speyererstr.9

Herrn Konsul a.D.
Dr. E. Dettmann

Berlin-Dahlem

Gustav Meyerstr.4

Herrn
Staatssekretär o. J. Dönhoff

Berlin-Dahlem

Parkstr. 60

Herrn
Ministerialrat Dr. Engel

Berlin-Friedenau

Handjerystr. 14

Herrn Generalgouverneur
Prof. Dr. v. Falke

Bln.-Schlachtensee

Seestra. 4

Herrn
Sanitätsrat Dr. Finkhaber

Berlin W. 15

Konstanzerstr. 5

Herrn Professor
Dr. Heinrich Franck

Berlin-Westend

Württemberg-Allee 27

Herrn
Carl Ludwig Franck

Berlin-Wannsee

Grosse Seestra. 1

Frau
Generaldirektor Goosse

Berlin-Grunewald

Hohenzollernstr. 91

Frau
Geheimrat von Grossheim

Berlin W.10

Hildebrandstr.12

Herrn Professor
Dr.Ferdinand Güterbock

Berlin-Steglitz

Schillerstr.10

Herrn Ob.Vorwaltungsgerichtsrat
Dr. H a g e m a n n

Berlin-Wilmersdorf

Güntzelstr.17

Herrn
Geh. eg. at Drf.Dr.Heck

Berlin W.50

Budapester Str.9

Herrn Direktor
Dr.lutz Heck

Berlin W.62

Budapester Str.,Zoolog.Garten

Frau
Geheimrat E. Meckmann

B e r l i n

Achenbachstr. 6, II

Herrn Regierungsarzt
Kurt von Hartberg

Berlin-Nikolassee

Wannseestr. 70

Herrn Univ. Professor
Dr. Otto H o e t z s c h
und Frau Gemahlin
B e r l i n W.62

Maassenstr. 35, I

Frau
Geheimrat Hoffmann

B e r l i n W.10

Margaretenstr. 18

Frau
Dr. Arno H o l z

B e r l i n W.50

Nachodstr. 2

Herrn
Generalmajor a.D. Ernst Hüger

Berlin-Schöneberg

Kufsteiner Str. 3, I

Frau
Professor Hübner

Neubabelsberg b.Potsdam ✓

Luisenstr.16

Herrn
Professor Dr.Kauffmann

Berlin W.30 ✓

Luitpoldstr.20

Frau Sen.aurat
Kays er

Berlin W.10 ✓

Hohenzollernstr.5a

Frau Sen.aurat
Kays er

Berlin W.10 ✓

Hohenzollernstr.5a

Herrn
Fridolin Klingler

Berlin-Malensee ✓

Jochim Friedr.Str.11

Herrn Professor
Karl Klingler

Charlottenburg 2 ✓

Sophienstr.11

15
Herrn

Alfred K n o l l

Charlottenburg

Kaiserdamm 112,6th.

Frau

Professor K o c h

Berlin-Malensee

Nestorstrasse 11, Grth. IV

Herrn Archivrat

Dr. K o r f e s

P o t s d a m

Saarrunderstr.24

Herrn Generaldirektor a.D.

Dr. K o c e g a r t o n

Berlin-Zehlendorf

Goethestr.17-19

Herrn Professor

K a r l K r e b s

Berlin-Schöneberg

Hähnelstr.13

Herrn Direktor

G e o r g R i c h . K r u s e

Berlin-Lichterfelde

Reuterstr.27

Herrn Major a.D.
K. Kupper

B e r l i n W.8

Pariser Platz 3

Herrn Professor
Dr. Lange

B e r l i n N.39

Führerstr.2

Herrn
Franz v. Mendelssohn

Berlin-Grunewald

Hertastr.5

Frau
Prof. Mezner

Berlin-Zehlendorf-Mitte

Machnower Str.37

Herrn Bräten Staatsanwalt
Dr. Robert Ramelow

B e r l i n N.4

Kesselstr.11

Herrn
Stadtrat Professor Dr. Ruthig

Charlottenburg

Grolmanstr.4/5

Frau
Professor Scharwenka

B e r l i n W.57

Blumenthalstr.17

Friulein
Schreiberberg

Berlin-Südende

Borstellstr.6

Herrn
Oberstleutnant a.D.Schiller

B e r l i n W.30

Heilbronner Str.30, IV

Frau
Schmidt-Köhne

B e r l i n W.50

Rankestr.20

Frau
Professor Schmohl

B e r l i n W.9

Eichhornstr.11

An die Vorsteherchaft
der Singakademie

B e r l i n C.2

Am Festungsgraben

Herrn Geheisen u. Ober-Rat
Professor Dr. Spitta

Berlin-Wilmersdorf

Prinzreiterstr. 91

Frau
Professor Taubmann

Berlin W.50

Regensburgerstr. 4

Frau
Oberregierungsrat Turban

Berlin-Friedenau

Kaiserallee 138

Frau
Professor Vogel

Charlottenburg-Westend

Lindenallee 39

Herrn Regierungsrat
Dr. jur. Hans Voss

Berlin W.10

Tiergartenstr. 21

Herrn Professor
Dr. Eduard Wechsler

Berlin-Zehlendorf

Albrechtstr. 33

Herrn prof. Dr. Wegner
und Frau Gesa Lin

B e r l i n W.50

Prager Str. 36

Frau
Professor Wenck

B e r l i n W.10

Friedrich Wilhelm Str. 3

An die Familie
v. Werner

B e r l i n W.35

Potsdamerstr. 113, Villa VI

Herrn Regierungsrat
Dr. Wiedemann

Berlin-Grunewald

Auerbachstr. 2, II

Herrn Geh. Regierungsrat
Dr. Ernst Wolleberg

Berlin-Steglitz

Breitestr. 1

Fräulein
Elisabeth Knauff

Berlin-Wilmersdorf

Hohenzollerndamm 198

Herrn Bibliothekar
Dr. Georg Lenz

Berlin-Grunewald

Gneiststr. 9

An das Zentralinstitut für
Erziehung u. Unterricht

Berlin W.35

Potsdamer Str. 120

Herrn Rechtsanwalt
Dr. Konrad von Kries

Berlin N.W.21

Alt-Moabit 90

Frau
Geheimrat Schmubert

Berlin-Nikolassee

Teutonenstr. 1

Herrn
Adolph Fristher

Berlin W.10

Viktoriastr. 34a

701
Herrn Professor
Dr. Furtwängler

X ✓
B e r l i n W.10

Hohenzollernstr.9

Herrn
Willy R o t t

X ✓
Berlin-Wilmersdorf

Ulandstr.90

Herrn
Hugo R a s c h

X ✓
Berlin-Wilmersdorf

Zähringer Str.13

Herrn
Adolf D i e s t e r w e g

X ✓
Berlin-Wilmersdorf

Lauenheimer Platz 11,I

Herrn
Arthur J a h n

X ✓
Berlin-Charlottenburg 5

Riehlstr.8, III. Flg. Privatstr.

Herrn Kustos und Professor
Dr. Wolfgang Corrensen

X ✓
Berlin-Charlottenburg 2

Hardenbergstr.33

Herrn Kustos und Professor
Dr. Paul Kautzsch

Berlin-Charlottenburg 2

Hardenbergstr. 33

Herrn Professor
Max Kutschmann

Berlin-Lichterfelde

Holbeinstr. 6

Frau Professor
Lula Mysz-Gmeiner

Berlin-Charlottenburg 9

Reichskanzlerplatz 4

Herrn Lektor
Arthur Jahn

Berlin-Charlottenburg 5

Riehlstr. 8, III (Privatweg)

Herrn Professor
Alfred Sittard

Hamburg

Holstenwall 13

Herrn Studienrat
Arnold Ebel

Berlin-Zehlendorf

Parkstr. 39/41

Herrn Professor
Robert Maris

Berlin-Wilmersdorf

Brandenburgische Str. 25

Herrn Professor
Gustav Havemann

Neubabelsberg b/Potsdam

Berliner Str. 145

Kunst am 9. Jan *Aufschluss vom 15. Jan*
 Abteilung für die bildenden Künste

Vorsitzender: Prof. Ph. Franck
 Stellvertreter: z.Zt. nicht vorhanden

Ordentliche Mitglieder
 Berlin auswärts Seminare
 Begegnungsstätten Wohlausgaben

	A. Deutschland u. Österreich	B. Ausland	
Behrens	Faut		Dettmann
Belling	Tessenow		Engel
Blunck	Vogel, A.	Albiker	Gesäder
Kräuning	Vogel, H.	Bantzer	Herrmann
Kresslauer	Wagner	Berlach	Hofner
Dettmann	Weiss	Bestelmeyer	Heßmann
Eichhorst		Bieber	Janzen
Pagel	55	Bieeker	Klimsch
Franck		Bonatz	Kraus
Gerstel	47	Brütt	Liebermann
Cessner		Cauer, Ludw.	Manzel
Gies		Cauer, Stan.	Pfannschmidt
Herrmann		Dix	Starck
Hertlein		Feddersen	
Hofer		Fischer	
Hoffmann, Ludw.		v. Gosen	13
Hosaeus		Grässel	
Jaeckel		Gulbransson	
Jenensoh		Hagemeister	
Jansen		Hahn	
Kampf		Heine	
Klimsch		Hoffmann, Josef	
Kolbe		Hoffmann, Karl	
Kollwitz		v. Hoffmann, Ludw.	
Kraus		Kokoschka	
Kruse		Kreis	
Lechter		Kubin	
Lederer		von Marr	
Liebermann		Pankok	
Manzel		Rohlfs	
Mebes		Schmittner	
Meid		Schmitz	
Mendelsohn		Schultze-Naumburg	
Mies van der Rohe		Wackerle	
Nolde		Wolff	
Paul		v. Zigel	
Pechstein		---	
Pfannschmidt		34	
Plontke		B. Ausland	
Poelzig		Bernoulli	
Purmann		Geyger	
Scharff		Kirchner	
Schmidt-Rottluff		Melchers	
Schuster-Woldan		Stahl	
Seeck		Wulser	
Sintenis		---	
Starck		6	
Steinmetz			
Straumer			
	55	40	
		zus. 95	

zus. 24

51

51

Hauptkasse 10. Jan. 1955

105

Abteilung für M u s i c

Vorsitzender: Prof. Dr. Georg Schumann
Stellvertreter: Prof. Dr. Max von Schillings

Ordentliche Mitglieder

Berlin und
Potsdam

auswärts

Beamte Sena-
toren

Senatoren

Wahlseminato-
rer

Gutting
Graener
Hindemith
Juon
Kempff
v. Reznicek
v. Schillings
Schönberg
Schneller
Schumann
Taubert
Tiessen
Trapp

12

Berg
Bittner
Braunfels
Haas
Hausegger
Kahn
Keussler
Klose
Montelius
v. Othegeaven
Pfitzner
Strässer
Strauss
Thiel
Weismann
Wetz
Wolf-Ferrari
Woysch

18

zus. 30

Amersdorffer
Huslirde
Kumineki
Moser
Schörberg
Schräcker
Schumann
Seiffert
Tietjen
Schnemann
v. Wolfurt +
(nimmt nur
die Geschäf-
te des 2.
Ständ.Sekr.
wahr)

11

zus. 15

ff ff

M. Nippes

Arbeits
Wolo
Rita
Niki
Barbara

6 6

Barbara

Frau
Geheimrat Stöckel

Berlin N.24

Artilleriestr.18

Herrn Leh.Oberregierungsrat
Dr. .tzen el

Charlottenburg

Leibnizstr.13

Frau
Professor Taubmann

Berlin W.50

Regensburgerstr.4

Hochgeboren
Herrn Griften v. Tiefe-Winckler

Berlin W.10

Tiergartenstr.20

Frau
Professor Tuaillon

Charlottenburg

Giesebrichtstr.5

Frau
Oberregierungsrat Turban

Berlin-Friedenau

Kaiserallee 138

Herrn
Baron Einar Uexküll

Berlin W.62

Maassenstr.33

Herrn Direktor
Urbig

Berlin W.10

Matthiakirchstr.7

Herrn Gesandten a.D.
von Verdy du Vernois

Berlin S.W.11

Grossbeerenstr.93, III

Frau
Professor Vogel

Charlottenburg-Westend

Lindenallee 39

Herrn Regierungsrat
Dr.jur.Hans V o s s

B e r l i n W.10

Tiergartenstr.21

Exzellenz
Herrn Stadtmüller Wallraf

B e r l i n N.W.87

Lessingstr.1

Herrn Generalmusikdirektor
Professor Bruno Walter

Berlin-Charlottenburg 9

Kaiserdamm 90

Herrn
Dr.A. W e b e r

B e r l i n W.62

Maassenstr.36

Herrn Professor
Dr.Eduard Wechsler

Berlin-Zehlendorf

Albrechtstr.33

Herrn Prof.Dr.Wegner
und Frau Gernahlin

B e r l i n W.50

Prager Str.36

Herrn
Professor Dr.Weisbach

B e r l i n N.W.87

Brückeallee 35,II

Frau
Professor Wenck

B e r l i n W.10

Friedrich Wilhelm Str.3

Frau
Liselotte v.Werner

Berlin-Wannsee

Parkstr.7

An die Familie
v. Werner

B e r l i n W.35

Potsdamerstr.113, Villa VI

Herrn
Georg Wertheim

B e r l i n W.10

Matthäikirchstr.33

Herrn Gen.Regierungsrat
Dr.Th.Wingand

X
Berlin-Dahlem

Peter-Lenné-Str.28/30

Herrn
Dr. Wiesenborg

Berlin-Lichterfelde

Kamillenstr.7

Herrn Regierungsrat
Dr.Wiedemann

Berlin-Grunewald

Auerbachstr.2,II

V
Herrn und Frau
Willstaedter

Berlin-Grunewald

Bismarckallee 43

Herrn
Adolf Winkelstern

B e r l i n W.15

Uhlandstr.163

Herrn sch.legierungsrat
Dr.Ernst Wolleberg

Berlin-Steglitz

Breitestr.1

Frau
Dr. Z e l l e r

Berlin-Wilmersdorf

Kaiser-Allee 180

Herrn
Professor Dr.Carre

Neubabelsberg

Kaiser Str.39

Herrn
Krupp von Bohlen-Halbach

E s s e n - H ü g e l

Herrn
Rechnungsrat K a r w a r t h

Berlin-Steglitz

Klingorstr.51

Herrn
Dr.K.O.Bertling

B e r l i n W.15

Uhlandstr.147

Herrn Staatsminister a.D.
Dr.Otto Böslitz

Berlin-Charlottenburg 9

Bundesallee 12

Herrn Geh.Medizinalrat
Professor Dr.A.Czerny

Berlin-Charlottenburg 4

Leibnizstr.57

Frau Ministerialrat
Frielingshaus

Berlin-Wannsee

Strasse zum Löwen 9

Herrn Generaldirektor
Geheimrat Albert

B r e m e n

Norddeutscher Lloyd

Fräulein
Elisabeth Knauff

Berlin-Wilmersdorf

Hohenzollerndamm 198

Herrn Archivrat
Dr. J. Lüves

Berlin-Charlottenburg 4

Mommsenstr. 32, II

Herrn
Dr. Martin Sogemeier

Berlin-Schöneberg

Heilbronner Str. 3

Herrn Generaldirektor
Dr. Vögler
Vereinigte Stahlwerke

B e r l i n W.9

Bellevuestr. 12

Herrn Regierungsbaumeister
Hermann Holoff

Berlin-Wilmersdorf

Hohenzollerndamm 36

Herrn
Ministerialrat Boß

X
Berlin-Zehlendorf

Berlepschstr.33a

Herrn Stadtssekretär a.D.
Fischer

Berlin-Dahlem

Miquelstr.61

Herrn
Dr. Hunlich

Leipzig

Christianstr.21

Herrn Bibliothekar
Dr. Georg Lenz

Berlin-Grunewald

Gneiststr.9

An das Zentralinstitut für
Erziehung u.Unterricht

B e r l i n W.35

Potsdamer Str.120

Herrn Rechtsanwalt
Dr.Konrad von Kries

B e r l i n N.W.21

Alt-Moabit 90

Frau
Geheimrat Schmidbärt

Berlin-Nikolassee

Teutonenstr.1

Frau
Präsident Warburg
p.Adv.Fr.Kammerpräsident Pleus

Berlin-Wilmersdorf
Prinzregentenstr.93

Herrn
Adolph Fürstner

B e r l i n W.10

Viktoriastr.34a

Herrn
Geheimrat F i s c h e r

Bln.-Steglitz

Lutherstr.17

Herrn
Professor Dr.h.c. Liebermann

Berlin-Wannsee

Gr. Seestr. 42

Herrn Parkdirektor
Siegfried Bieber

Berlin-Dahlem

Nikischstr. 4

Herrn Verlagsbuchhändler
Bückmann

Berlin-Wilhelmshagen

Pless-Str. 46-48

Herrn Sanitätsrat
Dr. Brasch

Berlin-Wannsee

Moltkestr. 12

Herrn Konsul a.D.
Dr. E. Dettmann

Berlin-Dahlem

Gustav Meyerstr. 4

18
Herrn Gen.Regierungsrat
Prof. Dr. v. Falke

✓
Bln.-Schlachtensee

Seestr. 4

Herrn Direktor
Cuno Feldmann

Berlin-Grunewald

ErdenerStr. 10

Herrn Professor
Dr. Heinrich Franck

✓
Berlin-Westend

Württemberg-Allee 27

Herrn
Carl Ludwig Franck

✓
Berlin-Wannsee

Grosse Seestr. 1

Herrn
Dr. med. Mess

✓
Berlin-Wannsee

Kyllmannstr. 3-4

Herrn
Direktor H. Hilgard

Berlin-Grunewald

Winklerstr. 5a

Herrn
Hermann Ruthenberg

Berlin-Grunewald

Fontanestr. 3

Herrn Staatsminister a.D.
Dr. Friedrich Schmidt-Ott

Berlin-Steglitz

Schillerstr. 7

Frau
Ellen von Siemens

B e r l i n W.10

Tiergartenstr. 34 a

Herrn Botschafter a.D.
Exzellenz Dr. Wilhelm Solf

B e r l i n N.W.40

Alsenstr. 8

Herrn
Dr.Ing.K.Rissmüller

Berlin-Dahlem

Im schwarzen Grund 16

Herrn Direktor
Dr.Bingel

Berlin-Charlottenburg 9

Schwarzbürg-Allee 18

Herrn Geh.Oberregierungsrat
Dr.Fritz Huber

Berlin-Charlottenburg 9

Mecklenburg-Allee 19

Herrn
Dr.Carl Kötgen

B e r l i n W.15

Kurfürstendamm 188

Herrn
Dr.M.L.von Cranach

Berlin-Spandau

Plantage 16

Herrn Justizrat
Ernst Cohnitz

Berlin-Charlottenburg 9

Ahornallee 38

Herrn
Direktor Dr.R.Werner

Berlin-Grunewald

Siemensstr.35

Frau
Ursula van Diemen

Berlin-Charlottenburg 9

Ahornallee 50

Frau
Nelly Herz

Berlin-Dahlem

Dohnenstieg 8a

Herrn Professor
Dr.O.Wartburg

B e r l i n W.15

Uhlandstr.175

Herrn
Dr.Karl Ludwig Achaz Duisberg

B e r l i n N.W.7

Schumannstr.13a

Seiner Durchsucht
Prinz von Isenburg

Berlin-Charlottenburg 2

Marchstr.1

Frau
Margarete Huck

Berlin-Charlottenburg 9

An der Heerstr.20

Herrn
Dr.J.Semler

B e r l i n N.W.87

Flotowstr.6

Frau
Marie Laland

Berlin-Halensee

Kurfürstendamm 155b

Herrn
Direktor R.Kusserow

Neutabelsberg b/Potsdam

Berliner Str.131

Herrn Direktor
Hans Müller

Berlin-Schmargendorf

Auguste-Viktoriastr.62

Mrs.
Shandai-Best

Berlin-Dahlem

Wildpfad 15

Herrn Generaldirektor
E.Herzfelder

Berlin-Wannsee

Bismarckstr.18

Herrn
A.Grundhoff

Berlin-Steglitz

Leydenallee 99

Herrn Direktor
Dr.A.Dröge

Berlin-Wannsee

Kl.Seestr.8

Herrn Direktor
Funcke

B e r l i n N.W.40

Roonstr.6/7

Herrn Geheimrat
Dr.Lederer

B e r l i n W.62

Burggrafenstr.8

Herrn Generaldirektor
Schmidt

B e r l i n W.8

Taubenstr.1/2

Frau
Professor Janensch

B e r l i n W.15

Schaperstr.17

Frau
von d.Knesebeck

Löwenbruch b/Ludwigsfelde

Krs.Teltow

Frau
Dr.med.Engelhard v.Reding

Berlin-Grunewald

Salzbrunner Str.27,II

Herrn
Otto Marcus

B e r l i n W 30

Landshuter Str.26

Herrn Staatssekretär
Dr.Ing.Kruckow

Berlin-Steglitz

Fichtestr.49

Herrn Hauptmann a.D.
Bruno Loerzer

Berlin-Schöneberg

Kufsteiner Str.39

Herrn
Dr.Kurt Rathke
Haus des Rundfunks
Berlin-Charlottenburg 9

Masurenallee

Herrn Intendanten
Dr.Kurt von Bockmann
Haus des Rundfunks
Berlin-Charlottenburg 9

Masurenallee

Herrn
Dr.Mangold
Berlin NW 87

Flensburger Str.8

Frl.
Lydia Lenz
Berlin-Charlottenburg 1

Fabriciusstr.18

Herrn Direktor
Professor Dr.Stein
Berlin-Charlottenburg 2

Fasanenstr.1

127

An Seine Exzellenz
Herrn Staatsminister
Dr.von Sydow

Berlin W 15
X
Xantener Str.15

Herrn Präsidenten
Geheimrat Prof.Dr.Mernst
X
Berlin NW 7

Neue Wilhelmstr.16

An Seine Exzellenz
Herrn Wirkl.Geh.Rat Raschdau
X
Berlin W 35

Schöneberger Str.39

An Seine Exzellenz
Herrn Wirkl.Geh.Rat Rosen
X
Berlin-Wilmersdorf

Binger Str.28

Herrn Direktor
Dr.Schlitter
X
Berlin W 10

Tiergartenstr.14

Herrn Direktor
Univ.Prof.Dr.Defant

Berlin-Wilmersdorf

Barstr.55

Herrn Direktor
Professor Dr.W.von Bergmann

B e r l i n N W 6

Luisenstr.13c

Herrn Reichsminister a.D.
Dr.Hamm

Berlin-Steglitz

Kleiststr.42

Herrn Geheimen Regierungsrat
Dr.Lippert

Neubabelsberg b.Potsdam

Kaiserstr.40

An Seine Hoheit
Prinz zu Wied

B e r l i n W 62

Kurfürstenstr.122

Herrn
Admiral a.D. Paul Schenck

Berlin-Grunewald

Auertachstr.17

Herrn Konteradmiral a.D.
Ernst Bindseil

B e r l i n W 50

Würzburger Str.18

Herrn Geheimrat
Professor Dr. Hertwig

Berlin-Charlottenburg 2

Kurfürstenallee

Baracke 15

Herrn
Dr. Hans von Birchahn

B e r l i n NW 87

Klopstockstr.20

Herrn Senatspräsidenten a.D.
Dr. Waldemar von Schack

B e r l i n W 30

Bamberger Str.19

Herrn
Landgerichtsrat Hess

Berlin-Charlottenburg 4

Niebuhrstr.61

Herrn
Dr.ing h.c.Otto Schaller

Berlin-Lichterfelde

Mittelstr.7

Herrn
Martin Wilhelm

Berlin-Nikolassee

Prinz Friedrich-Leopoldstr.15

Herrn
Richard Schneider

Berlin-Wannsee

Parkstr.3

Herrn
Zaubitz

Berlin-Zehlendorf

Seestr.44

Herrn
Dr.Hoffmann

Berlin-Wannsee

Bismarckstr.24

X

Fräulein
J.Dochow

B e r l i n W 50

Prager Str.3

X

Herrn
Hans Zappe

P o t s d a m

Kreuzstr.4

Herrn
Major Arndt
Reichsarchiv

P o t s d a m

Brauhausberg

X

Herrn
Major Volkmann
Reichsarchiv

P o t s d a m

Brauhausberg

X

Herrn Oberregierungsrat
Ruppert
Reichsarchiv

P o t s d a m

Brauhausberg

Herrn Professor
Dr.Durrer

Berlin-Charlottenburg 9

Heerstr.105

Herrn Kammersänger
Professor Ludwig Hess

Berlin-Wilmersdorf

Mannheimer Str.37

Herrn
Dipl.Ing.von der Rey

Berlin-Wannsee

Hohenzollernstr.7

Fräulein
Eva Tippel

Berlin-Zehlendorf

Machnower Str.31

Herrn Landesdirektor
von Arnim-Rittberge

B e r l i n W 35

Matthäikirchstr.20-21

Herrn
Professor Rüster

Berlin-Wilmersdorf

Konstanzer Str.36

S.Exzellenz
Herrn Reichspräsidenten
von Hindenburg

Berlin W.8
Wilhelmstr.73

Herrn Staatssekretär
Dr. Meissner

Berlin W.8

Wilhelmstr.73

Herrn Ministerialdirigenten
Dr. Doeblie

↳ Berlin W.8

Wilhelmstr.73

Herrn
Dr. Oswald Baron Moynihan-Huene

↳ Berlin-Grunewald

Caspar Theyss Str.5

An den
Vizepräsidenten des Reichstages
Herrn Esser

Berlin N.W.7

Platz der Republik

An den Vizepräsidenten
des Reichstages

Herrn Gräf
Berlin N.W.7

Königplatz

An den
Vizepräsidenten i.Reichstages

Herrn Zörner
Berlin N.W.7

Königplatz

S.E.xzellenz
Herrn Reichspräsidenten
von Hindenburg

Berlin W.8
Wilhelmstr.73

Herrn Staatssekretär
Dr. Meissner

Berlin W.8

Wilhelmstr.73

Herrn Ministerialdirigenten
Dr. Doeblie

Berlin W.8

Wilhelmstr.73

Herrn
Dr. Oswald Baron Moynihan-Buene

Berlin-Grunewald

Caspar Theyses Str.5

An den
Vizepräsidenten des Reichstages
Herrn Esser

Berlin N.W.7

Platz der Republik

An den Vizepräsidenten
des Reichstages

Herrn Gräf
Berlin N.W.7

Königplatz

An den
Vizepräsidenten d.Reichstages
Herrn Görner

Berlin N.W.7

Königplatz

Herrn
Oberregierungsrat Jalle

B e r l i n N.W.7

Reichstag, Platz der Republik

Herrn Reichskanzler
Adolf Hitler

B e r l i n W.8

Wilhelmstr.77

Herrn Staatssekretär
Lammers

B e r l i n W.8

Wilhelmstr.77

Herrn Vizekanzler
Franz von Papen

B e r l i n W.8

Wilhelmstr.77

Herrn Regierungsrat
Walther

B e r l i n W.8

Wilhelmstr.77

Herrn
Dr.Otto Dietrich

B e r l i n SW 68

Zimmerstr.88

Herrn
Alfred Rosenberg

B e r l i n SW 68

Zimmerstr.88

An den
Herra Reichsminister d.Auswta.
Constantin Freiherrn v.Neurath
B e r l i n W.8

Wilhelmstr.74/76

Herra Staatssekretär
von B ü l o w

B e r l i n W.8

Wilhelmstr.74/76

Herra Gesandten
Dr.Friedrich S t i e v e

B e r l i n W.8

Wilhelmstr.74/76

Herra Ministerialdirektor
Dr. K ö p k e

B e r l i n W.8

Wilhelmstr.74/76

Herra Vortretenden Sekretärsrat
Prof.Dr. S i e v e r s

B e r l i n W.8

Wilhelmstr.74/76

Herrn Legationssekretär
Dr. R o s e n

B e r l i n W.8

Wilhelmstr.74/76

Herrn Gesandten
Rudolf Graf von Bassewitz

B e r l i n W.8

Wilhelmstr.74/76

Herrn Klaus
Ministerialratmann

Berlin W.8

Wilhelmstr.74/76

An den o.a. Ministerien u. bev.
Minister von Polen
Herrn Dr. Carlos Anze Soria

Berlin-Malensee
Markgraf-Albrecht-Str.14

An den Gesandten des
Freistaats Bayern
Herrn Sperr

Berlin W.9

Vossstr.3

An den Gesandten des
Freistaats Sachsen
Herrn Minister
Graf von Moltendorff

Berlin W.9
Vossstr.19

An den Gesandten
des Freistaats Württemberg
Herrn Dr. Bosler

Berlin W.9
Vossstr.10

An den bev. minister des
Freistaats Thüringen
Herrn Dr. Münnel

Berlin-Wilmersdorf
Kaiserallee 189

An den Gesandten des
Freistaats Hessen
Herrn Nuss

Berlin W.10
Tiergartenstr.37

Herrn Klaus
Ministerialrat
mann

Berlin W.8

Wilhelmsstr.74/76

An den a.o. Gesandten u. bev.
Minister von Bolivien
Herrn Dr. Carlos Anze Soria

Berlin-Malensee
Markgraf-Albrecht-Str.14

An den Gesandten des
Freistaats Bayern
Herrn Sperr
Berlin W.9

Vossstr.3

An den Gesandten des
Freistaats Sachsen
Herrn Minister
Graf von Holtendorff

Berlin W.9
Vossstr.19

An den Gesandten
des Freistaats Württemberg
Herrn Dr. Bosler

Berlin W.9
Vossstr.10

An den bev. Minister des
Freistaats Thüringen
Herrn Dr. Münnzel

Berlin-Wilmersdorf
Kaiserallee 189

An den Gesandten des
Freistaats Hessen
Herrn Nuss

Berlin W.10
Tiergartenstr.37

Herrn
Oberregierungsrat Dr. Edward
Hessische Gesandtschaft

B e r l i n W.10
Tiergartenstr.37

An den Gesandten u.bev. Minister
d. Freien u. Hansestadt Hamburg
Herrn Dr. P i p e r

B e r l i n N.W.40
Platz der Republik Nr.5

An den Gesandten d. Freistaates
Mecklenburg-Schwerin
Herrn Ministerialdirektor
Dr. T i s c h b e i n

B e r l i n W.10
Viktoriastr.10

An den Gesandten des
Freistaats Oldenburg
Herrn Staatsrat Ahlhorn

B e r l i n N.W.87
Brückenallee 3

An den Gesandten u.bev. Minister
der Freistaaten Braunschweig,
Anhalt u. Magdeburg-Strelitz
Herrn Dr.h.c. K o d e n

B e r l i n W.62
Lützowplatz 11

An den Gesandten u.bev. Minister
der Freien u. Hansestadt Bremen
Herrn Senator Dr. Nebelthau

B e r l i n W.10
Matthäikirchstr.29

An den Gesandten u.bev. Minister
der Freien u. Hansestadt Lübeck
Herrn Dr. Meyer-Lüdersen

B e r l i n W.10
Tiergartenstr.13

An den a.o.Gesandten u.bev.
Minister von Afghanistan
Herrn Ghulim Siddiq
Khan Jusuf Sayi

B e r l i n N.W.87
Lessingstr.9

An den a.o.Gesandten u.bev.
Minister von Argentinien
Herrn Dr. Edmundo Labougle

B e r l i n W.8
Mohrenstr.20/21

An den a.o.Gesandten u.bev.
Minister von Belgien
Graf Anne de Kerchove de
Denterghem

B e r l i n W.56
Jägerstr.53

An den a.o.Gesandten u.bev.
Minister von Brasilien
Herrn Dr. Ad. Guerra-Duval

B e r l i n W.10
Matthäikirchstr.34, III

An den a.o.Gesandten u.bev.
Minister von Bulgarien
Herrn Dr. Slavtcho Posenoff

B e r l i n W.62
Budapester Str.28

An den a.o.Gesandten u.bev.
Minister von Chile
Herrn Luis V.de Porto-Seguro

B e r l i n W.10
Tiergartenstr.34

An den a.o.Gesandten u.bev.
Minister von China
Herrn Tsiang Tao Ping

B e r l i n W.15
Kurfürstendamm 218

An den a.o. Jesaniten u.bev.
Minister von Columbian
Herrn Lauriano Gómez

Berlin-Wilmersdorf
Kaiserallee 188

An den a.o. Jesaniten u.bev.
Minister von Cuba
Herrn Dr. Aristides de Agüero
y Bethancourt
Berlin W.10
Rauchstr.7

An den a.o. Geändten u.bev.
Minister von Dänemark
Herrn Kammerherrn Herluf Zahle

Berlin N.W.40
Alsenstr.4

An den Geschäftsträger der
Dominikanischen Republik
Herrn Dr. R. Kück

Hamburg
Ferdinandstr.20

Ar
den Konsul von Ecuador
Herrn Iaza Paz

Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr.43

An den a.o. Jesaniten u.bev.
Minister von Egypten
Herrn Dr. Hassan Nachat Pascha

Berlin W.10
Tiergartenstr.18 b

An den a.o. Gesandten u.bev.
Minister von Estland
Herrn Karl Mennig

B e r l i n W.10
Hildebrandstr.5

An den a.o. Gesandten u.bev.
Minister von Finnland
Herrn H.R.W. Wuolijoki

B e r l i n N.W.40
Alsenstr.1

An den Herrn a.o.u.bev.
Botschafter von Frankreich
Exzellenz François-Poncet ✓✓

B e r l i n N.W.7
Pariser Platz 5

An den a.o. Gesandten u.bev.
Minister von Griechenland
Herrn Jean Politis

B e r l i n W.10
Hohenzollernstr.22

An den Herrn a.o.u.bev.
Botschafter von Grossbritannien
Sir Horace Rumbold
Exzellenz
B e r l i n W.8 ✓✓
Wilhelmstr.70

An den Gesandtenstriger
von Guatemala
Herrn J. Grugori Diaz 1

B e r l i n W.15
Bleibtreustr.25

Herrn Ministerpräsidenten
Dr. Pétion Bonc y

Berlin-Grunewald

Humboldtstr.22

An den Herrn Apostolischen Nuntius
Monsignore Orsenigo

B e r l i n W.10

Rauchstr.21

An den a.o. Jesuiten u.bev.
Minister d. Deutschen Freistaates
Herrn Prof. Daniel A. Rinchy

B e r l i n W.10
Tiergartenstr.34a

An den Herrn a.o.u.bev.
Botschafter von Italien
Exzellenz Vittorio Cerruti

B e r l i n W.10
Viktoriastr.36

An
den Kaiserlich Japannischen
Botschaftsrat
Herrn Fujii
B e r l i n W.62
Ahornstr.1

An den a.o. Jesuiten u.bev.
Minister von Jugoslawien
Herrn Zivojin Balugdzic

B e r l i n W.10
Regentenstr.17

An den a.o.Gesandten u.bev.
Minister von Lettland
Herrn Edgar Kressinsch

B e r l i n W.62
Burggrafenstr.13,I

An den a.o.Gesandten u.bev.
Minister von Litauen
Herrn Venczelis Sidzikauskas

B e r l i n W.35
Kurfürstenstr.134

An den Geschäftsträger
von Luxemburg
Herrn Nicolaas Kirsch-Puricelli

B e r l i n W.8
Unter den Linden 31

An den a.o.Gesandten u.bev.
Minister von Mexiko
Herrn Sanchez Mejorada

B e r l i n W.62
Landgrafenstr.13

An den Geschäftsträger
von Nicaragua
Herrn Dr.B.Asenjo Garcia

B e r l i n W.30
Nollendorfstr.21

An den a.o.Gesandten u.bev.
Minister der Niederlande
Herrn Kammerherren
Graf Limburg Stirum

B e r l i n W.10
Rauchstr.10

An den a.o.Gesandten u.bev.
Minister von Norwegen
Herrn A. Scheel

B e r l i n N.W.40
Alsenstr.2

An den a.o.Gesandten u.bev.
Minister von Oesterreich
Herrn Stephan Tauschitz
B e r l i n W.10

Bendierstr.15

An den a.o.Gesandten u.bev.
Minister von Panama
Herrn Dr. Villalaz

Berlin-Charlottenburg 2
Knesebeckstr.74

An den a.o.Gesandten u.bev.
Minister von Persien
Herrn Mirza Anayatullah
Khan Samii

B e r l i n W.10
Tiergartenstr.33

An den a.o.Gesandten u.bev.
Minister von Peru
Herrn Henrique F. Gildemeister

B e r l i n W.10
Hitzigstr.7

An den a.o.Gesandten u.bev.
Minister von Polen
Herrn Dr. A. Wysocki

B e r l i n W.35
Kurfürstenstr.136

An den a.o.Gesandten u.bev.
Minister von Portugal
Herrn
Dr.Antonio da Costa Cabral
Berlin N.W.40
Alsenstr.6 a

An den a.o.Gesandten u.bev.
Minister von Rumänien
Seine Exzellenz N.P.Comnené

Berlin W.10
Rauchstr.7

An den a.o.Gesandten u.bev.
Minister von Schweden
Herrn C.E.Th. af Wirsén

Berlin W.10
Tiergartenstr.36

An den a.o.Gesandten u.bev.
Minister der Schweiz
Herrn Dünisch

Berlin N.W.40
Fürst-Bismarck Str.4

An den a.o.u.bev. Botschafter
der Sowjet Republ.Union der
Sozialistischen
Herrn Leo Chintuk

Berlin W.8
Unter den Linden 7

An den Herrn a.o.u.bev.
Botschafter von Spanien
Exzellenz Dr.Americo Castro

Berlin W.10
Regentenstr.15

An den a.o. Gesandten u.bev.
Minister der Tschechoslowakei
Herrn Dr. Vojtěch Matiny

B e r l i n W.10
Rauchstr.27

An den Herren a.o. u.bev.
Botschafter der Türkei
Exzellenz Kémalattin
Sami Pascha

B e r l i n W.10
Tiergartenstr.19

An den a.o. Gesandten u.bev.
Minister von Ungarn
Herrn koloman von Kánya

B e r l i n W.10
Corneliusstr.8

An den a.o. Gesandten u.bev.
Minister von Uruguay
Herrn Dr. Pedro Cosio

Berlin-Wilmersdorf
Prinzregentenstr.79

An den a.o. Gesandten u.bev.
Minister von Venezuela
Herrn Dr. Edmundo J. Dagnino
Penny

B e r l i n W.15
Kurfürstendamm 186, I

Herrn Botschaftsrat
George A. Gordon

B e r l i n W.10

Bendlerstr.39

An den
Amerikanischen Generalkonsul
Herrn H u r s t

Berlin W.9
Bellevuestr.6a

Herrn Professor
Stanislav V i n a v e r
Jugoslavische Gesandtschaft

Berlin W.10
Regentenstr.17

An Seine Exzellenz
den Hochwürdigsten
Herrn Bischof Dr. Schreiber

Berlin W.8
Böhmenstr.65

Herrn Botschaftssekretär
Roland d. Augerie

Berlin W.10
Hohenzollernstr.25

An den
Herrn Reichsminister des Innern
Dr. Frick

Berlin N.W.40
Königplatz 6

Herrn Staatssekretär
Z w e i c k e r t

Berlin N.W.40
Platz der Republik Nr.6

Herrn Ministerialrat
D o n n e w e r t

B e r l i n N.W.40

Platz der Republik Nr.6

Herrn Ministerialrat
i. Reichsministerium d. Innern
M e l i o r

B e r l i n N.W.40
Platz der Republik Nr.6

Herrn Ministerialdirektor
Dr.med.Frey

B e r l i n N W 87

Klopstockstr.18

Herrn
Dr. B i e b r a c h

B e r l i n N.W.40

Platz der Republik Nr.6

Herrn
Dr.Buttmann

B e r l i n N W 40

Königsplatz 6

Herrn *W. Hark*
Präsidenten ~~Reichsamt~~
Physikalisch-Techn. Reichsanst.

Charlottenburg
Marchstr.25

An den
Herrn Reichsfinanzminister
Graf Lutz Schwerin von Krosigk
Berlin W.65

Wilhelmplatz 1/2

Herrn Staatssekretär
Reinhardt

Berlin W.65

Wilhelmplatz 1/2

Herrn Geh. Regierungsrat
Dr. Syrup

Berlin W.8

Kaiserhofstr. 2

An den Reichswirtschaftsminist.
Herrn Dr. Hugenberg

Berlin W.10

Viktoriastr. 4

Herrn Staatssekretär
Dr. Bang

Berlin W.10

Viktoriastr. 34

An den Kommissar d. Reichs-
wirtschaftsministerium f.d.
Statistische Reichskommission
Herrn Ministr. Dr. v. Massenbach
Berlin W.15
Kurfürstendamm 193/194

An den
Herrn Reichsarbeitsminister
Franz Seldte

B e r l i n N.W.40
Scharnhorststr.35

Herrn Staatssekretär
Dr.Krohn

B e r l i n N.W.40

Scharnhorststr.35

Herrn Staatssekretär
Oberst a.D.Hierl

B e r l i n NW 40

Scharnhorststr.35

Herrn
Präsidenten Schiffer
Reichsversicherungsamt

B e r l i n W.10
Königin-Auguststr.25/27

An den Reichsjustizminister
Herrn Dr.Franz Gürtner

B e r l i n W.9

Vossstr.5

Herrn Staatssekretär
Dr.Schlegelberger

B e r l i n W.9

Vossstr.5

An den
Herrn Reichswehrminister
Generalleutnant von Blomberg
Berlin W.10

Königin-Augusta-Str. 38/42

Herrn
Oberst von Reichenau
Berlin W.10

Königin-Augusta-Str. 38/42

Herrn General
Freiherrn v. Hammerstein-Equord
Berlin W.10

Bendlerstr. 14

An den
Herrn Reichspostminister
Paul Freiherrn Elitz v. Rübenach
Berlin W.66

Leipziger Str. 14/18

Herrn
Staatssekretär Schatter
Berlin W.66

Leipziger Str. 14/18

Herrn Staatssekretär
Dr. Ohnesorge
Berlin W.66

Leipziger Str. 14/18

An den
Herrn Reichsverkehrsminister
Paul Freiherrn Flitz v. Rübenach
Berlin W.66

Wilhelmstr.80

Herrn
Staatssekretär König
Berlin W.66

Wilhelmstr.80

Herrn Ministerialdirektor
Dr. Klässener
Berlin W.66

Wilhelmstr.80

Herrn Staatssekretär
von Rohr
Berlin W.8

Wilhelmstr.72

Herrn
Ministerialdirektor Streil
Berlin W.8

Wilhelmstr.72

Herrn Reichsbankpräsidenten
Dr. Schacht
Berlin S.W.56

Jägerstr. 24/36

Herrn Vizepräsidenten
Dreyse

Berlin S.W.56

Jägerstr. 24/26

Herrn Reichsbahnpräsidenten
Dr. Marx

Berlin W.35

Schöneberger Ufer 1-4

Herrn Generaldirektor
Dr. Ing. Dörmüller

Berlin W.8

Voss-Str. 35

Herrn Senatspräsidenten
Thielmann
Reichsknappelschaft
Berlin-Wilmersdorf

Breitenbachplatz

Herrn Reichsminister
Dr. Goebbels

Berlin W.8

Wilhelmplatz 1/2

Herrn Staatssekretär
Walter Funk

Berlin W.8

Wilhelmplatz 1/2

Herrn Reichstagsabgeordneten
Hanke

B e r l i n W 8

Wilhelmp Platz 1/2

X ✓
Herrn Ministerialdirektor
Dr.Greiner

B e r l i n W 8

Wilhelmp Platz 1/2

Herrn Oberregierungsrat
Rüdiger

B e r l i n W 8

Wilhelmp Platz 1/2

Herrn
Wilhelm Haegert

B e r l i n W 8

Wilhelmp Platz 1/2

Herrn
Hans Weidemann

B e r l i n W 8

Wilhelmp Platz 1/2

Herrn
Dr.Krukentberg

B e r l i n W 8

Wilhelmp Platz 1/2

Herrn
Horst Dressler-Andress

B e r l i n W 8

Wilhelmpatz 1/2

Herrn
Arnhold Raether

B e r l i n W 8

Wilhelmpatz 1/2

Herrn Ministerialrat
Dr.Seeger

B e r l i n W 8

Wilhelmpatz 1/2

Herrn
Otto Laubinger

B e r l i n W 8

Wilhelmpatz 1/2

Herrn
Otto Laublinger

B e r l i n W 8

Wilhelmpatz 1/2

Herrn Universitätsprofessor
Dr.Erich Rothacker

B e r l i n W 8

Wilhelmpatz 1/2

Herrn
Professor Dr. Stössner

Berlin-Zehlendorf

Berlepschstr. 72

Herrn
Dr. Waldschmidt

Berlin-Lankwitz

Scharphofergerstr. 3

Herrn
Dr. Waldschmidt

Berlin-Lankwitz

Scharphofergerstr. 3

Herrn
Dr. Waldschmidt

Berlin-Lankwitz

Scharphofergerstr.:

Herrn

Professor Dr. Mackowsky

B e r l i n W.56

Schinkelplatz 6

Frau

Dr. Paul

Berlin-Dahlem

Ehrenbergstr. 9

Herrn

Dr. Paul Octwin R a v e

B e r l i n C.2

Nationalgalerie

Herrn

Dr. Thormählen

B e r l i n C.2

Nationalgalerie

Herrn

Dr. Hentzen

B e r l i n C.2

Museumstr. 1/3

Herrn
Oberinspektor Pörlowitz

B e r l i n C.2

Museumstr.1/3

Herrn
Generalmusizdir. Leo Blech

Charlottenburg

Mommsenstr.6

Herrn
Generalmusizdirektor Kleiber

B e r l i n C.

Staatsoper

Herrn Generalmusizdirektor
Klemperer

Berlin-Grunewald

Menzelstr.14

Herrn Oberpräsidenten
Wilhelm Kube

Charlottenburg

Kaiserdamm 1

Dr. Schellens
Herrn Präsidenten Dr. Lautze

Berlin W.3

Wilhelmstr. 67

Herrn
Regierungspräsidenten

Potsdam

Spandauer Str. 32-33

Herrn
Regierungsvizepräsidenten

Potsdam

Spandauer Str. 32-33

Herrn
Polizeipräsidenten

Potsdam

Priesterstr. 11-13

Herrn
Direktor Lindenauer

Bln.-Lichterfelde
Zehlendorfer Str. 52, Block I
Provinzialschulkollegium

Herrn Geheimrat
Professor Robert Otzen

Berlin-Dahlem

Unter den Eichen 86/87

Herrn Ministerialrat
Dr. Neufeld

Berlin W.9

Leipziger Platz 11

Herrn Stadtcommandanten
Oberst Ernst Schaumburg

Berlin C 2

Platz am Zeughaus 1

X✓
Herrn
Oberbürgermeister Dr. Sahm

Berlin C.2

Rathaus

Herrn
Dr. Meinhhausen

Berlin C 2

Rathaus

X✓

Herrn
Bürgermeister Augustin

Charlottenburg

Magistrat

X ✓

Herrn Obermagistratsrat
Hafemann

B e r l i n C.2

Rathaus

X ✓

Herrn Stadtverordneten-Vorst.
Ed.Karl Spiewok

B e r l i n C.2

Rathaus

Herrn Kommissar z.b.V.
Dr.Lippert

B e r l i n C 2

Rathaus

X ✓

Herrn
Dagobert Dürr

Berlin-Steglitz

Altmarkstr.26

Herrn Magistratsoberbaurat
Dr.Jelbmann
Bezirksamt Mitte

B e r l i n C.2
Klosterstr.68

X ✓

~~Herrn Magistratsoberbaurat
Dr.Jelbmann
Bezirksamt Mitte~~

~~B e r l i n C.2
Klosterstr.68~~

Herrn
Bürgermeister Dr.Maretzky

B e r l i n C.2

Rathaus

Herrn
Kämmerer Dr.Steiniger

B e r l i n C.2

Rathaus

X ✓

Herrn
Konsistorialpräsidenten Genfen

B e r l i n S.W.68

Lindenstr.14

X ✓

Herrn
Präsidenten Dr. K a p l e r
Charlottenburg 2

Jetensstr. 3

X ✓

K. Luecke Westbury
K. Luecke } Bonn
Botschafter } Bonn
in Frankreich

Herrn
Landtagsarchivar Müller

Berlin S.W.11

Prinz Albrechtstr.5

Herrn
Vizepräsidenten Dr.v.Kries

Berlin S.W.11

Prinz Albrechtstr.5

Herrn
Vizepräsidenten Baumhoff

Berlin S.W.11

Prinz-Albrechtstr.5

Herrn
Vizepräsidenten H a a k e

Berlin S.W.11

Prinz Albrecht-Str.5

Herrn Preussischen
Ministerpräsidenten Goering

Berlin W 8

Wilhelmstr.63/64

Herrn Staatssekretär
Paul Körner

Berlin W.8

Wilhelmstr.63/64

Herrn Ministerialrat
Dr. Corsing

Berlin W.8

Wilhelmstr.63/64

An Seine Hoheit
Prinz Christoph von Hessen

Berlin W.8

Wilhelmstr.63/64

Herrn Präsidenten
Dr. Robert Ley

Berlin W.8

Leipziger Str.3

Herrn Oberregierungsrat
Sommerfeldt

Berlin W.8

Wilhelmstr.64

Herrn Oberregierungsrat
Dr. Brauwaeier

Berlin W.8

Wilhelmstr.64

An den Präsidenten
des Oberverwaltungsgerichts
Herrn Staatsmin. Dr. Drews

Charlottenburg 2

Januar 1943

An den Herrn Präsidenten
der Oberrechnungskammer
Herrn Staatsmin. v. D. Soemisch

P o t s d a m
Am Kanal 20-22

Herrn Oberrechnungskassiererdir.
von Heppen

P o t s d a m

Sanssouci

Herrn
Oberregierungsrat Untermann

P o t s d a m

Sigismundstr.13

Herrn Gen.Archivrat
Dr. Granier

B e r l i n W.15

Schaperstr.20

Herrn Generaldirektor
Prof.Ir.Breckmann

Berlin-Dahlem

Archivstr.12/14

Herrn Finanzminister
Prof.Dr.Joh.Popitz

B e r l i n C.2

Am Festungsgraben 1

Herrn Staatssekretär
Dr.Landfried

B e r l i n C 2

Am Festungsgraben 1

Herrn
Ministerialdirektor Grosser

B e r l i n C.2

Am Festungsgraben 1

Herrn
Ministerialdirektor Dr. H o g

B e r l i n C.2

Am Festungsgraben 1

Herrn Ministerialdirektor
Dr.Schnitzler

B e r l i n C.2

Am Festungsgraben 1

Herrn Ministerialdirektor
Dr. K i e s s l i n g

B e r l i n C.2

Am Festungsgraben 1

Herrn Ministerialdirigenten
Dr. W e l l m a n n

B e r l i n C.2

Am Festungsgraben 1

Herrn
Ministerialrat K ö n i g

B e r l i n C.2

Am Festungsgraben 1

Herrn Ministerialrat
Dr. Herbert d u M e s n i l

B e r l i n C.2

Am Festungsgraben 1

Herrn Ministerialrat
Dr.Jng. B e h r a n d t

B e r l i n C.2

Am Festungsgraben 1

Herrn Ministerialrat
Dr. Eiffeler

Berlin C.2

Am Festungsgraben 1

Herrn

Amtsrat Greuel

Berlin C.2

Am Festungsgraben 1

Herrn

Amtsrat Kaul

Berlin C.2

Am Festungsgraben 1

Herrn Präsidenten
Dr. Schroeder

Berlin W.56

Markgrafenstr. 38

An die
Akademie des Bauwesens

Berlin C.2

Am Festungsgraben 1

An den Präsidenten der Akademie
der Bauwissenschaften
Herrn Min.Dir.Dr.Ing.Oehrs
Berlin-Dahlem

Goebenstr.43

Herrn *N. Grotewohl*
Präsidenten des Reichsministeriums
Berlin N.W.40

Invalidenstr.52

Herrn
Vizepräsidenten Kühn
Berlin N.W.40

Invalidenstr.52

Herrn Regierungsdirektor
Drescher
Berlin N.W.40

Invalidenstr.52

Herrn
Regierungs- und Baurat Hoffmann
Berlin N.W.40

Invalidenstr.52

Herrn
Landrentmeister Knorr

Berlin N.W.40

Invalidenstr.52

Herrn Regierungsbauinspektor
Schömann

Berlin N.W.40

Invalidenstr.52

Herrn
Oberbuchhalter Langreder

Berlin N.W.40

Invalidenstr.52

Herrn
Reichskommissar Dr. Ernst

Berlin W.9

Leipziger Str.2

Herrn
Ministerialdirektor Neumann

Berlin W.9

Leipziger Str.2

herrn Ministerialrat
Dr. G ü n t h e r

B e r l i n W.9

Leipzigerstr.2

Herrn Ministerialrat
Professor Peters

B e r l i n W.9

Leipzigerstr.2

Herrn Staatssekretär
Dr.Claussen

B e r l i n W 9

Leipziger Str.2

Herrn Ministerialdirektor
Wienbeck

B e r l i n W 9

Leipziger Str.2

An den Herrn Präsidenten der
Geologischen Landesanstalt

B e r l i n N.4

Invalidenstr.44

Herrn
Professor Dr. F lie g e l

B e r l i n N.4

Jnvalidenstr.44

Herrn
Professor Salzrand

B e r l i n N.4

Jnvalidenstr.44

Herrn
Direktor Prof. Dr. U n i g

B e r l i n N.W.23

Wegelystr.1

Herrn Direktor
Frhr.von P e c h m a n n

B e r l i n N.W.23

Wegelystr.1

Herrn Ministerialdirektor
Loehrs

B e r l i n N W 7

Unter den Linden 72/74

Herrn Ministerialdirektor
Schellen

B e r l i n N.W.7

Unter den Linden 72/74

Kauffmann, Dr. Gräfe
Fischer, H.W. ✓
Ludwig, Dr. G. Lüdke

Herrn Staatssekretär
Ehrhard Milch

B e r l i n W 8

Behrenstr. 68/70

Herrn Ministerialdirigenten
Bracht

B e r l i n N.W.7

Unter den Linden 72/74

Herrn Polizeipräsidenten
Magnus von Levetzow

B e r l i n C.25

Am Alexanderplatz

Herrn Vizepräsidenten
Dr. Moosle

Berlin-Wilmersdorf

Wittelsbacher Str. 18

✓ ✓

✓ ✓

✓ ✓

✓ ✓

Herrn Polizeioberst
Richard Baltzer

B e r l i n C.25

Alexanderplatz

Herrn Oberregierungsrat
Dr. H e y

B e r l i n C.25

Alexanderplatz

Herrn
Regierungsrat Frhr.v.Zeilitz

Charlottenburg 2

Carmenstr.15

Herrn
Oberleutnant Müller

B e r l i n N.W.7

Georgenstr.37/38

Herrn
Polizeiobерleutnant Brue

B e r l i n W.56

Oberwallstr.22

Herrn Regierungsrat
Dr.C.F.W. Behl

Berlin W.15

Uhlandstr.149

Herrn Präsidenten
Dr. Mülert

Berlin N.W.40 ✓ ✓

Alsenstr.7

An den
Herrn Justizminister Kerl

Berlin W.8 ✓ ✓

Wilhelmstr.65

Herrn
Staatssekretär Müscher

Berlin W.8 ✓ ✓

Wilhelmstr.65

Herrn Ministerialdirektor
Dr. Freisler

Berlin W.8 ✓ ✓

Wilhelmstr.65

Herrn
Staatssekretär Wiskott

Berlin W.9

Leipziger Platz 6/10

Herrn
Ministerialdirigent Müssener

Berlin W.9

Leipziger Platz 6-10

An den Herrn Sektor
der Landwirtschaftl. Hochschule

Berlin N.4

Invalidenstr. 42

An den Herrn Sektor
der Tierärztlichen Hochschule

Berlin N.W.6

Luisenstr. 56

An den Herrn Sektor
der Tierärztlichen Hochschule

Berlin N.W.6

Luisenstr. 56

An den Proktor der Tier-
ärztlichen Hochschule
Herrn Professor Dr. Stenz
B e r l i n N.W.6

Luisenstr. 56 ✓

An den
Minister für Wissenschaft
Kunst und Volksbildung
Herrn Rust
Berlin W.8
Unter den Linden 4

Herrn
Staatssekretär Dr. Lammers
Berlin W.8

Unter den Linden 4

Herrn Ministerialdirektor
Trenzleibing
Berlin W.8

Unter den Linden 4

Herrn Kommissar z.b.V.
Hans Hinkel
Berlin W.8

Unter den Linden 4

Herrn Ministerialdirektor
Prof. Dr. Georg Gerullis
Berlin W.8

Unter den Linden 4

Herrn

Ministerialrat Hiecke

B e r l i n W.8

Unter den Linden 4

Herrn Geheimrat

Gürich

B e r l i n W.8

Unter den Linden 4

Herrn Ministerialrat

Dr.von Staa

B e r l i n W.8

Unter den Linden 4

Herrn

Dr.von Oppen

B e r l i n W.8

Unter den Linden 4

Herrn

Oberregierungsrat Kesselkuth

B e r l i n W.8

Unter den Linden 4

Herrn

Ministerialrat Duve

B e r l i n W.8

Unter den Linden 4

Herrn

von Kursell

B e r l i n W.8

Unter den Linden 4

Herrn

Winfried Wendland

B e r l i n W.8

Unter den Linden 4

Herrn

Dr. Haeseler

B e r l i n W.8

Unter den Linden 4

Herrn

Amtsrat Doyé

B e r l i n W.8

Unter den Linden 4

Herrn
Amtsrat Grässer

B e r l i n W.8

Unter den Linden 4

Herrn
Amtsrat Junck

B e r l i n W.8

Unter den Linden 4

Herrn
Amtsrat Sandeck
B e r l i n W.8

Unter den Linden 4

*Mr. Rotthäler
der Hauptabteilung*

Herrn
Kanzleidirektor Teichert

B e r l i n W.8

Unter den Linden 4

Herrn Oberregierungsrat
Dr. Zierold

B e r l i n W.8

Unter den Linden 4

Herrn
Dr. Christern
Berlin-Marienfelde

Hanilweg 24, I

Herrn
Geh. Reg. Rat Prof. Dr. Pleick

Berlin N.W.7

Unter den Linden 38

Herrn
Professor Dr. Thamer

Berlin N.W.7

Unter den Linden 38

Herrn Geh. Justizrat
Prof. Dr. Ernst Leymann

Berlin N.W.7

Unter den Linden 38

Herrn Verwaltungsoberinspektor
Gründorf

Berlin N.W.7

Unter den Linden 38

Herrn Generaldirektor
Prof. Dr. Krüss

Berlin N.W.7

Unter den Linden 38

Herrn Abteilungsleiter
Professor Dr. Wolff

Berlin N.W.7

Unter den Linden 38

Herrn Abteilungsleiter
Prof. Dr. Karl Christ

Berlin N.W.7

Unter den Linden 38

An den Herrn Rektor der
Friedrich-Wilhelms-Universität

Berlin C.2

Kaiser-Franz-Josef-Platz

Herrn Verwaltungsdirektor
Dr. Büchse

Berlin C.2

Universität

Herrn Universitätsprofessor
Dr.O. W u l f f

Berlin-Steglitz

Filandastr.4

Herrn Gei.,Beg.Rat Univ.Prof.
Dr.phil.M.Friedlaender

Berlin-Grunewald

Eichkatzweg 7

Herrn Professor
L i e t z m a n n

B e r l i n C.2

Universität

Herrn Universitätsprofessor
Dr.Carl S t u m p f

Berlin-Lichterfelde-West

Potsdamer Str.15

Herrn Lektor
Dr.Stumpf

Berlin-Lichterfelde

Albrechtstr.5a

Herrn
o. Professor Brinkmann

B e r l i n C.2

Universität

Herrn Direktor
Dr. Hoecker

B e r l i n N.W.7

Dorotheenstr.81

An den
Herrn Rektor der
Handelshochschule

B e r l i n C.2

Spanischer Str.1

An den
Herrn Rektor d. Techn. Hochschule

Charlottenburg

Berlinerstr.170/172

An den Herrn Prorektor
der Technischen Hochschule

Charlottenburg

Berliner Str.170/72

Herrn
Prof.Dr.-Ing.Krencker

Charlottenburg

Berlinerstr.170/172

Herrn
Prof.Dr.P. B o c k

Berlin-Lankwitz

Franzstr.9 b

Herrn Regierungsrat
Professor Ernst Foeckmann

Berlin-Wilmersdorf

Prinzessinnenstr. 79

Herrn
Dr. phil. Geisenheimer

B e r l i n C.2

Breitestr. 37, II

Herrn Rektorat
v. L ü p k e

B e r l i n C.2

Breitestr. 37, II

Herrn
Dr. Burkhard M e i e r
Staatliche Bildstelle

B e r l i n C.2
Breitestr. 37, II ✓✓

An
den Direktor des Schlossmuseums
Herrn Prof. Dr. Robert Schmidt
B e r l i n C.2

Schloss ✓✓

Herrn Verwaltungsdirektor
Stubenrauch

B e r l i n C.2

Altes Museum

Herrn
Direktor Dr. Binder

B e r l i n W.10

Regentenstr.23

Herrn
Direktor Dr. Kummel

Berlin-Zehlendorf

Wilhelmstr.23

✓

Herrn
Dr. Bruhn

B e r l i n S.W.11

Prinz Albrechtstr.7a

Herrn
Direktor Dr. Demmler

B e r l i n N.24

Monbijoustr.3

Herrn
Regierungsgerit Dr.jur.Gierlich

B e r l i n C.2

Altes Museum

Herrn
Geh.Reg.-rat Dr.Friedländer

B e r l i n W.35

Genthinerstr.43

Herrn
Freiherrn von Danzas

B e r l i n N.24

Monbijoustr.3

Herrn
Dr.Carl Koch

Berlin-Dahlem

Ladenbergstr.1

Herrn
Dr. Kösster

B e r l i n C.2

Altes Museum

Herrn Direktor
Prof. Dr. K u h n o l

B e r l i n N.24

Monbijoustr.3

Herrn
Dr. E. B a n g e

B e r l i n N.24

Monbijoustr.3

Herrn
Professor Dr. Ebelof

B e r l i n N.24

Monbijoustr.3

Herrn Kustos u. Professor
Dr. Neug e b a u e r

B e r l i n C.2

Altes Museum

Herrn
Professor Dr. P o s t

Charlottenburg 9

Marienburger Allee 8

Herrn austos und Professor
Dr.Brittner

B e r l i n C.2

Am Lustgarten

Herrn
Direktor Professor Dr.Regling

B e r l i n C.2

Schloss

Herrn
Dr.Reiemester

B e r l i n N.W.40

Schloss Bellevue

Herrn
Dr.h.c.Ibscher

B e r l i n C.2

Neues Museum

Herrn
Direktor Professor Dr.Schifer

B e r l i n C.2

Neues Museum

Herrn
Dr. Schorr v. Carolsfeld

B e r l i n C.2

Schlossmuseum

Fraulein
Professor Dr. Schottmüller

B e r l i n W.62

Lutherstr. 9

Herrn
Professor Dr. Frhr. v. Schröter

Berlin-Wilmersdorf

Uhlandstr. 142

Herrn
Professor Dr. Schubart

Berlin-Steglitz

Beymestr. 2

Frau
Dr. E. Henschel-Simon

B e r l i n C.2

Schloss

Herrn
Dr.Wolfgang Herrmann

B e r l i n S.W.11

Prinz-Albrecht-Str.7a

Herrn Direktor
Professor Dr.Erwin Hintze

B r e s l a u

Clausewitzstr.25

Herrn
Dr.Martin K l a r

B e r l i n C.2

Schlossfreiheit 1

Fraulein
Dr.Irene Kunze

B e r l i n N.24

Monbijoustr.3

Herrn
Dr. M e y e r

B e r l i n C.2

Schlossfreiheit 1

Herrn
Dr. Alfred Neumeyer

B e r l i n C.2

Altes Museum

Herrn
Dr. Rosenberg

B e r l i n C.2

Neues Museum

Herrn
Dr. Verres

B e r l i n N.24

Monbijoustr.3

Herrn
Dr. Otto Wertheimer

B e r l i n S.W.11

Prinz-Albrecht-Str.7a

Herrn
Oberregierungsrat Vesper

B e r l i n C.2

Schloss

Herrn Director
Dr. Stengel

Berlin S.14

Wallstr. 52/54

Herrn
Direktor Dr. Unverzagt

Berlin S.W.11

Prinz Albrechtstr. 7

Herrn
Professor Dr. Voss

Berlin N.24

Monbijoustr. 3

Herrn Regierungs- und Baurat
Günther Wedow

Berlin-Zehlendorf

Am Fischtal 50

Herrn
Direktor Professor Dr. Andrae

Berlin-Lichterfelde

Kornmesserstr. 16

Herrn

Dr. V o l b a c h

B e r l i n N.24

Monbijoustr.3

Herrn Direktor

Professor Dr.Zahn

B e r l i n C.2

Altes Museum

Herrn Direktor

Dr.Hildebrand

B e r l i n

Schloss Monbijou

Herrn Kustos und Professor

Dr.Kurt!

B e r l i n C.2

Kupferstichkabinett

Herrn

Dr.Karl Blume

B e r l i n C.2

Altes Museum,Am Lustgarten

Herrn Professor
Dr. W i n k l e r

B e r l i n C.2

Altes Museum

Herrn
Dr.von Massow

B e r l i n C.2

Altes Museum

Herrn
Dr.Hans A. H u t h

B e r l i n C.2

Schloss

Herrn
Dr.William Cohn

B e r l i n S.W.11

Prinz Albrechtstr.7

Herrn Direktor
Dr. H a h m

B e r l i n W.15

Kaiserallee 201

Herrn
Dr.Otto Bramm

Berlin W.15

Kaiserallee 203

An
den Direktor der Schlösser
und Gärten
Herrn Ministerialrat Dr.Gall
Berlin C.2
Schloss ✓

Herrn Direktor
Dr.Emil Waldmann

Bremen

Kunsthalle

Herrn Museumsdirektor
Dr.Alexander Dornér

Hannover

Hildesheimerstr.222

Herrn Direktor
Dr.Hans Posse

Dresden

Staatl.Gemäldegalerie

Herrn
Dr. Liegle

B e r l i n N.24

Monbijoustr.3

Herrn
Restaurator Ruhemann

B e r l i n N.24

Monbijoustr.3

Herrn Kustos
Professor Dr. Scharff

B e r l i n C.2

Neues Museum

Herrn
Professor Dr. Guhle

B e r l i n N.24

Monbijoustr.3

Herrn
Dr. Ritter von Janny

Berlin-Wilmersdorf

Hildegardstr.2

Herrn Professor
Dr.Krickeberg

Berlin-Wilmersdorf

Detmolder Str.10

Herrn Direktor
Professor Dr.Walter Lehmann

Berlin-Dahlem

Arnim-Allee 23a

Herrn
Professor Dr.Lessing

Berlin-Johannisthal

Wallstr.32

Herrn Direktor
.Professor Dr.Preuss

Berlin-Friedenau

Hähnelstr.18

Herrn Professor
Dr.Schachtzabel

Berlin-Lichterfelde

Elisabethstr.32

Herrn e. i. e. r. s. r. a.
v. Achenbach und Fr. &

Neubabelsberg b/Potsdam

Kaiserstr. 31

Herrn
Georg Adler

Berlin-Dahlem

Arnim-Allee 16/18

Herrn
Richard Adler

Berlin-Grunewald

Jlmenauerstr. 9

Herrn Reg. Baumeister a.D.
E. Ahrendt

Berlin-Wannsee

Grosse Seestraße 36

Herrn Dipl.-Ingenieur
Edmund Ahrendt

Berlin-Wannsee

Grosse Seestraße 2

Herrn
Prof.Dr. A l t m a n n

Berlin-Friedenau

Lauterstr.38,II

Herrn
Direktor A m m o n

B e r l i n W.62

Budapester Str.9

Herrn
Bankier Fritz A n d r e a e

Berlin-Grunewald

Cronbergerstr.7-9

Herrn
Dir.Dr.F.C.Archenhold

Berlin-Treptow

Alt Treptow 1,I

Herrn
Sanitärat Aschoff

B e r l i n W.62

Landgrafenstr.9

Herrn
Prof.Dr. A l t m a n n

Berlin-Friedenau ✓

Lauterstr.38,II ✓

Herrn
Direktor A m m o n

B e r l i n W.62 ✓

Budapester Str.9

Herrn
Bankier Fritz A n d r e a e

Berlin-Grunewald ✓

Cronbergerstr.7-9

Herrn
Dir.Dr.P.S.Archenhold

Berlin-Treptow

Alt Treptow 1,I

Herrn
Sanitärrat Aschoff

B e r l i n W.62

Landgrafenstr.9

Herrn
Max Ballin er
Berlin-Malensee

Hektorstr.6

Herrn
Hauptmann a.D. Barnbeck
Berlin-Steglitz

Firkbuschstr.60 b

Frau Professor
v.Pauszner
Berlin-Südende

Hünefeldstr.8

Geschwister
Becker
Berlin W.10

Margaretenstr.4

Frau
Ministerialdirektor Behrend
Berlin-Steglitz

Grunewaldstr.48

Fräulein
Rose Berndt

Berlin W.10

Bendlerstr.28

Frau
Charlotte Berndt-Corinth

Berlin N.W.87

Klopstockstr.43

Herrn
Dr.Fritz Berndt

Berlin-Schmargendorf

Hundekonigstr.4

Herrn
Bürgermeister Berndt

Berlin-Friedenau

Rathaus

Herrn Direktor
Dr.J. Berne

Berlin W.10

Kaisser-Augusta-Str.77

herrn Chefredakteur
Georg Bernhard

B e r l i n W.62

Kleiststr.21

S. Hochgenoren
Herr Generalmajor
Fr. Schiffer v. Bernstein

B e r l i n W.15
Kurfürstendamm 199

Frau
Lene Bick

Berlin-Grunewald

Douglasstr.30

herrn Gen. Rat
Prof.Dr. Bier

B e r l i n N.W.87

Lessingstr.1

Fr.
Gräfin Bismarck-Bohlen

P o t s d a m

Alleestr.12

Herrn Fabrikbesitzer
R.Blinkertz

B e r l i n W.10

Rauchstr.3

Ihre Exzellenz
Frau von Bode

Berlin-Dahlem

Auf dem Grat 26

Fräulein
Rita Boetticher

B e r l i n W.30

Habsburger Str.11

Herrn Geh.Med.-Pat
Prof.Dr.Moritz Dorchardt

B e r l i n W.10

Dörnbergstr.6

Herrn
Geh.Kom.Pat Conrad von Borsig

Berlin-Tegel

Herrn
Professor Dr. Bricht

B e r l i n W.15

Joachimsthalerstr.21

Herrn
Hofrat Brodersen

B e r l i n W.9

Bellevuestr.3

Herrn Staatssekretär z.D.
Dr. Brüggemann

B e r l i n N.W.87

Klopstockstr.50

Herrn
Dr. Wilhelm Brunck

Charlottenburg

Savignyplatz 10

Herrn Dir. Brüggen
Direktor der Fa. Jebr. Böschling

B e r l i n W.9

Mohrenstr.62

Herrn
Geheimrat Dr. H. B u c h e r

Berlin-Steglitz

Beymestr. 10

Herrn
Staatsanwalt Carl Bulcke

Charlottenburg 2

Carmerstr. 18

J. Exzellenz
Frau von Bölow

B e r l i n W.15

Kurfürstendamm 197/98

Herrn
Dr. A. B u m m

B e r l i n N.24

Oranienburger Str. 18

Herrn Geh.-Regierungsrat
Professor Dr. Jurdach

Berlin-Grunewald

Schleinitzstr. 6, I

Herrn Staatssekretär
Dr. Felix Busch

Berlin C. 2

Museumstr. 5

Frau
Prof. Büssoni

Berlin W.30

Viktoria-Luise-Platz 11

Frau
Bussmann

Charlottenburg

Württembergallee 26

Freifrau
v. Camp

Berlin W.10

Rauchstr. 13

Herrn Geheimrat
Professor Casper

Berlin W.10

Matthäikirchstr. 5

Herrn
Franz Carl Tophe
Berlin W.15

Fasanenstr.51

Herrn
Professor Carl Clewing
Berlin-Lichterfelde-Ost

Perliner Str.23/24

Herrn
Dr.von Ballwitz-Tornow
Berlin W.35

Am Karlsbad 15

Herrn
Dr. E. Dammerort
Berlin S.W.68

Wilhelmstr.130/132

Herrn
Professor Dr.Dessoir
Berlin W.30

Speyererstr.9

Herrn
Paul Dittges
Potsdam

Schwerdtfegerstr.

Herrn
Staatssekretär a.D. Dünhoff
Berlin-Dahlem

Parkstr. 60 ✓

Herrn Malerarchitekt
Willy O. Dressler
Berlin W. 30

Rosenheimerstr. 34

Herrn
Geheimrat Dr. Duisberg
Leverkusen

Herrn
Dr. Eckstein
Berlin-Dahlem

Altensteinstr. 19

Herrn
Eduard E g g e n
und Frau

Berlin-Dahlem
Miquelstr.77

seine Exzellenz
Herrn v. Seehausen-Pothe

Berlin-Lichterfelde-West

Dürerstr.23b

Herrn
Dr. Elster

Berlin-Grunewald

Hubertus-Allee 27

Herrn
Dr. Max E m d e n

Klein Flottbeck b/Hamburg

Haus Sechslinden

Herrn
Ministerialrat Dr. E n g e l

Berlin-Friedenau

Handjerystr.14

Herrn
Richard E s c h k e
Charlottenburg 5

Neue Kantstr.13

Herrn Diplom-Ingenieur
Otto F i r l e
Berlin-Dahlem

Breitenbachplatz 18

Herrn
Sanitätsrat Dr.Firnhaber
Berlin W.15

Konstanzerstr.5

Herrn Verlagsbuchhändler
S.Fischer und Frau
Berlin-Grunewald

Erdenerstr.8

Herrn
Alexander F l i n s c h
Berlin-Charlottenburg 2

Bismarckstr.12

Herrn
Charles Foerster

B e r l i n W.10

v.d.Heydtstr.15

Herrn
Oberst von le F o r t

Berlin-Wilmersdorf

Nassauische Str.27

Herrn
Kommerzienrat Dr. F r a n k

B e r l i n W.62

Lützowplatz 7

Herrn
Dr. F r e n t z e l

Charlottenburg

Steinplatz 3

Frau
Professor Frenzel

Berlin-Niederschönhausen

Blücherstr.23

Frau Jen. Oberziehrat
von Friedländer-Pöhl

B e r l i n N.W.7

Pariser Platz 5a

Herrn Professor
Nikolaus Friedrich

Charlottenburg

Fasanenstr.13

Herrn
Dr. Carl Colpcke

B e r l i n N.W.87

Brückenviliee 4,II

Herrn
Dr. Leopold Giese

B e r l i n W.62

Lützowstr. 29/30,II

Herrn
Dr. Ginsberg

B e r l i n W.8

Jägerstr.13

Herrn Gen.legierungsmit
Dr.Goldschmidt

Charlottenburg

Bismarckstr.72

Frau
Generaldirektor Goosse

Berlin-Grunewald

Hohenzollernstr. 91

Herrn
Professor Dr.R. Graul

Leipzig-Gohlis

Wilhelmstr.51

Herrn
Christian Grebe

Rehbrücke b/Potsdam

Saarunder Chaussee

Frau
Geheimrat von Grossheim

Berlin W.10

Hildebrandstr.19

Herrn
Rittermeister von Guaita

Rittergut Storkau

b/Hämerten a/d. Elbe

Herrn
Kommerzienrat Gutzheim

Berlin S.W.19

Leipziger Str. 43/44

Herrn Professor
Dr. Ferdinand Güterbock

Berlin-Steglitz

Schillerstr. 10

Herrn
Prof. Dr. Güterbock

Nikolassee b/Berlin

An der Rehwiese 12

Frau
Geheimrat M. G u t h e

Berlin-Halensee

Joachim-Friedrich-Str. 6, I

Frau
Rittmeister Maendly

Berlin S.W.61

Yorckstr.89

Herrn Ob.Verwaltungsgerichtsrat
Dr. Hagemann

Berlin-Wilmersdorf

Guentzelstr.17

Herrn
Viktor Hartberg

Berlin W.35

Schönebergerufer 41

Herrn
Dr. Hartmann

Berlin W.15

Kurfürstendamm 69

Herrn
Dr. Gerhart Hauptmann

Agnedendorf

Herrn
Richard Hebe r
Berlin-Malensee

Schweidnitzerstr.3

Herrn
Geh. Reg. a. Dr. Dr. Heck
Berlin W.50

Budapester Str.9

Herrn Direktor
Dr. Lutz Heck
Berlin W.62

Budapester Str., Zoolog. Garten

Frau
Geheimrat E. Beckmann
Berlin

Achenbachstr.6, II

Herrn Director
Dr. Hellmich
/Verein Deutscher Ingenieure/
Berlin
Sommerstr.4a

Herrn

Albert H e n s e l

Berlin-Grunewald

Margaretenstr.3

Herrn Regierungsrat

Kurt von Hertzberg

Berlin-Nikolassee

Wannseestr.70

Herrn Oberschulrat

Dr. H i l k e r

Berlin-Schöneberg

Innsbrucker Str.14/15

Herrn

Heydenreich

Berlin-Dahlem

Peter Lennéstr.1-3

Herrn Professor

Dr. Edmund Hillebrandt

Berlin-Westend

Württemberger Allee 26/27

Herrn
Ministerialrat H i n s c h

Berlin-Schöneberg

Dallwitzstrasse 20

Herrn Univ.Professor
Dr.Otto M o e t z s c h
und Frau Gemahlin

B e r l i n W.62

Maassenstr.35,I

Frau
Geheimrat H o f f m a n n

B e r l i n W.10

Margaretenstr.18

Frau
Dr.Arno H o l z

B e r l i n W.50

Nachodstr.2

Herrn Gesandten
H o r s t m a n n

B e r l i n W.10

Tiergartenstr.14

Herrn
Generalmajor i. D. Ernst Hüger

Berlin-Schöneberg

Kurfürstendamm 3, I

Frau
Professor Hübner

Neubabelsberg b. Potsdam

Luisenstr. 16

Sr. Excellenz
Admiral v. Jungenoehl

Berlin W.15

Fasanenstr. 43

Herrn Hofrat
v. Jasing

Berlin-Wilmersdorf
Post Halensee
Seecenerstr. 25

Herrn Kommerzienrat
Katzentstein

Berlin W.9

Vossstr. 14

Herrn
Professor Dr.Kauffmann

B e r l i n W.30

Luitpoldstr.20

Herrn
Präsidenten Dr.Kaufmann

B e r l i n W.50

Marburgerstr.16

Frau Gen.Saurat
K a y s e r

B e r l i n W.10

Hohenzollernstr.5a

Herrn
Dr.Jng.v.Klempner

B e r l i n W.10

Viktoriastr.1

Herrn
Fridolin Klingler

Berlin-Walensee

Joachim Friedr.Str.11

Herrn Professor
Karl Klinger

Charlottenburg 2

Sophienstr.11

Herrn
Alfred Knoll

Charlottenburg

Kaiserdamm 113,6th.

Frau
Professor Koch

Berlin-Walensee

Nestorstrasse 11, Grth. IV

Herrn Professor
Dr.Kippenberg

Leipzig

Kurzestr.7

Herrn Gen.Kon.-Mat
Leopold Koppel

Berlin W.10

Rauchstr.22

Herrn Archivrat
Dr. K o r f e s

P o t s d a m

Saarmunderstr.24

Frau Oberst
von K o r n a t z k i

Charlottenburg 2

Carmerstr.6

Herrn Laurat
K ü r t e

B e r l i n W.35

Magdeburgerstr.26

Herrn Generaldirektor a.D.
Dr.Kosegarten

Berlin-Zehlendorf

Goethestr.17-19

Herrn Architekten
August K r a u s

Berlin-Wilmersdorf

Kaiserallee 56, III

Herrn Professor
Karl Krebs

Berlin-Schöneberg

Hähnelstr.13

Herrn Professor
Fritz Kreisler

Berlin-Grunewald

Bismarckallee 32/36

Herrn Direktor
Georg Rich. Kruse

Berlin-Lichterfelde

Reuterstr.27

Herrn Ministerialdirektor
Geh.-Ober Justizrat Kübler

B e r l i n W. 25

Kurfürstenstr.56

Sr.Excellenz
Dr.v. Kühmann

B e r l i n W.8

Wilhelmstr.66

Herrn Major a.D.
R. Kupper

Berlin W.3

Pariser Platz 3

Herrn Professor
Dr. Lange

Berlin N.39

Führerstr.2

Herrn Professor
Carl Langhammer

Berlin-Schöneberg

Hauptstr. 34/35

Herrn
Dr. Lautenschliger

Berlin-Grunewald

Auerbachstr.7

Frl.
Hildegard Lehner

Berlin W.

Regensburgerstr.5

Frau Professor
L e p s i u s

Berlin-Westend

Ahorn Allee 31

S r . E x z e l l e n z
Herrn Dr. Theodor Lewald

B e r l i n W.10

Kaiserin Augustastr.58

Frau
Anna Liebermann

B e r l i n W.10

Regentenstr.7

Herrn
Dr. Hans Liebermann

Berlin-Wilmersdorf

Binger Str.25

Frau
Professor Liebermann

B e r l i n W.10

Bendlerstr.10

Herrn Dr. -Mofiat
Professor Paul Lindenbergs

Berlin-Gr.-Lichterfelde-West

Ringstr.73

Herrn
Dr. Friedrich List

Berlin-Grunewald

Joseph-Joachimstr.33

Frau
Gabriella Ludswig

Berlin-Wilmersdorf

Homburger Str.3

Herrn Professor
Dr.Jng.Conrad Matschoss

Charlottenburg

Salderstr.1

Frau Senatspräsident
Meister

Berlin-Wilmersdorf

Kaiserallee 47

Herrn

Franz v. Mendelssohn

Berlin-Grunewald

Hertastr.5

Frau

Guilietti v. Mendelssohn

Berlin-Grunewald

Hertastr.5

Herrn

Paul v. Mendelssohn

B e r l i n W.

Jägerstr.52

Herrn Professor

Adolf Meyer

B e r l i n W.35

Lützowstr.82

Frau

Prof. Mezner

Berlin-Zehlendorf-Mitte

Machnower Str.37

Herrn Reg.-Rat
Hans Müller

Berlin-Grunewald

Auerbachstr.2

Herrn Oberstaatsanwalt a. Gerichtsrat
Dr. von Müller

Charlottenburg 2

Hardenbergsstr.31

Herrn
Dr. Müller-Grothe

Neubabelsberg b/Potsdam

Kaiserstr.2

Herrn
Generaldirektor Nacher

B e r l i n C.25

Alexanderstr.46/48

Fräulein
O l s h a u s e n

Berlin-Schmargendorf

Crampasplatz 4

Sr. Axellenz
Herrn Generalleut.z.B.v.Pape

Charlottenburg

Uhlandstr. 20/21

frau
Clara Pick-Gernsheim

Charlottenburg 5

Königsweg 26/27

Herrn
Major Pistor

Berlin W.15

Joachimsthaler Str. 28

Herrn Professor
Dr. Pleisch

Berlin W.62

Budapesterstr. 22/23

J.Hoogebooren
Frau Frfr. Florence v.Plotho

Brettin b/Genthin

Herrn
Geh. Imrat P o t t

Berlin-Steglitz

Lutherstr.10

Herrn Geneizener Beleidungsamt
P r e n t z e l

Berlin-Crunewald

Hubertusallee 34

Herrn Kapitän z. See a.D.
v. P u s t a u

B e r l i n W.50

Pragerstr.13

Herrn Bräten Staatsanwalt
Dr.Robert R a m e l o w

B e r l i n N.4

Kesselstr.11

Herrn
Oberbürgermeister Dr.Rauscher

P o t s d a m

Rathaus

Herrn Gen.Kommerzienrat
Dr.Louis Havens

B e r l i n W.10

Margaretenstr.17

Herrn
Senatspräsidenten Ring

B e r l i n W.35

Schönebergerufer 46

Herrn
Stadtrat Professor Dr.Rüthig

Charlottenburg

Grolmanstr.4/5

frau
Professor Rudorff

Berlin-Lichterfelde-Ost

Wilhelmstr.26

Herrn
Ernst Sabersky

Charlottenburg 2

Bismarckstr.12

Frau
Professor Beharwanka

Berlin W.57

Blumenthalstr.17

Herrn Professor
Dr.A.Schering

Berlin-Lichterfelde

Goethestr.9

Fraulein
Schäferberg

Berlin-Südende

Borstellstr.6

Herrn
Oberstleutnant a.D.Schiller

Berlin W.30

Heilbronner Str.30, IV

Herrn Professor
Dr. Schilling

Berlin N.W.87

Brückenallee 34

Herrn
Professor Max Schlichting

Charlottenburg 2

Knesebeckstr. 99

Herrn
Generaldirektor Schmelzer

Berlin N.W. 87

Altonaer Str. 29, I

Frau
Schmidt-Köhne

Berlin W.50

Rankestr. 20

Frau
Professor Schmohl

Berlin W.9

Eichhornstr. 11

Herrn Geh. Hofrat Professor
Dr.med. E. Ferd. Sauerbruch

Berlin-Wannsee

Koblanckstr. 1

Frau
Lotte Schöne

Berlin W.15

Kurfürstendamm 66

Herrn Kommerzienrat
Edward Schulte

Berlin N.W.7

Unter den Linden 7/76

Herrn
Geheimerat Schultz

Berlin W.30

Landshuterstr.22

Herrn Fabrikbesitzer
Richard Schulz

Berlin W.10

Bendlerstr.35

Herrn General-Konsul
Paul von Schwabach

Berlin W.10

Tiergartenstr.3

Frau

Geheimrat S o i d e l

B e r l i n N.24

Oranienburgerstr.72

Herrn

Geheimrat Seiffert

Berlin-Schöneberg

Hauptstr.26

Herrn

Frhr.v. S i m o l i n

B e r l i n W.10

Rauchstr.5

An die Vorsteherchaft
der Singakademie

B e r l i n C.2

Am Festungsgraben

Herrn

Dr.Georg Colmessen

B e r l i n N.W.40

Alsenstr.9

Herrn Regierungsstatthalter
Alfred Sommerguth

Berlin W.

Warschauerstr.14

Herrn Geheimen u.Ober-Rat
Professor Dr. Spitta

Berlin-Wilmersdorf

Prinzregentenstr.31

Herrn
Oberleutnant Steffeck

Berlin W.15

Duisburgerstr.20

Frau
Elisabeth Steffeck

Berlin-Halensee

Hektorstr.4, Gth.III

Herrn
Dr. Paul Steiner
und Frau
Berlin W.15

Meinekestr.19

241

P R E U S S I S C H E A K A D E M I E D E R K Ü N S T E

EINLADUNG
ZU EINEM KAMMERMUSIK-ABEND
IM RAHMEN DER BERLINER KUNSTWOCHE

AM FREITAG, DEM 19. MAI 1933 ABENDS 8 UHR

WERKE VON: MAX BUTTING, WILHELM KEMPFF, OTTORINO RESPIGHI, HEINZ TIJESSEN
SOLISTEN: GEORG A. WALTER (TENOR), DAS STEINER-QUARTETT, WILLI PRITZE (BRATSCHEN)
ALFRED RICHTER (KLARINETTE), ~~AM KLAVIER MAX THALMANN~~

BERLIN W 8
PARISER PLATZ

GÜLTIG FÜR 2 BESUCHER

DER PRÄSIDENT
MAX VON SCHILLINGS

P R E U S S I S C H E A K A D E M I E D E R K Ü N S T E

EINLADUNG ZU EINEM KONZERT
MIT DEM PHILHARMONISCHEN ORCHESTER
IM RAHMEN DER BERLINER KUNSTWOCHE

AM DIENSTAG, DEM 23. MAI 1933 ABENDS 8 UHR, IN DER SINGAKADEMIE
(KASTANIENWÄLDCHEN)

WERKE VON PAUL GRAENER, PAUL HINDEMITH, PAUL JUON, E. N. VON REZNICEK, RICHARD STRAUSS
UNTER LEITUNG DER KOMPONISTEN UND VON GENERAL-MUSIKDIREKTOR EUGEN JOCHUM
MITWIRKENDE: KÄTE HEINEMANN (KLAVIER), ADOLF STEINER (CELLO)

GÜLTIG
FÜR 2 BESUCHER

DER PRÄSIDENT
MAX VON SCHILLINGS

743

PREUSSIISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE

EINLADUNG
ZU EINEM KAMMERMUSIK-ABEND

IM RAHMEN DER BERLINER KUNSTWOCHEN

AM FREITAG, DEM 10. MAI 1933 ABENDS SUHR

WERKE VON: MAX BUTTING, WILHELM KEMPF, OTTORINO RESPIGHI, HEINZ TIESSEN

MITWIRKENDE: GEORG A. WALTER (TENOR), DAS STEINER-QUARTETT, WILLI PRITZE (BRATSCHEN)
ALFRED RICHTER (KLARINETTE)

BERLIN W 8
PARISER PLATZ

GÜLTIG
FÜR 2 BESUCHER

DER PRÄSIDENT
MAX VON SCHILLINGS

PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE

EINLADUNG
ZUR
FEIER DES HUNDERTJÄHRIGEN BESTEHENS
DER ABTEILUNG FÜR MUSIK

AM FREITAG, DEN 31. MÄRZ 1933, MITTAGS 12 UHR

IM ANSCHLUSS AN DIE FEIER WIRD EINE AUSSTELLUNG ERÖFFNET, DIE IN BILDERN, MUSIK-
AUTOGRAPHEN UND ANDEREN HANDSCHRIFTEN EINE ÜBERSICHT ÜBER DIE GESCHICHTE
DER ABTEILUNG FÜR MUSIK SEIT IHRER GRÜNDUNG IM JAHRE 1833 GIBT

BERLIN W8
PARISER PLATZ 4

DER PRÄSIDENT
MAX VON SCHILLINGS

GÜLTIG FÜR 2 BESUCHER

Preußische Akademie der Künste

Einladung (im Rahmen des Berliner Kunstwochen)
zu einem Kammermusikabend am Freitag, dem 19. Mai 1933
~~mit Werkstatt~~ Laudes 8 Uhr
Wukem
(Max Rosting, Wilhelm Kempff, Ottorino Respighi, Hans Tieszen
Mitwirkende: Georg A. Walter (Tenor), das Stener-Quartett,
Willi Peitz (Bassfagott), Alfred Richter (Klarinette)

Berlin W.8
Freitag 4

Gültig für 2 Besucher

Der Präsident
Max von Schillings

247

65

246

PROF. DR. HANS PFITZNER

MÜNCHEN 27,
WASSERBURGERSTRASSE 21
TELEFON 481008

10. Mai 1933

Herrn v. Wohlfurt

Reu 11.

W.

Am die
Preuss. Akademie der Künste
Berlin W 8
Pariser Platz 4

In Beantwortung Ihres Telegrammes teile ich Ihnen mit, dass auf den Brief des Herrn Wohlfurt vom 27. April hin ich bei meiner Anwesenheit in Berlin versucht habe, die Akademie anzurufen, es mir aber nicht gelang irgend jemanden am Telefon zu bringen, dem ich eine Auskunft hätte geben können über den von Ihnen gewünschten Sänger.

Am ersten käme für meine Lieder Herr Julius Schey in Betracht. Falls dessen jüdische Abstammung ein Hindernis bilden sollte, wäre ich in Verlegenheit, Ihnen einen anderen zu nennen; denn unter den deutschen arischen Herren ist [†] nicht einer von Namen, der die Lieder des deutschesten unter den lebenden Komponisten in seinem Repertoire hätte.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Wirt will beantwortet wegen
des angesprochenen Tones des Dr. g. o. Hans Pfitzner
Briefes. W.
564

W. K. M.

den 11. Mai 1933

Wir erhielten von Ihnen das gesamte Orchestermaterial des Konzertes für Orchester op. 38 von Hindemith. Die Aufführung unseres Akademiekonzertes findet am 23. Mai mit dem Funkorchester unter Leitung von Eugen Jochum statt, der das Werk von Hindemith bereits kürzlich aufgeführt hat. Dem Funkorchest ^r wäre sehr daran gelegen, dasselbe Orchestermaterial zu erhalten, das es damals (durch Vermittlung der Fa. Glas) benutzt hat. Sollte dieses möglich sein, so würden wir Sie bitten, das gesamte Orchestermaterial des Werkes direkt an die Orchesterabteilung des Berliner Rundfunks, Berlin-Charlottenburg 9, Masurenallee zu schicken .

Mit vorzüglicher Hochachtung

Wolff

*) in der angegebenen Beutig

An
den Musikverlag
Schott's Söhne
Mainz

M 58

den 8. Mai 1933

Sehr geehrte Herrn :

Wir erlauben uns Sie darauf aufmerksam zu machen, dass der Unterzeichnete mit Ihnen ein Telefongespräch führte, wobei besonders vereinbart wurde: Sie übertragen eines von den fünf Werken, die in dem Konzert am 23. Mai zur Aufführung gelangen werden und erklären sich bereit, für die Übertragung dieses einen Werkes eine Extragebühr an den betreffenden Verlag zu entrichten .

Wir bitten Sie, uns den Inhalt dieses Briefes zu bestätigen .

Mit vorzüglicher Hochachtung

Wolff

An

die Orchester-Abteilung

des Berliner Rundfunks

Bln-Charlottenburg 9

Masuren-Allee

73-

L+H mit 1^m
1 Bw 1 Lg

den 8. Mai 1933

Anbei schicken wir Ihnen den unterschriebenen Revers zurück und bitten um möglichst schnelle Zusendung des gesamten Orchestermaterials.

Gleichzeitig machen wir Sie darauf aufmerksam, dass möglicherweise eine Uebertragung durch den Rundfunk stattfinden wird. Sollte die Uebertragung stattfinden, so ist für diesen Fall mit dem Rundfunk vereinbart, dass er an Sie eine Gebühr entrichtet.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Wolfgang

An den Musikverlag N. Simrock, Leipzig, Taubchenweg 20
 " " " B. Schott's Söhne, Mainz
 " " " Adolf Fürstner, Berlin W 10, Viktoriastr. 34 A
 " " " Anton G. Benjamin A. G., Leipzig Taubchenweg 20

mit 1 Bw

1 Lg

255

250

B. SCHOTT'S SÖHNE
MAINZ

ABTEILUNG:
BÜHNEN U. KONZERTVERTRIEB

T/M.H.

MAINZ, 4. Mai 1933
Telegr. Adr.: Scoton - Fernspr. 529-530
Postcheck: Frankfurt a. M. 5525
Fernsprecher jetzt 41441 (Sammelnummer)

Preussische Akademie der Künste,
Berlin W.8

Pariser Platz 4

51 MAI 1933

Sehr geehrte Herren!

In umgehender Erledigung Ihrer gesch. Zuschrift vom 2. ds. Mts. liessen wir Ihnen das Orchestermaterial zu Paul Hindemith, op. 38 "Konzert für Orchester" leihweise zugehen. Als Leihgebühr für eine Aufführung am 23. Mai berechnen wir M 80.--.

Den beifolgenden Verpflichtungsschein bitten wir ausgefüllt und mit Unterschrift versehen umgehend an uns zurückgelangen zu lassen.

Indem wir Ihrer Aufführung besten Erfolg wünschen, zeichnen wir

hochachtungsvoll ergeben/
PRO A. SCHOTT'S SÖHNE
Pessl

Verpflichtungsschein C 569

Verpflichtungsschein Nr. o 569

An B. Schott's Söhne, Abteilung Bühnen- und Konzertvertrieb Mainz

1. Der Unterzeichnete verpflichtet sich hiermit in seiner Eigenschaft - als Veranstalter - als Vorstand als Dirigent der Preussischen Akademie der Künste in Berlin

Paul Hindemith, op. 38 "Konzert für Orchester"

das Aufführungsmaterial von

bestehend aus:

gegen eine Leihgebühr von M 80.-- für eine Aufführung

zu beziehen und den vereinbarten Betrag bei Unterschrift dieser Verpflichtung - ~~Kontingent des Materials~~

In dem vorstehenden Betrag ist keine Aufführungsgebühr enthalten. Diese ist im Falle von öffentlichen Konzertaufführungen mit dem »Verband zum Schutze musik. Aufführungsrechte« in Berlin (bezw. mit dessen Platzvertreter), soweit nicht ein Pauschalabkommen getroffen wurde, vor der Aufführung direkt, und im Falle von öffentlichen Aufführungen **szenischer Art** mit der Firma B. Schott's Söhne gesondert zu vereinbaren.

2. Der Unterzeichnete verpflichtet sich sowohl persönlich als auch namens der ~~Verein~~ Preuss. Akademie der Künste

in Berlin das Aufführungsmaterial nur in den eigenen Aufführungen zu benutzen, das Material weder zu Auszügen oder Bearbeitungen fähigen, es auch nicht einem Dritten, sei es gegen Entgelt oder unentgeltlich, ganz oder teilweise zu vervielfältigen, es weder ganz noch teilweise abzuschreiben oder anderweitig zu verwenden.

Weitergabe durch Radio ~~oder sonstige mechanische Weise (Tonfilm aufnahmen u. ä.) ist ohne besondere Genehmigung des Verlags nicht gestattet~~ erfolgt erneut.

3. Der Unterzeichnete verpflichtet sich, das Material nur für eine Aufführung - (öffentliche Generalprobe gilt als Aufführung) zu benutzen und am Tage nach der Aufführung - - nach Ablauf der Leihfrist **am 24. Mai** an B. Schott's Söhne, Weihergarten 5, sorgfältig verpackt, als Wertsendung des Materials hat der Entleiher durch Bezahlung des vom Verlag festzustellenden Wertes zu ersetzen.

4. Der Unterzeichnete verpflichtet sich, Texte und Analysen zum Zwecke des Verkaufs bei den Aufführungen des Werkes nur von der Firma B. Schott's Söhne gegen Gewährung des üblichen Rabatts zu beziehen und nur diese zu den vorgeschriebenen Preisen verkaufen zu lassen, den Text nicht ohne Zustimmung des Verlags abzudrucken, noch in irgend einer anderen Form ganz oder teilweise zu vervielfältigen oder zu verbreiten.

5. Die ~~erste~~ Aufführung findet am **23. Mai** statt. Auf Verlangen stehen dem Verleiher zwei Parterre-Sitzplätze zur freien Benutzung zur Verfügung. Ferner verpflichtet sich der Unterzeichnete, auf Verlangen am Tage nach der Aufführung ein Programm ~~an die Kirche, die auf der Zeugung einzusenden~~ einzusenden.

6. Falls der Unterzeichnete oder die veranstaltende Körperschaft den vorstehenden Verpflichtungen ganz oder teilweise nicht entsprechen sollte, so ist er bezw. die Körperschaft zur Zahlung einer Konventionalstrafe in der Höhe der in § 1 festgesetzten Materialleihgebühr verpflichtet. Lieferungs- und Erfüllungsort ist Mainz.

Ort und Datum

M. 812. I. 32.

Liege, d. 2. Mai 1933

Unterschrift

H. Röhl

255

253.

65

252

ADOLPH FÜRSTNER
M U S I K V E R L A G
TELEGRAMMADRESSE
ADOFUER BERLIN
FERNSPRECHERAMT
BERLIN W, VIKTORIASTRASSE 34A



REICHSBANK-GIROKONTO
 POSTSCHEKKONTO: 69015 BERLIN
 B 2 LÜTZOW: 8706
 1868

V/H

BERLIN, DEN 2. Mai 1933.

Haben alle 5 Urteile übertragen?

1) welche Summe?

2) zahlt das Rechtsgut extra Gebühren

An die Preussische Akademie der Künste,

zu Hd. des Herrn Kurt von Wolfurt,

W. 8., Pariser Platz 4.

Sehr geehrter Herr von Wolfurt,

Antwortlich Ihrer gefl. Zuschrift vom 2.d.M. erklären wir uns bereit, Ihnen für das am 23. Mai beobachtigte Orchesterkonzert das vollständige Orchestermaterial zum "Festliche Präludium" von Richard Strauss in der angegebenen Besetzung leihweise zu einem Preise von M 50,- zur Verfügung zu stellen, und hoffen wir, hierdurch Ihren Wünschen betreffs Berechnung eines niedrigen Leihgebührbetrages entsprochen zu haben. Wir gestatten uns, den üblichen Leihversatz beizufügen, den wir vollzogen zurückerbitten, damit wir Ihnen dann sofort das Orchestermaterial des Werkes an die uns noch bekanntzugebende Adresse übersenden.

In vorzüglichster Hochachtung

I. Bevers

Adolph Fürstner

Docher

12 Minuten Nach
Fest

Besteck des Rechtes: An. Reinfeld und sein Sohn
 (Postreis) und
 in den 5 Werken (Kunst 25. Mai) übertragen
 Utaflicht und Verlag, ertritten. Wolfurt

Abschrift:Verleihung von Aufführungsmaterial

Ich bestätige(n) hiermit, aus dem Musikverlage von Adolph
Förstner, Berlin W.

durch Vermittlung der

Leihweise für die Zeit vom
das vollständige Aufführungsmaterial zu

bis 25. Mai 19xx

Richard Strauss "Festliches Präludium"
bestehend aus:

.....¹Partitur...Nr....., vollständigen Orchesterstimmen Nr.....
und Streicherdoublen:Violine I,Violine II,Viola,Cello,Bass,Klavierauszügen,Solo-
stimmen, Chorstimmen:Sopran,Alt,Tenor,Bass,
.....Kinderstimmen, für eine Leihgebühr von

Rℳ 50.- (Fünfzig Mark)

zahlbar sofort

unter folgenden Bedingungen entliehen zu haben.

Ich verpflichte (n) mir sowohl persönlich als auch für die
von mir vertretene Preussische Akademie der Künste in Berlin
uns

und alle Rechtenachfolger durch rechtsverbindliche Unterzeichnung
dieser Erklärung, das Aufführungsmaterial nicht zu anderen als den va
mir selbst veranstalteten und geleiteten Konzertaufführungen in
Berlin zu gebrauchen, das Material weder zu Auszügen oder zu Bear-
beitungen zu benutzen oder benutzen zu lassen, es weder ganz noch
teilweise abzuschreiben oder anderweitig zu vervielfältigen, auch
nicht einem anderen, sei es gegen Entgegelt oder unentgegeltlich, ganz oder
teilweise zu irgendwelchen Zwecken in irgendeiner Form zu überlassen,
zu verleihen oder zu vermieten; insbesondere ist, als dem Zwecke
dieses Leihgeschäftes nicht entsprechend, eine Benutzung dieses Ma-

terials

Bundfunk- terials zu Tonfilmaufnahmen, Rundfunkübertragungen, Wahrnehmung
übertra- gung er- aufzunehmender, Aufnahmen zur Niedergabe auf mechanischen Musik-
folgt instrumenten usw. ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Ver-
eventu-
ell. lages ausgeschlossen.

Das geliehene Aufführungsmaterial ist nach Ablauf der auf
Maxxischen festgesetzten Leihzeit, spätestens am 25. Mai 1933.....
.....en die Firma Adolph Firstner in Berlin W.....
in gutem Zustande zurückzuliefern. Etwa verloren gegangene, stark
beschädigte oder über das übliche Mass hinaus (durch Bleistift-
einzeichnungen und dgl.) abgenutzte Stücke sind durch Barzahlung
und zwar: für eine Partitur R....., für eine Orchesterstimme
R....., für einen Klavierauszug R....., für eine Solostimme
R....., für eine Chorstimme R..... zu ersetzen.

Wenn das Leihmaterial nicht bis zu dem angegebenen Termin zu-
rückgegeben ist, kann für jeden angefangenen neuen Monat nochmals
die Hälfte der Leihgebühr berechnet werden.

dah verpflichte (n) nach den Text, sofern dieser urheberrecht-
lich geschützt ist, weder auf uns, Programme zu drucken, noch in irgend-
einer anderen Form ganz oder teilweise zu vervielfältigen und zu ver-
breiten, es sei denn, dass vorher hierüber eine besondere Vereinba-
rung mit dem Verlag getroffen worden ist.

Jede Zu widerhandlung gegen die vorstehenden Bestimmungen unter-
liegt einer Vertragsstrafe von R. 1.000,-, die an die Firma Adolph...
Firstner, Berlin W.... zu zahlen ist, unbeschadet deren Schadenersatz-
ansprüche. ~~Maxxicherheit vor die Verletzung der Vorschriften dieses Vertrags~~
~~Verpflichtung hierzu ist nach einem Betrag von R. 1.000,- der nach~~
~~ordnungsgemässen Abgabetexten vom Beträgen unterliegt an den~~
~~etwaigen Forderungen der Firma.....~~
~~zurückverstellt wird. Ich unterwerfe (n) mich~~
~~uns~~

- 5 -

in allen Streitigkeiten dem Gerichtsstand des Amtsgerichts oder
Landgerichts in Berlin.....

dah davon unterrichtet, dass das Recht der öffentlichen
Aufführung von dem Verband zum Schutze musikalischer Aufführungs-
rechte für Deutschland (Musikschutzverband der GEMA, GDT und AKM)
Berlin W 9, Linkstr. 16 von der Preussischen Akademie der Künste
zu erwerben ist.

Preussische Akademie der Künste

Der Präsident

Im Auftrage

gez. Dr. Amersdorffer.

Berlin, den 8. Mai 1933.

Wolpert

Wolpert

den 8. Mai 1933

Anbei schicken wir Ihnen die ~~unterzeichneten~~ Reverse ^{hier} zurück und bitten um möglichst schnelle Zusendung des gesamten Orchestermaterials.

Gleichzeitig machen wir Sie darauf aufmerksam, dass möglicherweise eine Uebertragung durch den Rundfunk stattfinden wird. Sollte die Uebertragung stattfinden, so ist für diesen Fall mit dem Rundfunk vereinbart, dass es an Sie eine Gebühr entrichtet.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Wolpert

Ab den Musik-Verlag

Anton G. Benjamin A. G.

L e i p z i g

Täubchenweg 20

967
296
65
2
? 2

N. SIMROCK MUSIKVERLAG

Telefon 11818 und 25271 · Telegramm-Adresse: Musikbenjamin · Postscheck: (Konto Anton J. Benjamin A.-G.) Leipzig 65431

Leipzig C 1 Täubchenweg 20



Zi/Gei.

Gegründet um 1796

LEIPZIG, den

5. Mai

SiM 1933

An die
Preussische Akademie des Kürts,
Pariser Platz 1,
Berlin W. 8.

Sehr geehrte Herren!

Wir danken Ihnen für Ihr geschätztes Schreiben vom
4. ds., aus welchem wir zur Kenntnis nahmen, dass
neben den „Chamisso-Variationen“ von Reznicek auch

„Klavier-Konzert“ op. 72 von Graener
am 23. ds. Mts. zur Aufführung gelangen soll. Als
Leihgebühr erbitten wir RM. 75.— für eine Aufführung
und erlauben uns Ihnen in der Anlage Revers zu über-
reichen. Wir schätzen Sie inzwischen im Besitz
unserer ergebenen Zuschrift vom 3. ds. und der Ihnen
gleichzeitig übermittelten Revers zu Reznicek „Ch.-V.“.
Uns bitten Sie, uns nur beide Revers mit Ihren wer-
ter Unterschrift verschenken wieder zurückzusenden.
Sofort nach Erhalt derselben werden wir beide Mate-
riale an Sie zur Absendung bringen.

Inzwischen empfehlen wir uns Ihnen und zeichnen
mit vorsichtiger Hochachtung

N. SIMROCK, Musikverlag
Stola

Revers

Auslieferung und Fakturierung erfolgt durch die Firma Anton J. Benjamin A.-G., Leipzig C 1

257 165 2

Anton J. Benjamin A.G.

M U S I K -
ANTON J BENJAMIN GEGR 1818 D RAHTER GEGR 1879

 V E R L A G
NSIMROCK GEGR UM 1790 CITY-VERLAG GEGR 1925

FERNRUF 11818 u 25271

LEIPZIG C 1 TAUBCHENWEG 20

Zi/G.

Joh v. Wolfst

3. Mai 1933.
LEIPZIG C 1, DEN

4. MAI 1933

An die
Preussische Akademie der Künste,
Pariser Platz 4,
Berlin W 8.

Sehr geehrte Herren!

Wir bestätigen Ihnen dankend Ihr Geehrtes vom 2.ds. und
nahmen gern daraus zur Kenntnis, dass in Ihrem Orchester-
konzert am 23.ds. unter anderem auch die

"Chamisso-Variationen" von Reznicek

zur Aufführung gelangen werden. Wir sind sehr gern bereit,
Ihnen ein Leihmaterial zur Verfügung zu stellen und erbit-
ten als Leihgebühr für eine Aufführung dieses Werkes
RM 90.---

Gleichzeitig fügen wir einen Revers bei, den Sie uns bitte
unterfertigt baldigst wieder zukommen lassen wollen, worauf
dann sofortige Zusendung des Materials erfolgt.
Inzwischen empfehlen wir uns Ihnen und zeichnen

mit vorzüglicher Hochachtung

Anton J. Benjamin,
Akademie der Künste
ppa. Scholl

/Anlage: 1 Revers

TAHTANSCHRIFT: MUSIKBENJAMIN • BANKKONTEN: DARMSTÄDTER UND NATIONALBANK, FILIALE LEIPZIG, DEPOSITENKASSE
UBCHENWEG • SÄCHSISCHE STAATSBANK, LEIPZIG • DEUTSCHE BANK U. DISCONTO-BESELLSCHAFT FIL. LEIPZIG, DEPOSITENKASSE
LEIPZIG-REUDNITZ • ALLEMEINE DEUTSCHE CREDIT-ANSTALT, ABTEILUNG BUCHHANDEL • POSTSHECKKONTO: LEIPZIG 65431

Abschrift!Verleihung von Aufführungsmaterial

Ja bestätige(n) hiermit, aus dem Musikverlage von N. Simrock,

Leipzig

durch Vermittlung der

leiheweise für die ~~Zentrale~~ vom Aufführung am 25. Mai bis 1933
das vollständige Aufführungsmaterial zuGraener op. 72 "Klavierkonzert"
bestehend aus:

....1....Partitur...Nr. 1mal..., vollständigen Orchesterstimmen Nr.
und Streicherdoublen: ...6....Violine I, ..5..Violine II, ..4..Viola,
..3..Cello, ..3..Bass,Klavierauszügen,Solo-
stimmen, Chorstimmen:Sopran,Alt,Tenor,Bass,
.....Kinderstimmen, für eine Leihgebühr von

Rℳ....75.-- für eine Aufführung

zahlbar... sofort

unter folgenden Bedingungen entliehen zu haben.

Ja verpflichte (n) mir sowohl persönlich als auch für die
von mir vertretene Preussische Akademie der Künste, Berlin

und alle Rechtsnachfolger durch rechtsverbindliche Unterzeichnung
dieser Erklärung, das Aufführungsmaterial nicht zu anderen als den va
mir selbst veranstalteten und geleiteten Konzertaufführungen in
Berlin zu gebrauchen, das Material weder zu Auszügen oder zu Bear-
beitungen zu benutzen oder benutzen zu lassen, es weder ganz noch
teilweise abzuschreiben oder anderweitig zu vervielfältigen, auch
nicht einem anderen, sei es gegen Entgelt oder unentgeltlich, ganz oder
teilweise zu irgendwelchen Zwecken in irgendeiner Form zu überlassen,
zu verleihen oder zu vermieten; insbesondere ist, als dem Zwecke
dieses Leihgeschäftes nicht entsprechend, eine Benutzung dieses Ma-

terials

Rundfunk- terials zu Tonfilmaufnahmen, ~~Rundfunkübertragungen, Wiedergabe~~
übertra-
gung er- ~~auf mechanischen Musik-~~
folgt ~~instrumenten usw.~~
eventu-
ell. ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Ver-
lages ausgeschlossen.

Das geliehene Aufführungsmaterial ist ~~nach Abschluss der Aufführung~~
~~am nächsten Tag~~ spätestens am 5. Tage nach der...
Aufführung....an die Firma N. Simrock, Leipzig.....
in gutem Zustande zurückzuliefern. Etwa verloren gegangene, stark
beschädigte oder über das übliche Mass hinaus (durch Bleistift-
einzeichnungen und dgl.) abgenutzte Stücke sind durch Barzahlung
und zwar: für eine Partitur R ℳ . 50,-, für eine Orchesterstimme
R ℳ . 6,-, für einen Klavierauszug R ℳ, für eine Solostimme
R ℳ, für eine Chorstimme R ℳ zu ersetzen.

Wenn das Leihmaterial nicht bis zu dem angegebenen Termin zu-
rückgegeben ist, kann für jeden angefangenen neuen Monat nochmals
die Hälfte der Leihgebühr berechnet werden.

~~Wir~~ verpflichte (n) ~~uns~~ den Text, sofern dieser urheberrecht-
lich geschützt ist, weder auf Programme zu drucken, noch in irgend-
einer anderen Form ganz oder teilweise zu vervielfältigen und zu ver-
breiten, es sei denn, dass vorher hierüber eine besondere Verein-
rung mit dem Verlag getroffen worden ist.

~~Die Akademie als
preuss.
Staats-
Behörde
bietet
jede
Sicher-
heit und
Gewähr~~
~~Jede Zuiderhandlung gegen die vorstehenden Bestimmungen unter-~~
~~liegt einer Vertragsstrafe von R ℳ . 500,- die an die Firma N. Simrock,~~
~~Leipzig..... zu zahlen ist, unbeschadet deren Schadenersatz-~~
~~ansprüche. Als Sicherheit für die Erfüllung der Ansprüche aus dieser~~
~~Verpflichtung hinterle (n) ich einen Betrag von R ℳ, der nach~~
~~wir~~
~~ordnungsgemässer Rückgabe des vollständigen Materials unter Abzug~~
~~etwaiger Forderungen der Firma.....~~
~~aus dieser Abmachung zurückerstattet wird. Ich unterwerfe (n) mich~~
~~Wir~~
~~uns~~

- 3 -

~~in allen Streitigkeiten dem Gerichtsstand des Amtsgerichts oder
Landgerichte in Berlin.....~~

~~Wir~~ davon unterrichtet, dass das Recht der öffentlichen
Aufführung von dem Verband zum Schutze musikalischer Aufführung-
rechte für Deutschland (Musikschutzverband der GEMA, GDT und AVM)
Berlin W 9, Linkstr. 16 von..... zu erwerben ist.

Preussische Akademie der Künste
Der Präsident
Jm Auftrage
gez. Dr. Amersdorffer.

Berlin, den 8. Mai 1933.

Abschrift!

Verleihung von Aufführungsmaterial

sich bestätige(n) hiermit, aus dem Musikverlage von N. Simrock,
Wir Leipzig

durch Vermittlung der
Leihweise für die ~~Zentrale~~ Aufführung am 23. Mai ~~bis~~ 1933
das vollständige Aufführungsmaterial zu

Reznicek "Thema & Variationen"

bestehend aus:

....1....Partitur...Nr., vollständigen Orchesterstimmen Nr.
und Streicherdoubletten: ...6...Violine I, .5..Violine II, ..4..Viola,
.3..Cello, ...3...Bass,Klavierauszügen,Solo-
stimmen, Chorstimmen:Sopran,Alt,Tenor,Bass,
.....Kinderstimmen, für eine Leihgebühr von

Rℳ.....
sofort
zahlbar.....

unter folgenden Bedingungen entliehen zu haben.

sich verpflichte (n) mir sowohl persönlich als auch für die
Wir uns
von mir vertretene Preussische Akademie der Künste, Berlin
uns

und alle Rechtsnachfolger durch rechtsverbindliche Unterzeichnung
dieser Erklärung, das Aufführungsmaterial nicht zu anderen als den va
mir selbst veranstalteten und geleiteten Konzertaufführungen in
Berlin zu gebrauchen, das Material weder zu Auszügen oder zu Bear-
beitungen zu benutzen oder benutzen zu lassen, es weder ganz noch
teilweise abzuschreiben oder anderweitig zu vervielfältigen, auch
nicht einem anderen, sei es gegen Entgegelt oder unentgegeltlich, ganz od
teilweise zu irgendwelchen Zwecken in irgendeiner Form zu überlassen,
zu verleihen oder zu vermieten; insbesondere ist, als dem Zwecke
dieses Leihgeschäftes nicht entsprechend, eine Benutzung dieses Ma-

terials

Rundfunk- terials zu Tonfilmaufnahmen, Rundfunkübertragungen, Wiedergabe
übertra- auf mechanischen Musik-
gung er- instrumenten usw. ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Ver-
folgt lages ausgeschlossen.
eventuell

Das geliehene Aufführungsmaterial ist nach Abschluß der auf
zwei festgesetzten Zeit, spätestens am 5. Tage nach der...
Aufführung... an die Firma N. Simrock, Leipzig.....
in gutem Zustande zurückzuliefern. Etwa verloren gegangene, stark
beschädigte oder über das übliche Mass hinaus (durch Bleistift-
einzeichnungen und dgl.) abgenutzte Stücke sind durch Barzahlung
und zwar: für eine Partitur R. 50.-, für eine Orchesterstimme
R. 6.-, für einen Klavierauszug R., für eine Solostimme
R., für eine Chorstimme R. zu ersetzen.

Wenn das Leihmaterial nicht bis zu dem angegebenen Termin zu-
rückgegeben ist, kann für jeden angefangenen neuen Monat nochmals
die Hälfte der Leihgebühr berechnet werden.

~~Joh verpflichte (n) mir den Text, sofern dieser urheberrecht-
lich geschützt ist, weder auf Programme zu drucken, noch in irgend-
einer anderen Form ganz oder teilweise zu vervielfältigen und zu ver-
breiten, es sei denn, dass vorher hierüber eine besondere Verein-
rung mit dem Verlag getroffen worden ist.~~

~~Die Akademie der
Künste
als
preuss.
Staats-
behörde
bietet
jede Si-
cherheit
und Ge-
währ~~
Jede Zu widerhandlung gegen die vorstehenden Bestimmungen unter-
liegt einer Vertragsstrafe von R. 400,- die an die Firma N. Simrock,
Leipzig..... zu zahlen ist, unbeschadet deren Schadenersatz-
ansprüche. Als Sicherheit für die Erfüllung der Ansprüche aus dieser
Verpflichtung hinterle (n) Joh einen Betrag von R., der nach
ordnungsgemäßer Rückgabe des vollständigen Materials unter Abzug
etwaiger Forderungen der Firma.....
aus dieser Abmachung zurückgestattet wird. Joh unterwerfe (n) mich
Wir uns

- 5 -

261
265
2
in allen Streitigkeiten dem Gerichtsstand des Amtsgerichts oder
Landgerichts in Leipzig.....

~~daher~~ davon unterrichtet, dass das Recht der öffentlichen
Aufführung von dem Verband zum Schutze musikalischer Aufführung-
rechte für Deutschland (Musikschutzverband der GEMA, GDT und AKM)
Berlin W 9, linkstr. 16 von..... zu erwerben ist.

Preussische Akademie der Künste

Der Präsident

Jm Auftrage

gez. Dr. Amersdorffer.

Berlin, den 8. Mai 1933.

264

265

262

W. Haß

den 8. Mai 1933

Sehr geehrter Herr Professor!

Wir danken Ihnen für Ihre freundliche Zusage und machen Sie noch besonders darauf aufmerksam, dass das Konzert am 19. Mai (und nicht am 23. Mai, wie Herr Kempff versehentlich annimmt) in den Räumen der Akademie stattfindet.

In grösster Hochachtung

W. Haß

Herrn

Professor Georg A. Waller

Stuttgart
Gänswaldweg 23

Prof. Georg A. Walter
Stuttgart
Gönewaldweg 23, Tel. 20107

Den 6^{te} Mai 1933.

263

An die
Preussische Akademie
der Künste.
Berlin. W.8

8. MAI 1933

Leider bekam ich Ihren Brief
nur auf einem Karteck von
Prof. Wilhelm Kempff. das
mehr mit großem Nach-
druck mit mir verda-
agt als alles weiteren zu Ihren
Kempff aufzufassen. Aber
Von Ihnen vom 19. Mai, mit
Kempff Brief vom 23. Mai:
alles Gemeinten werden ich
nich nur von Ihnen aufzufassen,
auf die Noten bekommen
ist Hoffentlich bald.

Mit sehr geringer Erfahrung.

Prof. G. A. Walter.

den 8. Mai 1953

M. H.
mit 1 Revol

Anbei schicken wir Ihnen den unterschriebenen Revers zurück und bitten um möglichst schnelle Zusendung des gesamten Orchestermaterials.

Gleichzeitig machen wir Sie darauf aufmerksam, dass möglicherweise eine Uebertragung durch den Rundfunk stattfinden wird. Sollte die Uebertragung stattfinden, so ist für diesen Fall mit dem Rundfunk vereinbart, dass er an Sie eine Gebühr entrichtet.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Wolff

An

den Musikverlag L e u c k a r t

L e i p z i g C 1

Salomonstr. 9



PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE

BERLIN W 8, PARISER PLATZ 4

H. mit 1 Revol

den 8. Mai 1933

159

Anbei schicken wir Ihnen den unterschriebenen Revers zurück und bitten um möglichst schnelle Zustellung des gesamten Orchestermaterials.

Gleichzeitig machen wir Sie darauf aufmerksam, dass möglicherweise eine Uebertragung durch den Rundfunk stattfinden wird. Sollte die Uebertragung stattfinden, so ist für diesen Fall mit dem Rundfunk vereinbart, dass er an Sie eine Gebühr entrichtet.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Kurt von Wöljant

An

den Musikverlag Leuckart
Leipzig C 1

Salomonstr. 9

Original

REVERS

Der unterzeichnete Verein bestätigt, vom Verlage F. E. C. LEUCKART in Leipzig (durch Ver-
mittlung der Firma) das Orchestermaterial
(Partitur, Orchesterstimmen komplett und 6. 5. 4. 3. 2.

Dubletten) zu

Paul Juon op. 59 "Mysterien"
(Material №. 1)

Leihweise für eine einmalige Aufführung in Berlin
am 23. Mai 1933 mit , welche

M 60.— erhalten zu haben. Der Entleiher verpflichtet sich, die Leihgebühr innerhalb 14 Tagen
nach Empfang zu entrichten und das Material pfleglich zu behandeln, insbesondere alle schwer ent-
fernbaren Eintragungen mit Tinte, Farbstift usw. zu unterlassen und das komplette Material innerhalb
zehn Tagen nach der Aufführung unter Beifügung zweier offizieller Programme der betr. Veranstaltung
an den Verlag resp. den Vermittler zurückzusenden. Für Verlust, Beschädigung sowie Entwertung
durch nachlässige Behandlung haftet der Entleiher. Die Benutzung des obengenannten Materials bei Rundfunk-
~~Aufnahmen, die auch durch Rundfunk übertragen werden, ist ohne besondere Erlaubnis des Ver- übertragung~~
~~lages nicht gestattet.~~ Bei Verstoß gegen vorstehende Bestimmungen als auch Verletzungen des Urheber-
gesetzes vom 19. Juni 1901 (Herstellung von Abschriften, verbotenes Verleihen an Dritte usw.) ist ~~abfolgt~~
eine ~~gerichtliche Strafe~~ Konventionalstrafe von 100 Mark zu zahlen. Ge-
richtsstand für beide Teile ist Leipzig.

Das Recht der öffentlichen Aufführung, welches der Genossenschaft deutscher Tonsetzer, Berlin W 8,
Wilhelmstr. 57/58 gehört, ist vom Entleiher vorher zu erwerben.

Die Leihfrist ist auf 4 Wochen begrenzt; wird diese überschritten, so ist
der Verlag berechtigt, 25% und mehr der Leihgebühr für jede weitere Woche zu berechnen.

gez.

Berlin W 8 , den 8. Mai

19 33

Vereinsstempel.

AUSGABE 1933/34

Moderne Orchesterwerke

aus dem

VERLAG F.E.C. LEUCKART/LEIPZIG

Gegründet 1782 / Egelstraße 8

ZUM 70. GEBURTSTAG (11. JUNI 1934) VON

Richard Strauss

* op. 4 *Suite für 13 Blasinstrumente* (B-Dur). Material nach Vereinbarung. Aufführungsdauer ca. 25 Minuten. Besetzung: 2 Flöten, 2 Oboen, 2 Klarinetten, 2 Fagotte, 1 Kontrafagott oder Bassfagott, 4 Corni.

op. 40 *Ein Heldenleben*. Tondichtung für großes Orchester. Material nach Vereinbarung. Taschenpartitur no. RM 5.—. Aufführungsdauer ca. 40 Minuten.

* op. 60 *Orchestersuite aus der Musik zum „Bürger als Edelmann“* (Molière) für kleines Orchester. Material nach Vereinbarung. Taschenpartitur no. RM 4.—. Aufführungsdauer ca. 35 Minuten. Besetzung: 2 fach. Holz, 2 Hörner, 1 Trompete, 1 Posaune, Klavier, Harfe, Schlagzeug, 6 Violinen, 4 Bratschen, 4 Celli, 2 Kontrabässe.

op. 64 *Eine Alpensinfonie*. Für großes Orchester. Material nach Vereinbarung. Taschenpartitur no. RM 6.—. Aufführungsdauer ca. 50 Minuten.

op. 76 *Die Tageszeiten*. Ein Liederzyklus für Männerchor und Orchester, nach Texten von Jos. von Eichendorff. Material nach Vereinbarung. Klavierauszug no. RM 10.—. Taschenpartitur no. RM 3.—. Aufführungsdauer ca. 32 Minuten. Besetzung: Männerchor, 3 fach. Holz, 4 Hörner, 2 Trompeten, 3 Posaunen, Tuba, Harfe, Orgel oder Harmonium, Schlagzeug, Streichquintett.

Da sich dieses herrliche Chorwerk unter Heranziehung eines Männerchores auch ausgezeichnet den Symphonieprogrammen einfügen lässt, sei es hier besonders hervorgehoben. Gerade diese letzte und reifste Schöpfung des Meisters für den Konzertsaal verdient in hohem Maße das Interesse der Herren Dirigenten.

* *Tanzsuite* für kleines Orchester nach François Couperin. Material nach Vereinbarung. Taschenpartitur no. RM 4.—. Aufführungsdauer ca. 25 Minuten. Besetzung: 2 fach Holz, 2 Hörner, 1 Trompete, 1 Posaune, Celesta, Cembalo, Harfe, Schlagzeug, Streichquintett (4. 3. 2. 2. 2.)

Hans Pfitzner

* „*Sinfonische Trilogie*“ aus der romantischen Kantate „Von deutscher Seele“ (Abend und Nacht — Tod als Postillon — Ergebung). Für großes Orchester. Material nach Vereinbarung. Aufführungsdauer ca. 20 Minuten.

* Diese Werke einschließlich Hans Pfitzner, „Von deutscher Seele“ Eine romantische Kantate gingen käuflich aus dem Verlag Adolph Fürstner, Berlin, in meinen Besitz über.

IM FESTKONZERT ANLÄSSLICH DER FEIER DES
100 JÄHRIGEN BESTEHENS DER PREUSSIISCHEN AKADEMIE
DER KÜNSTE (ABTEILUNG FÜR MUSIK)
GELANGTE AM 1. APRIL 1933 IN BERLIN ZUR URAUFFÜHRUNG:

Max Trapp

op. 30 *Sinfonische Suite*. Für Orchester. Material nach Vereinbarung. Aufführungs-
dauer ca. 20 Minuten. Besetzung: 2fach. Holz, 4 Hörner, 2 Trompeten, 3 Posaunen,
Tuba, Pauken, Streichquintett.

Trapps künstlerisches Schaffen ist in den letzten Jahren im In- und Ausland immer stärker
in den Vordergrund getreten. Diese, seine neueste Schöpfung zeichnet sich durch stärkste
Konzentration, gepaart mit echtem Musikanthem, aus. Trotz aller harmonischen Kühn-
heiten bleibt er stets ein warmempfindender, echter Melodiker. Die Presse schreibt:

DER TAG, BERLIN: „Der Komponist zeigt sich als selbstwilliger Gestalter musikalischer
Individualität. Ein starker, unverbildeter Sinn treibt ihn in allen interessanten Formgebil-
den doch immer wieder zu Ohr und Herz des Hörers.“
KREUZ-ZEITUNG, BERLIN: „Durch ein bodenständig verurteiltes Musizieren zeichnet sich
das Werk aus.“

DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG, BERLIN: „In einer Zeit, die ebenso redselig wie nichts-
sagend geworden ist, fällt eine Komposition, die das Urgebet aller Musik erfüllt — zu klin-
gen —, angenehm auf. Ein solcher Wurf ist Trapp mit seinem op. 30 glänzend gelungen.
Diese Suite ist nicht nur als Synthese sehr glücklich, sie ist auch innerlich von frischem
und gesunden Musiziergefühl getragen ... geistig wie in der äußeren Wirkung vortrefflich
ausgewogen. Trapp hat sich damit entschieden in die vorderste Front gestellt — und dazu
darf man ihn erheblich beglückwünschen.“

VOSSISCHE ZEITUNG, BERLIN: „Die Sinfonische Suite besteht aus 4 Sätzen: Toccata,
Lento ma non troppo, Menuett und Rondo. Trapp gehört zu den Komponisten, die sich in
keiner Phase ihrer Entwicklung durch Zeitströmungen haben beirren lassen. Er hat keine
gelangt. Das hören wir besonders aus den beiden frischen Ecksätzen seiner Suite heraus.
Als echter Musiker, als großer Künstler, erweist sich Trapp auch in den Mittelsätzen. Das
Phantasie.“

FRÜHER ERSCHIENEN:

op. 13 *Nocturne*. Für kleines Orchester. Material nach Vereinbarung. Aufführungs-
dauer ca. 18 Minuten. Besetzung: 3 Flöten, 2 Oboen, Englisches Horn, 2 Klarinetten, 2 Fa-
gotte, 4 Hörner, Tuba, Pauken, Klavier, Harfe (ad lib.), Celesta, Streichquintett.

op. 21 *Konzert für Violine und Orchester*. Material nach Vereinbarung. Klavieraus-
zug mit Solostimme no. RM 8.—. Aufführungs-
dauer ca. 34 Minuten. Besetzung: 3fach.
Das Violinkonzert erlebte bisher ca. 50 Aufführungen, zuletzt in Berlin, Stockholm, Ham-
burg, Greifswald, Köln, Leipzig.

Clemens von Frankenstein

op. 36 *Tanz-Suite*. Für Orchester. Material nach Vereinbarung. Aufführungs-
dauer ca. 12 Minuten. Besetzung: 2fach. Holz, 4 Hörner, 2 Trompeten, Pauke, Schlagzeug,
Celesta, Harfe, Streichquintett.

AUF DEM TONKÜNSTLERFEST 1933 IN DORTMUND
GELANGTE ZUR AUFFÜHRUNG:

op. 48 *Serenade*. Für Orchester. Material nach Vereinbarung. Aufführungs-
dauer ca. 17 Min. Besetzung: 2fach. Holz, 4 Hörner, 2 Trompeten, Schlagzeug, Harfe, Streichquintett.
Ebenso wie die graziose „Tanz-Suite“, der ein russisches Thema zugrunde liegt, hat auch
die „Serenade“ nicht nur in den deutschen, sondern auch ausländischen Konzertsälen rasch
Eingang gefunden. Beide Werke zeigen Franckenstein als einen Musiker von höchster Kul-
tur. Prachtvoll seine blühende Melodik und seine meisterhafte Instrumentation. U. a. er-
klärt die „Serenade“ in: Dortmund (Tonkünstlerfest) Glasgow, Hamburg, Mailand (Rei-
ter), Magdeburg, München (Knappertsbusch und Reiter), Stuttgart, Weimar, Wien, fer-
ner an zahlreichen Rundfunksendern.

Albert Jung

op. 5 *Sinfonietta*. Für Orchester. Material leihweise nach Vereinbarung. Aufführungs-
dauer ca. 46 Min. Besetzung: 3fach. Holz, 4 Hörner, 3 Trompeten, 3 Posaunen, Tuba,
Schlagzeug, Harfe, Streichquintett.

Uraufführung: Berlin (Staatskapelle) unter Kleiber am 19. 12. 1930.

Über das Werk schrieb M. Donisch in

DER TAG, BERLIN: „Endlich einmal ein Werk, das kennenzulernen sich lohnt. Der Kom-
ponist hat gottlob noch festen Boden unter den Füßen, erfindet gutklingende Themen von
scharfer Prägung und zeigt auch in ihrer Verarbeitung Phantasie. Wo findet man das heut-
zutage noch? Man hört sich diese vier vortrefflich gearbeiteten, rhythmisch lebendigen Sätze
mit wachsender Freude an und erkennt an mancher Einzelheit (stimmungsreichen Adagio-
Einleitung) die starke Begabung.“

Rudolf Senger

„Variationen über ein schwäbisches Volkslied“
(Mai Maidle hat a Gsichtle)

Für Orchester. Material leihweise nach Vereinbarung. Aufführungs-
dauer ca. 13 Min. Besetzung: 2fach. Holz (ad lib. auch mit 3fach. Holz), 4 Hörner, 3 Trompeten, 3 Po-
saunen, Tuba, Pauken, Streichquintett.

Cornelis Dopper

Altniederländische Suite. Nach Tanzstücken aus dem 17. Jahrhundert (Meli-
chior Borchgrevink, Nic. Gistow, Benedictus Grep) für Orchester bearbeitet. Material
nach Vereinbarung. Aufführungsdauer ca. 20 Minuten. Besetzung: 2 Flöten, 2 Oboen,
2 Fagotte, 4 Hörner, 2 Trompeten, Pauken, Streichquintett.

Symphonie Nr. 7 (Zuiderzee). Für großes Orchester. Material nach Verein-
barung. Aufführungsdauer ca. 48 Minuten. Besetzung: 3 Flöten, 2 Oboen, 2 Klarinetten,
2 Fagotte, 4 Hörner, 2 Trompeten, 3 Posaunen, Tuba, Harfe, Schlagzeug, Pauken,
Celesta (oder Klavier), Streichquintett.

Die Symphonie erlebte bisher Aufführungen in: Amsterdam, Den Haag, Hamburg,
Rotterdam.

Bitte die Werke zur unverbindlichen Einsichtnahme zu verlangen!

Wilhelm Altmann

Direktor i. R. der Musikabteilung (Deutschen Musiksammlung) der Preußischen
Staats-Bibliothek in Berlin

Orchester-Literatur-Katalog

enthaltend ein Verzeichnis der von 1850—1926 erschienenen ORCHESTERWERKE
(Symphonien, Suiten, symphonischen Dichtungen, Ouvertüren, Konzerte für Soloin-
strumente und Orchester) nebst Angaben der hauptsächlichsten Bearbeitungen.

Zweite, vermehrte Auflage. In Leinen geb. RM 10.—, brosch. RM 8.—

EINIGE URTEILE:

ALLGEMEINE MUSIKZEITUNG, BERLIN: „Die gesamte ernste Orchesterliteratur der neuen
und klassischen Zeit, d. h. von Haydn ab und soweit dieselbe lebensfähig, ist in d-
sem Band mit genauer Angabe des Erscheinungsjahres und des Verlegers alphabetisch
aufgeführt.“

BLÄTTER DER STAATSOPER, BERLIN: „Jeder Musikfreund kann sich hier mit Leichtig-
keit orientieren, welche Schätze die Orchesterliteratur aller Völker birgt.“

DIE MUSIK, BERLIN: Altmanns bewährter Führer durch die Orchesterliteratur bedarf
keiner Worte erneuter Empfehlung.“

DAS ORCHESTER, BERLIN: „Das ist ein prächtiges, ja unentbehrliches Nachschlagewerk.“

SCHWEIZERISCHE MUSIKZEITUNG, ZÜRICH: „Ein bedeutsames Werk, ein Buch, das in
die Bibliothek jedes Orchesterdirigenten gehört.“

Nicht nur Orchesterdirigenten, sondern auch ausübenden Künstlern, Kritikern und
jeder Musikbücherei sei dieses einzig dastehende Werk nachdrücklichst empfohlen.

4

Otfried Holz Druckerei AG in Leipzig

W.F.Z.

den 4. Mai 1933

Wir führen am 23. Mai nicht nur — wie Ihnen bereits mitge-
teilt — die "Chamisso-Variationen" von Reznicek in unserem Kon-
zert auf, sondern auch das Klavierkonzert Op. 72 von Paul
Graener und bitten Sie, uns das gesamte Orchestermaterial
in der gleichen Besetzung wie für die Chamisso-Variationen zu
übersenden und uns eine möglichst geringe Leihgebühr zu berech-
nen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Wolfgang

An

den Musikverlag Anton J. Benjamin A.G.

L e i p z i g C l

Täubchenweg 20

Walter

den 4. Mai 1933

Sehr geehrter Herr Professor,

am 19. Mai veranstalten wir in den Räumen der Akademie der Künste einen Kammermusikabend, bei dem u.a. auch das neue Werk von Wilhelm Kempff "Musik im Frühling" zur Aufführung gelangen soll, das Sie, wie uns Professor Kempff berichtete, bereits kürzlich in Stuttgart vorgetragen haben. Wir würden es begrüßen, wenn Sie für unser Konzert die Tenor-Partie übernehmen würden, wobei wir allerdings Ihnen nur die Erstattung der Unterkosten für Ihre Reise in Aussicht stellen könnten, da unsere Mittel für solche Zwecke sehr beschränkt sind. Professor Kempff will Ihnen in diesen Tagen auch persönlich schreiben, und wir bitten Sie freundlichst um eine Antwort.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Abteilung für Musik

Der Vorsitzende

W.

Herrn

Professor Georg A. Walter

Stuttgart

Gänswaldweg 23

Krause

Telegram

271

Feb 20

Minneapolis, February 20

Wittke sent back all last night
time longer for this

Starmer

Half acre approx. 115

5 ft

A1

aan

273

272

3

3

W. H.

den 2. Mai 1933

Sehr geehrte Herren!

Wir veranstalten am 23. Mai ein Orchesterkonzert, in dem die Konzertmusik für grosses Orchester op. 38 von Paul Hindemith zur Aufführung gelangen soll. Wir bitten Sie uns die Orchesterpartitur und das Orchestermaterial in folgender Besetzung zuzuschicken:

7 Stimmen	erste Violine	(14 Spieler)
6 " "	zweite " "	(12 ")
5 "	Viola	(10 ")
4 "	Celli	(8 ")
3 "	Kontrabass	(6 ")

Da wir mit unseren Mitteln beschränkt sind, nehmen wir an, dass Sie uns für die leihweise Überlassung des Materials einen möglichst niedrigen Preis berechnen werden.

Mit vorzüglicher Hochachtung

An

den Musikverlag B. Schotts Söhne

Mainz

Weihergasse 5

Wolfart

6515

den 9. Mai 1933

Sehr geehrte Herren :

Wir veranstalten am 23. Mai ein Orchesterkonzert, in dem u. a. auch die sinfonischen Variationen für grosses Orchester nach dem Gedicht "Tragische Geschichte" (von Adalbert von Chamisso) von Reznicek zur Aufführung gelangen sollen. Wir bitten Sie uns die Orchesterpartitur und das Orchestermaterial in folgender Besetzung zuzuschicken :

7 Stimmen	erste Violine	(14 Spieler)
6 " "	zweite " "	(12 ")
5 " "	Viola	(10 ")
4 " "	Cello	(8 ")
3 " "	Kontrabass	(6 ")

Da wir mit unsren Mitteln beschränkt sind, nehmen wir an, dass Sie uns die leihweise Ueberlassung des Materials für einen möglichst niedrigen Preis berechnen werden .

Mit vorzüglicher Hochachtung

Wolffart

An

den Musikverlag Anton J. Benjamin

Leipzig
Göschestr. 2-4

Wolff

den 2. Mai 1953

Sehr geehrter Herr !

Wir veranstalten am 23. Mai ein Orchesterkonzert, in dem u. a. das festliche Präludium für Orchester von Richard Strauss zur Aufführung gelangen soll. Wir bitten Sie uns die Orchesterpartitur und das Orchestermaterial in folgender Besetzung zu zuschicken :

7 Stimmen	erste Violine	(14 Spieler)
6 " "	zweite " "	(12 ")
5 " "	Viola	(10 ")
4 " "	Celli	(8 ")
3 " "	Kontrabass	(6 ")

Da wir mit unsren Mitteln beschränkt sind, nehmen wir an, dass Sie uns die leihweise Überlassung des Materials für einen möglichst niedrigen Preis berechnen werden .

Mit vorzüglicher Hochachtung

Herrn

Ad. F o r s t n e r

B e r l i n W 10

Viktoriastr. 34 a

Wolff

W. L. F.

den 2. Mai 1933

Sehr geehrte Herren!

Wir veranstalten am 23. Mai ein Orchesterkonzert, in dem das Cellokonzert "Mysterien" von Paul Juon zur Aufführung gelangen soll. Wir bitten Sie uns die Orchesterpartitur und das Orchestermaterial in folgender Besetzung zuzuschicken:

7 Stimmen	erste Violine	(14 Spieler)
6 "	Zweite "	(12 ")
5 "	Viola	(10 ")
4 "	Celli	(8 ")
3 "	Kontrabass	(6 ")

Da wir mit unseren Mitteln beschränkt sind, nehmen wir an, dass Sie uns für die leihweise Ueberlassung des Materials einen möglichst niedrigen Preis berechnen werden.

Mit vorzüglicher Hochachtung

An

den Musikverlag

F. E. C. Leuckart

Leipzig

Salomonstr. 9

Wolff

M. Witz

den 27. April 1933

Sehr geehrter Herr Professor !

Wir veranstalten am 19. Mai in den Räumen der Akademie einen Kammermusikabend, in dem wir eine Abteilung Lieder von Ihnen zu Gehör bringen wollen. Es wäre uns sehr erwünscht von Ihnen zu erfahren, welchen Sänger oder welche Sängerin Sie für diesen Zweck in Vorschlag bringen würden, und wir bitten Sie höflichst um eine diesbezügliche Mitteilung. Erwähnen möchten wir noch, dass für diesen Fall wohl nur ein Singer in Frage kommen könnte, der in Berlin wohnt.

In grösster Hochachtung

Ihr sehr ergebener

Wolpert

Herrn

Professor Dr. Hans Pfitzner

M ü n c h e n

Wasserburger Str. 21

J.Nr. 406

den 20. April 1933

W. H. M.

Betr.: Konzertveranstaltungen
Der Akademie der Künste

Ueberreicht
Der Präsident

H. R.

Wir nehmen Bezug auf unsere Berichte vom
24. Januar d. Js. -J.Nr. 60 - und 28. Februar d.Js
-J.Nr. 196 - und erlauben uns zunächst zu bemer-
ken, dass wir gezwungen waren, einige der vorgese-
hene Konzerte zu verschieben. Folgende Termine für
die von uns geplanten Konzertveranstaltungen sind
von uns jetzt in Aussicht genommen worden :

Am Sonntag, den 7. Mai beabsichtigen wir
vormittags in den Räumen der Akademie eine Brahms-
Feier zu veranstalten .

Während der Berliner Kunstwochen sind zwei
Konzerte geplant: ein Kammermusikabend am 19. Mai
und ein Orchesterkonzert am 23. Mai, das vom Ber-
liner Rundfunk übertragen wird, wozu dieser uns
sein Orchester stellt.

Die Kosten für die geplanten Konzerte be-
rechnen sich wie folgt:

1. Brahms-Feier am 7. Mai	150,--RM
2. Kammermusikabend am 19. Mai in den Räumen der Akademie	800,-- "
3. Orchesterkonzert am 23. Mai in der Singakademie	600,-- "
	1550,--RM
	<u><u>Das</u></u>

An
den Herrn Minister für
Wissenschaft, Kunst und
Volksbildung
B e r l i n W 8

Das ursprünglich für den 20. März d.Js. angesetzte Konzert mit Werken unbekannter oder wenig bekannter jüngerer zeitgenössischer Komponisten musste infolge anderweitiger Anspruchnahme des Rundfunks verschoben werden. Der Termin wird demnächst nach Benehmen mit dem Rundfunk festgesetzt werden. Wir bitten die von uns in unserem Bericht vom 28. Februar d. Js. für dieses Konzert beantragten Mittel aus Kap. 167 Tit. 70, Tit. 59,2 in Höhe von 550 - 600 RM uns zur Verfügung zu stellen und bemerken, dass der Bestand bei diesem Fonds zurzeit 1342,48 RM beträgt. Auf die Veranstaltung dieses Konzerts legen wir insofern besonderen Wert, da wir in demselben jüngere Künstler zu Wort kommen lassen wollen, denen es heutzutage fast unmöglich ist, ihre Werke zu Gehör zu bringen.

Für die Brahmsfeier und die beiden Veranstaltungen während der Berliner Kunstwochen bitten wir die Kosten in Höhe von 1450 RM aus den Ersparnissen bei Kap. 167 Tit. 71 Tit. 59 bestreiten zu dürfen.

Wir erlauben uns noch darauf aufmerksam zu machen, dass es Dank dem Entgegenkommen des Berliner Rundfunks, der uns sein Orchester für das Konzert am 23. Mai zur Verfügung stellt, möglich war, die Kosten dieser Veranstaltung auf den geringen Betrag von 600 RM herabzumindern.

Senat, Abteilung für Musik

Der Vorsitzende

Kremer

W

Abschrift

Verhandelt in der Preussischen Akademie der Künste, Sitzung
des Senats und der Abteilung für Musik

Anwesend

unter dem Vorsitz des

Herrn Professor Schumann

Amersdorffer

Graener

Juon

Kahn

Moser

von Reznicek

Schumann

Seiffert

Tiessen

Schünemann

von Wolfurt

Berlin, den 30. März 1933
Beginn der Sitzung: 5 Uhr

1. Allgemeine Aussprache über die Jubiläumsfeiere.

Für den Saal wird in Bezug auf die Morgenfeier am 31. März keine Ausschließung vorgesehen.

2. Vorschläge für weitere Konzertveranstaltungen.

Am 2. Mai findet ein Konzert in der Singakademie mit Rundfunkerchester unter Leitung von Eugen Jochum statt. Zur Aufführung gelangen Werke von Weckau, Herbert Marx, Trantow und Chemin-Petit.

Während der Berliner Kunstwochen sollen zwei Konzerte veranstaltet werden. Das erste, ein Kammermusikabend, findet am 19. Mai in den Räumen der Akademie statt. Zur Aufführung sollen gelangen: Werke von Tiessen (Streich-Quintett op. 32) Butting, Kempff und Pfitzner (Lieder).

Das

hts

Das zweite Konzert während der Berliner Kunstwochen findet am
23. Mai in der Singakademie mit dem Berliner Rundfunkorchester statt.
Zur Aufführung sollen gelangen: Festliches Präludium von Richard
Strauss; Sinfonische Variationen nach dem Gedicht "Tragische Geschich-
te" (von Adalbert Chamisso) von Reznicek, (Dauer etwa 20 Minuten);
das Klavierkonzert von Graener (Dauer 20 Minuten) oder die Sinfonie-
abreve von Graener; das Cello-Konzert "Mysterien" von Juon (Dauer
etwa 20 Minuten) und das Konzert für Streicher und Bläser von Hindemith.

3. Bericht über die Volksmusikschulen.

Der Besuch der Volksmusikschulen Prenzlauer Berg, welcher für
Donnerstag, den 16. Februar vergessen war, wurde unnötig, da diese
Schule tags zuvor behördlich geschlossen wurde. Bericht über den Be-
such der Schule Charlottenburg (Reichenbach) folgt. Die Zusage
Prof. Hesses - Tübingen betr. Jedes Tätigkeits etc. soll zirkulieren.

gez. Schumann

gez. Wollfurt

279

9. März 1933

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister !

Auf das gefällige Schreiben vom 3. d. Ms.
erwidere ich ergebenst, dass ich gern bereit
bin, dem " Ausschuss für die Berliner Kunstu-
wochen " beizutreten .

In vorzüglicher Hochachtung

He

282

280 73

DER OBERBÜRGERMEISTER

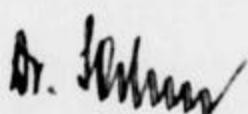
BERLIN C2, DEN 3. MÄRZ 1933.
FERNRUF: E2 0021, HAUSANSCHLUSS 2027
RATHAUS KÖNIGSTRASSE, ZIMMER 49



Sehr verehrter Herr von Schillings!

Aus den Verhandlungen, die zwischen der Geschäftsführung der Berliner Kunstwochen und der Akademie der Künste wegen der Berliner Kunstwochen gepflogen worden sind, ersehe ich zu meiner Freude, dass die Akademie der Künste sowohl auf musikalischem Gebiet als auch durch die Abteilung für die bildenden Künste an den Kunstwochen mitwirkt. Als äusseres Zeichen der Verbundenheit der staatlichen und städtischen Stellen, die an den Kunstwochen interessiert sind, wäre Ihr Eintritt in den von mir geleiteten "Ausschuss für die Berliner Kunstwochen" besonders erwünscht. Dem Ausschuss gehören u.a. der Leiter der preussischen Kunstverwaltung, der Generalintendant der Staatstheater, der Intendant der Städtischen Oper und der Intendant der Funkstunde Berlin an. Ich bitte Sie, mir Ihr freundliches Einverständnis zu erklären.

Mit dem Ausdruck vorzüglicher Hochachtung



An den
Präsidenten der Akademie der Künste
Herrn Professor von Schillings,

B e r l i n .

Abschrift!

Verhandelt in der Preussischen Akademie der Künste, Sitzung
der Abteilung für Musik

Anwesend
unter dem Vorsitz des
Herrn Professor Schumann

Berlin, den 15. Februar 1933
Beginn der Sitzung: 1/2 5 Uhr

Butting

1. Professor Schumann führt das neu-

Graener

wählte ordentliche Mitglied Max Buttina-

Juon

in die Akademie ein.

Kahn

2. Besprechungen über die geplanten

von Reznicek

Akademiekonzerte.

Schumann

Es wird der prinzipielle Standpunkt ein-

Trapp

genommen, dass Kompositionen von Schülern in den

von Wolfurt

Akademiekonzerten nicht aufgeführt werden solleß
es sei denn, dass die geistige Bedeutung eines
Schülers eine überragende sei und für ihn eine
Aufführungsmöglichkeit seiner Kompositionen an
dem betr. Musikinstitut nicht gegeben ist.

Für das geplante erste Orchesterkonzert
am 20. März werden Kompositionen von Necksau,

Trantow, und Chemin-Petit in Aussicht genommen,

evtl. auch noch ein Werk von Herbert Marx.

Im zweiten geplanten Kammermusikabend
sollen Werke von Mitgliedern (in erster Linie
der neu gewählten) aufgeführt werden; und zwar
Kompositionen von Max Butting, Heinz Tiessen
und Ottorino Respighi.

Schluss der Sitzung: 1/2 6 Uhr

ges. Schumann.

ges. von Wolfurt.



PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE

BERLIN W 8, PARISER PLATZ 4

J.Nr. 60

den 24. Januar 1933

Betr.: Die Veranstaltungen der
Akademie der Künste im
Rahmen der Berliner Kunst-
wochen 1933

Auf den Erlass vom 13. Oktober v. Js.

- U IV Nr. 2058 - berichte ich, dass die
Akademie der Künste zurzeit der diesjährigen
Berliner Kunstwochen im Mai und Juni eine
Frühjahrssausstellung veranstaltet, die vor-
aussichtlich Schwarz-Weiss-Kunst und Kleinpala-
stik neben einer Sonderausstellung für Olaf
Gulbransson umfassen wird. Die Musikabteilung
bereitet ~~xx~~ für den 18. Mai in der Singaka-
demie ein Orchesterkonzert vor, wobei zeitge-
nössische Kompositionen zur Aufführung kom-
men sollen. Der Termin dieses Konzerts ist
mit dem Beigeordneten des Ausschusses für die
Berliner Kunstwochen Dr. Benecke besprochen
worden .

Der Präsident

Jm Auftrage

An

den Herrn Minister für
Wissenschaft, Kunst und
Volksbildung

B e r l i n W 8

Der Preußische Minister
für Wissenschaft, Kunst und
Volkssbildung

U IV Nr. 2509/32

Bei Beantwortung wird um Angabe
der Geschäftsnr. gebeten.

183
Berlin den 18. Januar 1855.
H 8 Unter den Linden 4
Fernsprecher: A 1 Jäger 0030
Postfachkonto: Berlin 14402 | Bürkaffé d. Dr. H.
Reichsbank-Konto-Konto | f. H. u. H.
— Postfach —

Mit Bezug auf den Erlass vom 13. Oktober v.d.-
U IV 2058-ersuche ich um baldigen Bericht über die Veran-
staltungen in den Berliner Kunstwochen.

Der Kommissar des Reichs
Im Auftrage
gez. Hübner

Beglaubigt.

Ministerial-Kanzleisekretär.



An
den Herrn Präsidenten der Akademie
der Künste

h i e r



PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE

BERLIN W.B. PARISER PLATZ 4

den 19. Januar 1933

Sehr geehrte Herren!

Auf Grund der kürzlich stattgefundenen Besprechung zwischen Herrn von Benda und Herrn Kurt von Wolfurt teilen wir Ihnen den Inhalt der Besprechung mit, derzufolge die Preussische Akademie der Künste folgende Konzerte plant:

Die Preussische Akademie der Künste beabsichtigt eine Reihe von Konzerten zu veranstalten, um zeitgenössische Kompositionen zur Aufführung zu bringen. Es soll damit eine Lücke im Berliner Konzertleben ausgefüllt werden, denn das zeitgenössische Schaffen ist in der letzten Zeit in den Berliner Konzerten allzusehr in den Hintergrund gedrängt worden. Wir würden es sehr begrüßen, wenn der Berliner Rundfunk sich an den Konzerten beteiligen wollte.

Geplant sind vier Konzerte:

1. Ein Orchesterkonzert am 21. März 8 Uhr abends in der Singakademie,
2. Ein Kammermusikabend am 3. Mai 8 Uhr abends in den Räumen der Akademie der Künste.
3. Ein Orchesterkonzert am 18. Mai 8 Uhr abends in der Singakademie, während der Berliner Kunstwochen. Dies Datum wurde gemeinsam mit Herrn Dr. Benecke besprochen.
4. Ein Kammermusikabend am 16. Juni 8 Uhr abends in den Räumen der Akademie der Künste.

An

die Funkstunde A. G.
Bln-Charlottenburg 9

Masuren-Allee

Es

Es wurde in Aussicht genommen, dass der Berliner Rundfunk sich in folgender Weise an der Veranstaltung der Konzerte beteiligen würde: Für die beiden Orchesterkonzerte stellt der Berliner Rundfunk das Orchester mit den dazu erforderlichen Proben und den eventuell erforderlichen Solisten. Aus den Kammermusikabenden sollen einzelne Kompositionen vom Rundfunk übertragen werden, wobei der Rundfunk für die Übertragung 500 bis 600 RM pro Abend an die Akademie der Künste entrichtet. Die Akademie erklärt sich damit einverstanden, dass das Orchesterkonzert am 21. März von Herrn Generalmusikdirektor Jochum dirigiert wird, soweit nicht der eine oder andere der in diesem Kon aufgeführten Komponisten beanspruchen sollte, dass er seine eigenen Kompositionen selbst leitet. Die Programme für die Konzerte werden von der Abteilung für Musik der Akademie der Künste zusammengestellt und sollen dem Berliner Rundfunk in nächster Zeit mitgeteilt werden.

Wir würden ein Zusammenarbeiten mit dem Berliner Rundfunk im obenangedeuteten Sinne sehr begrüßen und bitten Sie höflichst, uns den Inhalt dieses Schreibens zu bestätigen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Der Vorsitzende

der Abteilung für Musik

BERLINER KUNSTWOCHE 1933

Deutsche Städteag

BERLIN, DEN 20. Dezember 1932
NW 40, Alsenstr. 7

Flora 68-01

Herrn

Freiherr K. von Wolfurt

B e r l i n W 15

Fasanenstraße 37

Sehr geehrter Herr von Wolfurt,
Unter Bezugnahme auf unser kürzliches Telefongespräch darf ich Ihnen für Ihre Verhandlungen im Senat der Musiksektion noch folgendes mitteilen. Die Internationale Musikgesellschaft (Dr. Fritz Stiedry) war von uns schon vor längerer Zeit gebeten worden, während der Berliner Kunstwochen einen Abend moderner Musik zu veranstalten. Auch für diese Aufführung war die Sing-Akademie in Aussicht genommen. Die Internationale Musikgesellschaft veranstaltet, wie Sie wohl wissen, regelmäßig solche Konzerte.

Die Aufnahmefähigkeit des Berliner Publikums für moderne Musik ist leider sehr gering. Daher möchte ich mir die Anregung erlauben, den Abend moderner Musik während der Berliner Kunstwochen, also Ende Mai oder Anfang Juni, gemeinsam mit der Internationalen Musikgesellschaft zu veranstalten.

Mit verbindlichen Grüßen

Ihr sehr ergebener

Paulus

Vertreibt

Berliner Kunstwochen (19. Mai - 4. Juni) 286
J. Benecke
Müller-Programm
Hora 68-01 (10-2)
4-7
Kleines Härtetag

3 Konzerte mit dem Philharmonischen Orchester: Furtwängler, Waltz,
(ausgeg. Urfassung 9. Symphonie - Brückner) Klempener

3 Volkskonzerte - Matineen am Kaiserdamm.
unter Kleiber, Blech, Jochum

Requiem von Brahms (Kittelbachs chor) am Pfingstsonntag
Fünf Schlosskonzerten im Schlosshof unter Kleiber

Vier Kammermusikabende mit Schnabel, Hubermann, Hindemith, Pötzsch
grüntes Programm: Alle Brahmsche Kammermusik mit Klavier u. Streicher
Zwei Klavier-Trio-Abende mit alter Musik in der gold. Gallerie
Zwei Abende Kammermusik in der gold. Gallerie, Philharmon. Vereinigung
Ein Abend moderne Musik des Internationalen Gesellschaft
fur neue Musik unter Strozy. Programm steht und wird fest.
In Kürschnert geworden: 1.) Knauff in Hindemith, der ja diese
jedoch eine Orchestermusik schreibe soll.
2.) Pierrot Lunaire von Schönberg.

Der Preußische Minister
für Wissenschaft, Kunst und
Volkshbildung

U IV Nr. 2058

Bei Bezugnahme wird um Angabe
der Geschäftszahl gebeten.

Herrn Prof. Dr. Hübner

Hübner ersuche die Verhandlungen über die Durchführung
der in der Sitzung des Ausschusses für die Berliner Kunst-
wochen am 21. September d.Js. gemachten Vorschläge soweit
sie die Akademie der Künste betreffen, selbständig zu füh-
ren und mir über das Ergebnis zu berichten.

Abschrift der Niederschrift liegt bei.

Jm Auftrage
gen. Hübner.



Beglaubigt

Hübner
Ministerial-Kanzleisekretär.

An
den Herrn Präsidenten der Akademie
der Künste
hier.

Abschrift zu U IV 2058Niederschrift

Über eine Sitzung des Ausschusses für die Berliner
Kunstwochen

im Dienstzimmer des Herrn Oberbürgermeisters Dr. Sahm
am 21. September 1932, 17 Uhr.

Anwesend: Herr Oberbürgermeister Dr. Sahm, Herr Bürgermeister Lange, Herr Intendant Dr. Eger, Herr Handelsgerichtsrat Haac, Herr Intendant Dr. Duske, Herr Major a.D. Müller, Herr Direktor Wischek, Herr Beigeordneter Dr. Benecke.

Verhindert: Herr Ministerialdirektor Dr. Hübner, Herr Generalintendant Tietjen, Herr Intendant Professor Ebert.

Das Programm für die nächstjährigen Berliner Kunstwochen wurde eingehend besprochen und in folgender Form in Aussicht genommen:

Plan für die Berliner Kunstwochen 1933
vom 20. Mai bis Mitte Juni 1933

A

I Vier Vorstellungen der Staatsoper

Vier Vorstellungen der Städtischen Oper

Die besten Vorstellungen der Saison unter erstklassigen Dirigenten in erstklassiger Besetzung zu normalen Preisen (davon je zwei außerhalb des Abonnements). Je eine Neueinstudierung.

II Fünf große Sinfoniekonzerte mit dem Philharmonischen Orchester, notfalls verstärkt durch das Funkorchester, unter Beteiligung des verstärkten Kittelschen Chors (wenn möglich, bei Kroll)

Furtwängler
Bruno Walter
Klemperer
Jochum
Bruno Kittel (Brahmsfeier)

Nachmittags Generalproben 0,50 bis 1 RM, Abendreise 1 bis 5 RM.

III Zwei große volkstümliche Konzerte in der Messehalle II zu billigen Preisen 0,50 bis 1,50 RM).

IV Sechs Schloßmusiken im Schlüterhof des Stadtschlosses der Kapellen der Staatsoper und der Städtischen Oper sowie des Philharmonischen Orchesters unter ihren Dirigenten mit Solisten: Musik des 17. und 18. Jahrhunderts, Hindemith-Premiere Eintrittspreis 0,80 RM.

V Drei oder vier kleine Schloßmusiken (etwa in der Goldenen Galerie des Charlottenburgerschlosses. Hervorragende Solisten. Preis etwa 5 RM.

VI Bildende Kunst:

1. Frühjahrssausstellung der Akademie der Künste
2. Sonderausstellung im Kaiser Friedrich-Museum
- 3 Sonderausstellung der Nationalgalerie
- 4 Sonderausstellung im Märkischen Museum

VII Beiprogramm:

1. Es wäre erwünscht, wenn Staatsoper und Städtische Oper anlässlich des Wagner-Gedenkjahres einige Wagner-Opern während der Kunstwochen geben würden.
2. Das Staatliche Schauspielhaus könnte gebeten werden, während der Kunstwochen einige hervorragende Stücke in erster Besetzung zu geben.

B

B

Zeitfolge

Da die große Landwirtschaftliche Ausstellung vom 20. bis 28. Mai läuft, ist die Messehalle II erst etwa vom 30. Mai ab frei. Die Besucher der Ausstellung dürfen sich in erster Linie für die Opern und für die Schloßmusiken interessieren. Infolgedessen empfiehlt es sich, in die Zeit vom 20. bis 28. Mai Opervorstellungen und Schloßmusiken zu legen. Aus Ersparnisgründen müßten die Sinfoniekonzerte möglichst zusammenliegen. Die Ausstellungen sollen während der Kunstwochen eröffnet werden.

C

Finanzen.

1. Philharmonisches Orchester. Der Aufsichtsrat des Philharmonischen Orchesters ist bereit, das Orchester im Rahmen des Vertrags mit der Stadt Berlin für die Kunstwochen und zwar sowohl für die Sinfoniekonzerte als auch für die Schloßmusiken zur Verfügung zu stellen.
2. Funk-Orchester. Die Berliner Funkstunde soll gebeten werden, das Funk-Orchester für ein oder zwei der Sinfoniekonzerte unentgeltlich zur Verfügung zu stellen und die Konzerte sowie andere Veranstaltungen der Kunstwochen zu übertragen.
3. Schloßmusiken. Die Intendanten sollen gebeten werden, die Konzerte für ihre Orchester zum Dienst zu erklären.
4. Dirigenten und Solisten. Wilhelm Furtwängler ist der Stadt Berlin gegenüber verpflichtet, unentgeltlich zu dirigieren. Es soll versucht werden, die übrigen Dirigenten

ten

Dirigenten und Solisten angesichts des gemeinnützigen Zwecks
für möglichst geringes Honorar zu gewinnen.

5. Chöre. In Betracht kommen der Kittelsche, der Erbsche und
der Philharmonische Chor. Es ist zu hoffen, daß die Chor-
vereine sich billig zur Verfügung stellen.

D

Geschäftsang.

Herr Ober-Bürgermeister Dr. Sahm beabsichtigt, das Programm in
der Kunstdeputation der Stadt Berlin zu besprechen, um der De-
putation Gelegenheit zu geben, sich anregend zu äußern. Infol-
gedessen wird zur selben Zeit die vorbereitende Pressebespre-
chung stattfinden müssen. Eine propagandistische Zusammen-
arbeit mit der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft, dem Rund-
funk und der Reichsbahn ist in Aussicht genommen. Die übrigen
Werbemaßnahmen werden später besprochen.

gez. Dr. Zenecke.

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 1007

ENDE